

Statistisches Bundesamt

Gesundheitswesen



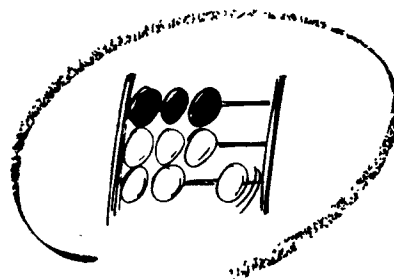
Fachserie **12**

Reihe 6

Krankenhäuser

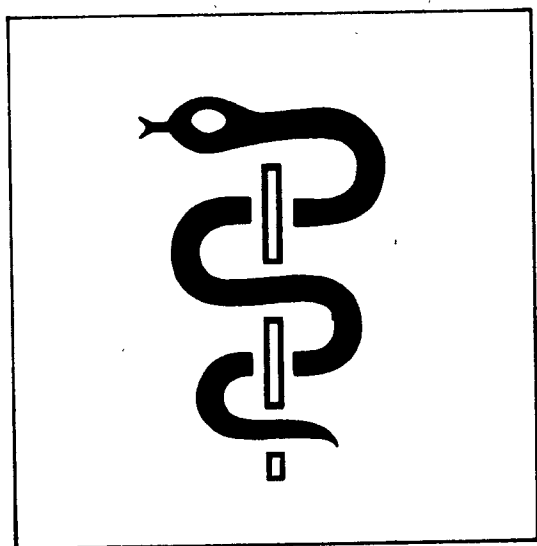
1987

Metzler - Poeschel Stuttgart



Statistisches Bundesamt

Gesundheitswesen



Fachserie **12**

Reihe 6

Krankenhäuser

1987

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Juli 1989

Preis: DM 11,30

Bestellnummer: 2120600-87700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

	Seite
Erläuterungen zur Statistik	4
Allgemeiner Überblick	6
T a b e l l e n t e i l	
1 Zeitreihen von 1960 bis 1987	
1.1 Krankenhäuser und Betten nach Art der Krankenhäuser	8
1.2 Krankenhäuser nach Größenklassen und Trägern	9
1.3 Krankenzugang in Krankenhäusern	11
1.4 Personal in Krankenhäusern	12
1.5 Pflegepersonal und geburtshilfliches Personal in Krankenhäusern	12
1.6 Ärzte in Krankenhäusern nach ausgewählten Gebietsbezeichnungen	13
2 Krankenhäuser und Betten am 31.12.1987	
2.1 Nach Trägern und Ländern	14
2.2 Nach Größenklassen und Ländern	14
2.3 Nach Größenklassen, Zweckbestimmungen und Trägern	15
2.4 Nach Ländern, Zweckbestimmungen und Trägern	16
2.5 Nach Ländern und Regierungsbezirken	20
3 Fachabteilungen und Betten in Krankenhäusern am 31.12.1987 nach Zweckbestimmungen und Ländern	21
4 Personal der Krankenhäuser am 31.12.1987	
4.1 Ärzte und Zahnärzte nach Ausländereigenschaft, Trägern, Art der Krankenhäuser, Gebietsbezeichnungen und Ländern	27
4.2 Ärzte und Zahnärzte nach funktioneller Stellung, Gebiets- bezeichnungen und Ländern	39
4.3 Pflegepersonal und geburtshilfliches Personal nach Ausländereigenschaft, Trägern, Art der Krankenhäuser und Ländern	51
4.4 Sonstiges Personal nach Ausländereigenschaft, Trägern, Art der Krankenhäuser und Ländern	57
5 Krankenzugang in Krankenhäusern 1987 nach Zweckbestimmungen, Trägern und Ländern ...	63
6 Entbindungen und Geborene in Krankenhäusern 1987 nach Ländern und Trägern	66
7 Sterbefälle und Sektionen 1987 in Krankenhäusern nach Ländern	66

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
 oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt,
 weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer A IV 2j veröffentlicht.

Rechtsgrundlage

Beschluß des Reichsrates vom 17.9.1931 (Reichsgesundheitsblatt 6. Jahrgang Nr. 47 vom 25.11.1931, S. 741/742), Dritte Durchführungsverordnung vom 30.3.1935 (RMBL. I S. 327) §§ 49 und 79 zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3.7.1934 (RGBL. I. S. 531); außerdem Vereinbarungen mit den Ländern.

Periodizität

Jährliche Berichterstattung (Stichtag 31. Dezember) und Zusammenstellung der Ergebnisse.

Erhebungstatbestände

Krankenhäuser und Betten nach Trägern, Zweckbestimmungen und Größenklassen;

in den Krankenhäusern tätige Ärzte nach Geschlecht, Stellung im Krankenhaus und Gebietsbezeichnung; Zahnärzte, Apotheker, Pflegepersonen, Hebammen, medizinisch-technisches Personal, sonstiges medizinisches Personal, Verwaltungs- und Wirtschaftskräfte nach Geschlecht;

Krankenbewegung, Pfl egetage;

Geburten, Sterbefälle und Sektionen in Krankenhäusern.

Meldeweg/Aufbereitung

Die Statistik beruht auf den Meldungen der Krankenhäuser; die Meldebögen werden über die Gesundheitsämter und/oder die obersten Gesundheitsbehörden der Bundesländer an die statistischen Landesämter geleitet. Das statistische Bundesamt erhält von diesen zusammengefaßte Ergebnisse, die es zu Bundesergebnissen konzentriert.

Veröffentlichung

Die Ergebnisse werden jährlich in der vorliegenden Fachserie veröffentlicht.

Begriffsbestimmungen

K r a n k e n h ä u s e r im Sinne der Erhebung sind Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung, Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen oder Geburtshilfe geleistet wird und in denen die zu versorgenden Personen untergebracht und verpflegt werden können.

Der Statistische Nachweis der Krankenhäuser richtet sich nach der Wirtschaftseinheit, d.h. nach dem Kriterium der einheitlichen Verwaltung. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken, z.B. Universitätskliniken, umfassen.

B e t t e n : Bis einschließlich 1984 wurden sogenannte planmäßige Betten, d.h. Betten, deren Aufstellung den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entspricht, nachgewiesen. Ab 1985 werden die tatsächlich betriebenen Betten erfaßt.

Als **T r ä g e r** des Krankenhauses gilt, wer das Krankenhaus betreibt und bewirtschaftet. Nach der Art des Trägers werden unterschieden:

- Öffentliche Krankenhäuser, die von den Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften, wie Zweckverbände, Arbeitsgemeinschaften, oder von Sozialversicherungsträgern, wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften, betrieben und unterhalten werden.
- Freie gemeinnützige Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder der freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen getragen werden.
- Private Krankenhäuser, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen.

Unter **Zweckbestimmung**
ist die fachlich überwiegende Ausrichtung
der Krankenhäuser zu verstehen.

Fachabteilungen sind
abgegrenzte, von Ärzten mit entsprechender
Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung ver-
antwortlich geleitete Abteilungen mit
fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Pflegetage

Die **Pflegetage** eines Krankenhauses ergeben
sich aus der Addition der an den einzelnen
Tagen des Berichtszeitraumes um 24 Uhr im
Hause weilenden Patienten (Summe der Mitter-
nachtsbestände). Für Kranke, die am Aufnahme-
tag wieder entlassen wurden (Beobachtungs-
und Todesfälle) wird je ein **Pflegetag** hinzu-
gerechnet.

Allgemeiner Überblick

Ende 1987 gab es im Bundesgebiet 3 071 Krankenhäuser mit 673 687 Betten. Dies sind etwa so viele wie ein Jahr zuvor. 1 781 Krankenhäuser mit 459 340 Betten dienten der Behandlung von Akutkranken. 1 290 Krankenhäuser mit 214 347 Betten waren Sonderkrankenhäuser, die sich auf die Behandlung bestimmter Krankheiten wie Rheuma oder psychiatrischer Krankheiten spezialisiert haben oder spezielle Patientengruppen wie Chronischkranke aufnehmen.

In den Krankenhäusern wurden 1987 12,9 Millionen Kranke stationär aufgenommen, davon 11,2 Mill. in Akutkrankenhäusern und 1,7 Mill. in Sonderkrankenhäusern. Für die stationär behandelten Kranken wurden 213 Mill. Pflage tage erbracht, davon rd. zwei Drittel in den Krankenhäusern für Akutkranke. Die durchschnittliche Verweildauer der stationär behandelten Kranken betrug in den Akutkrankenhäusern 13,1 Tage und in den Sonderkrankenhäusern 45,7 Tage. Für die Krankenhäuser insgesamt ergab sich 1987 eine durchschnittliche Verweildauer der Patienten von 17,1 Tage gegenüber 17,5 Tage im Jahr 1986.

In den Krankenhäusern waren Ende 1987 rd. 842 800 Personen beschäftigt, 1,6 % mehr als Ende 1986. Darunter waren 87 515 Ärzte, 398 821 Pflegepersonen (einschl. Schüler/-innen) und 177 635 Personen im Wirtschaftsdienst. In der Krankenhausverwaltung waren 64 742 Personen tätig.

Im Durchschnitt verfügte ein Krankenhaus Ende 1987 über 219 Betten (1986: 220 Betten). Die meisten Betten standen in Krankenhäusern mit 200 bis unter 400 Betten (30 %) und in Häusern mit mehr als 600 Betten (29 %). Auf kleinere Krankenhäuser mit weniger als 100 Betten, die ein Drittel der Krankenhäuser ausmachten, entfielen 8 % der Betten.

Über die Hälfte (55 %) der Krankenhäuser mit weniger als 100 Betten wurden von privaten Trägern unterhalten. Mitttelgroße Häuser mit 200 bis 400 Betten hatten überwiegend freie gemeinnützige Träger, und Häuser ab 600 Betten wurden in ihrer Mehrzahl von öffentlichen Trägern betrieben.

Von den 667 181 Betten, die sich bestimmten Fachrichtungen zurechnen lassen, standen 156 155 (23 %) für die Behandlung innerer Krankheiten zur Verfügung, 127 957 Betten (19 %) wurden in chirurgischen Fachabteilungen vorgehalten und 83 201 Betten (12 %) dienten der Behandlung von Patienten in psychiatrischen Fachabteilungen. Für die stationäre Behandlung von Patienten in gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilungen waren 52 760 Betten (8 %) bereitgestellt.

Tabellenteil

1 Zeitreihen

1.1 Krankenhäuser und Betten nach Art der Krankenhäuser

Jahr	Kranken- häuser insgesamt	Krankenhäuser für Akut-Kranke					Sonder- kranken- häuser
		zu- sammen	Allgemeine Kranken- häuser	davon		Fach- kranken- häuser	
				ohne abgegrenzten Fachabteilungen	mit		

Krankenhäuser

1960	3 604	2 656	1 892	794	1 098	764	948
1961	3 627	2 659	1 883	782	1 101	776	968
1962	3 651	2 636	1 865	732	1 133	771	1 015
1963	3 644	2 616	1 856	699	1 157	760	1 028
1964	3 609	2 557	1 818	634	1 184	739	1 052
1965	3 619	2 518	1 805	608	1 197	713	1 101
1966	3 617	2 491	1 799	581	1 218	692	1 126
1967	3 609	2 486	1 782	551	1 231	704	1 123
1968	3 618	2 485	1 776	514	1 262	709	1 133
1969	3 601	2 462	1 759	465	1 294	703	1 139
1970	3 587	2 441	1 748	472	1 276	693	1 146
1971	3 545	2 407	1 731	434	1 297	676	1 138
1972	3 519	2 364	1 711	406	1 305	653	1 155
1973	3 494	2 329	1 698	382	1 316	631	1 165
1974	3 483	2 295	1 675	347	1 328	620	1 188
1975	3 481	2 260	1 655	320	1 335	605	1 221
1976	3 436	2 216	1 608	282	1 326	608	1 220
1977	3 416	2 185	1 581	261	1 320	604	1 231
1978	3 328	2 120	1 546	255	1 291	574	1 208
1979	3 286	2 053	1 492	226	1 266	561	1 233
1980	3 234	1 991	1 446	189	1 257	545	1 243
1981 1)	3 189	1 952	1 421	175	1 246	531	1 237
1982 1)	3 130	1 898	1 383	143	1 240	515	1 232
1983	3 119	1 868	1 372	134	1 238	496	1 251
1984	3 106	1 850	1 353	120	1 233	497	1 256
1985	3 098	1 825	1 339	111	1 228	486	1 273
1986	3 071	1 801	1 326	86	1 240	475	1 270
1987	3 071	1 781	1 314	79	1 235	467	1 290

Betten²⁾

1960	583 513	399 839	343 887	48 953	294 934	55 952	183 674
1961	594 642	407 589	350 258	48 383	301 875	57 331	187 053
1962	613 641	419 034	360 437	45 392	315 045	58 597	194 607
1963	615 685	416 882	359 636	41 962	317 674	57 246	198 803
1964	619 388	417 738	360 294	36 001	324 293	57 444	201 650
1965	631 447	422 199	366 819	34 677	332 142	55 380	209 248
1966	640 372	425 270	370 565	33 108	337 457	54 705	215 102
1967	649 590	434 299	379 015	30 702	348 313	55 284	215 291
1968	665 546	447 345	391 706	27 622	364 084	55 639	218 201
1969	677 695	454 055	397 242	24 556	372 686	56 813	223 640
1970	683 254	457 004	400 682	25 491	375 191	56 322	226 250
1971	690 236	465 946	409 358	23 731	385 627	56 588	224 290
1972	701 263	475 555	418 839	22 348	396 491	56 716	225 708
1973	707 460	481 142	425 530	21 438	404 092	55 612	226 318
1974	716 530	486 326	430 088	19 628	410 460	56 238	230 204
1975	729 791	489 756	435 387	17 881	417 506	54 369	240 035
1976	726 846	489 517	435 478	15 033	420 445	54 039	237 329
1977	722 953	487 566	434 941	13 982	420 959	52 625	235 387
1978	714 879	484 776	434 250	13 889	420 361	50 526	230 103
1979	712 055	478 888	428 006	12 530	415 476	50 882	233 167
1980	707 710	476 652	425 941	9 780	416 161	50 711	231 058
1981 1)	695 603	473 804	423 170	9 225	413 945	50 634	221 799
1982 1)	683 624	466 943	418 080	7 686	410 394	48 863	216 681
1983	682 747	463 671	416 882	6 948	409 934	46 789	219 076
1984	678 708	463 404	415 575	6 489	409 086	47 829	215 304
1985	674 742	462 124	413 856	6 105	407 751	48 268	212 186
1986	674 384	461 320	414 297	4 725	409 572	47 023	212 638
1987	673 687	459 131	413 271	4 231	409 040	45 860	214 093

1) Ohne 17 psychiatrische Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

2) Bis 1984 nur planmäßige Betten.

1 Zeitreihen
1.2 Krankenhäuser nach Größenklassen und Trägern

Jahr	Ins- gesamt	Davon mit ... bis unter ... Betten										
		unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 und mehr

Öffentliche Krankenhäuser

1960 1)	1 348	246	320	220	144	152	82	46	26	24	29	59
1961 1)	1 351	244	314	217	146	165	80	46	26	24	30	59
1962	1 395	248	307	222	145	174	87	54	35	28	29	66
1963	1 389	238	310	216	150	177	94	47	32	30	27	68
1964	1 363	226	291	213	156	178	90	49	30	34	29	67
1965	1 354	216	287	206	163	172	93	56	28	34	27	72
1966	1 356	217	270	206	167	183	94	57	26	37	29	70
1967	1 353	216	252	208	168	190	96	58	29	36	30	70
1968	1 352	205	247	200	164	201	111	55	26	45	25	73
1969	1 345	193	241	199	166	205	113	56	27	42	31	72
1970	1 337	186	236	197	164	211	110	56	35	41	28	73
1971	1 340	173	229	205	169	218	110	57	34	41	26	78
1972	1 322	163	221	200	164	217	113	60	33	45	26	80
1973	1 330	161	223	196	162	227	111	63	27	53	26	81
1974	1 309	148	209	200	160	230	106	65	31	54	25	81
1975	1 297	147	190	199	169	224	111	64	33	50	27	83
1976	1 271	147	183	200	170	209	108	64	30	50	25	85
1977	1 258	145	175	197	175	202	106	65	35	47	29	82
1978	1 215	132	175	184	166	199	101	66	37	47	26	82
1979	1 195	124	164	180	161	205	103	68	33	48	28	81
1980	1 190	119	164	175	160	208	104	71	30	51	27	81
1981	1 162	118	151	177	166	201	100	65	30	51	24	79
1982	1 143	117	156	170	157	196	101	62	32	48	32	72
1983	1 133	113	156	159	169	186	93	66	33	54	34	70
1984	1 119	105	149	162	171	181	93	70	30	57	34	67
1985	1 104	100	143	154	176	181	91	74	31	57	30	67
1986	1 086	94	142	142	177	178	93	75	31	59	28	67
1987	1 073	91	140	135	180	175	95	69	31	63	32	62

Freie gemeinnützige Krankenhäuser

1960 1)	1 245	261	282	214	142	167	85	46	20	16	6	6
1961 1)	1 245	256	275	208	134	186	93	44	20	16	7	6
1962	1 298	236	293	216	134	211	101	49	26	18	8	6
1963	1 297	245	277	210	141	216	99	54	24	19	6	6
1964	1 285	232	278	198	148	211	108	52	28	18	6	6
1965	1 288	232	271	204	142	220	109	52	27	20	5	6
1966	1 288	223	265	201	152	222	111	55	30	19	4	6
1967	1 278	212	255	194	152	232	112	60	31	20	4	6
1968	1 274	207	242	188	160	226	125	63	31	23	3	6
1969	1 281	203	244	187	155	224	134	64	33	27	3	7
1970	1 270	195	240	187	156	221	134	66	35	26	3	7
1971	1 248	172	221	198	160	221	132	73	33	28	3	7
1972	1 239	166	210	197	159	217	140	77	34	30	3	6
1973	1 217	148	199	191	173	214	144	77	33	28	4	6
1974	1 200	142	192	186	167	219	141	81	33	28	5	6
1975	1 187	130	192	181	167	224	138	78	36	30	5	6
1976	1 159	116	181	176	165	224	145	75	37	29	5	6
1977	1 141	111	175	177	156	224	145	73	38	31	5	6
1978	1 128	109	180	164	152	226	141	76	38	30	6	6
1979	1 113	104	175	166	149	224	138	75	38	31	7	6
1980	1 097	107	175	159	146	210	143	77	39	28	8	5
1981	1 091	111	169	157	147	210	136	83	37	28	8	5
1982	1 070	110	163	149	149	203	138	80	38	28	7	5
1983	1 069	110	167	152	150	195	141	75	39	29	6	5
1984	1 054	106	168	146	143	198	142	71	41	28	7	4
1985	1 049	112	157	147	140	201	140	75	42	26	6	3
1986	1 044	111	153	149	133	205	142	75	41	26	6	3
1987	1 044	116	154	149	131	205	138	78	37	28	5	3

Fußnoten siehe S. 10.

1 Zeitreihen
1.2 Krankenhäuser nach Größenklassen und Trägern

Jahr	Ins- gesamt	Davon mit ... bis unter ... Betten										
		unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 und mehr

Private Krankenhäuser

1960 1) ...	858	603	178	46	18	8	2	-	1	1	-	1
1961 1) ...	880	602	197	51	16	8	3	-	1	1	-	1
1962	958	629	234	61	18	9	4	-	1	1	-	1
1963	958	619	241	63	20	8	3	-	2	1	-	1
1964	961	612	241	72	20	8	3	1	2	1	-	1
1965	977	607	248	80	23	10	3	2	2	1	-	1
1966	973	591	251	82	28	12	4	1	1	2	-	1
1967	978	581	263	82	30	13	4	-	2	1	1	1
1968	992	582	271	83	32	16	3	-	2	1	1	1
1969	975	563	265	82	36	19	5	-	2	1	1	1
1970	980	548	270	89	39	22	7	-	2	1	1	1
1971	957	520	264	98	41	24	5	-	1	2	1	1
1972	958	500	273	102	39	31	8	-	1	2	1	1
1973	947	475	279	97	41	42	7	-	1	2	1	2
1974	974	473	277	109	45	50	10	2	3	2	1	2
1975	997	462	279	107	58	64	10	6	6	3	-	2
1976	1 006	458	275	106	65	69	16	6	5	4	-	2
1977	1 017	470	264	102	75	72	17	6	5	4	1	1
1978	985	444	251	105	77	72	18	7	4	6	-	1
1979	978	426	256	111	76	74	18	7	4	5	-	1
1980	947	399	249	110	71	81	20	9	3	4	-	1
1981	936	382	251	115	71	82	19	9	2	4	-	1
1982	917	373	244	111	69	83	21	6	5	4	-	1
1983	917	375	246	110	66	82	19	7	6	4	1	1
1984	933	367	249	131	66	83	18	7	4	7	-	1
1985	945	371	247	131	71	87	19	6	6	5	1	1
1986	941	366	239	133	69	92	23	6	5	5	2	1
1987	954	358	254	133	74	91	25	6	4	5	3	1

Krankenhäuser insgesamt

1960 1)	3 451	1 110	780	480	304	327	169	92	47	41	35	66
1961 1)	3 476	1 102	786	476	296	359	176	90	47	41	37	66
1962	3 651	1 113	834	499	297	394	192	103	62	47	37	73
1963	3 644	1 102	828	489	311	401	196	101	58	50	33	75
1964	3 609	1 070	810	483	324	397	201	102	60	53	35	74
1965	3 619	1 055	806	490	328	402	205	110	57	55	32	79
1966	3 617	1 031	786	489	347	417	209	113	57	58	33	77
1967	3 609	1 009	770	484	350	435	212	118	62	57	35	77
1968	3 618	994	760	471	356	443	239	118	59	69	29	80
1969	3 601	959	750	468	357	448	252	120	62	70	35	80
1970	3 587	929	746	473	359	454	251	122	72	68	32	81
1971	3 545	865	714	501	370	463	247	130	68	71	30	86
1972	3 519	829	704	499	362	465	261	137	68	77	30	87
1973	3 494	784	701	484	376	483	262	140	61	83	31	89
1974	3 483	763	678	495	372	499	257	148	67	84	31	89
1975	3 481	739	661	487	394	512	259	148	75	83	32	91
1976	3 436	721	639	482	400	502	269	145	72	83	30	93
1977	3 416	726	614	476	406	498	268	144	78	82	35	89
1978	3 328	685	606	453	395	497	260	149	79	83	32	89
1979	3 286	654	595	457	386	503	259	150	75	84	35	88
1980	3 234	625	588	444	377	499	267	157	72	83	35	87
1981 2)	3 189	611	571	449	384	493	255	157	69	83	32	85
1982 2)	3 130	600	563	430	375	482	260	148	75	80	39	78
1983	3 119	598	569	421	385	463	253	148	78	87	41	76
1984	3 106	578	566	439	380	462	253	148	75	92	41	72
1985	3 098	583	547	432	387	469	250	155	79	88	37	71
1986	3 071	571	534	424	379	475	258	156	77	90	36	71
1987	3 071	565	548	417	385	471	258	153	72	96	40	66

1) Ohne Berlin.

2) Ohne 17 psychiatrische Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

1 Zeitreihen
1.3 Krankenzugang in Krankenhäusern

Jahr	Kranken- zugang	Kranken- abgang	Stationär behandelte Kranke		Pflege- tage	Durch- schnittl. Verweil- dauer 1)	Durch- schnittl. Betten- aus- nutzung 2)
	Anzahl		je 10 000 Einw.		1 000	Tage	%
1960	6 917 953	6 915 116	7 350 224	1 317,6	198 595	28,7	93,0
1961	7 046 202	7 041 156	7 481 811	1 322,1	201 676	28,6	92,9
1962	7 093 424	7 097 000	7 533 154	1 315,9	203 524	28,7	92,2
1963	7 283 074	7 284 689	7 718 055	1 333,8	205 660	28,2	91,5
1964	7 520 789	7 512 799	7 952 746	1 357,4	207 944	27,7	91,7
1965	7 680 873	7 672 299	8 121 225	1 369,6	210 475	27,4	91,3
1966	7 924 090	7 918 112	8 372 032	1 400,2	212 089	26,8	90,7
1967	8 113 692	8 111 759	8 565 481	1 428,8	214 311	26,4	90,4
1968	8 420 821	8 421 477	8 874 240	1 467,7	218 036	25,9	89,5
1969	8 694 151	8 669 014	9 148 508	1 495,0	219 994	25,3	88,9
1970	8 859 131	8 882 904	9 337 705	1 530,7	220 826	24,9	88,5
1971	9 194 958	9 179 221	9 649 644	1 569,0	222 935	24,3	88,5
1972	9 361 037	9 366 468	9 829 468	1 590,3	224 215	23,9	87,4
1973	9 548 286	9 569 150	10 007 085	1 611,4	223 500	23,4	86,6
1974	9 864 126	9 866 705	10 300 837	1 661,7	224 089	22,7	85,7
1975	9 994 211	10 013 221	10 426 753	1 691,4	221 784	22,2	83,3
1976	10 243 007	10 225 942	10 657 854	1 734,6	219 620	21,5	82,6
1977	10 502 288	10 496 978	10 931 268	1 781,7	218 767	20,8	82,9
1978	10 800 721	10 797 623	11 209 912	1 831,9	219 319	20,3	84,1
1979	10 917 589	10 926 741	11 351 697	1 847,6	219 672	20,1	84,5
1980	11 175 131	11 170 797	11 595 558	1 880,6	219 885	19,7	84,9
1981 ³⁾	11 138 168	11 133 434	11 555 545	1 872,5	213 719	19,2	84,2
1982 ³⁾	11 130 230	11 154 314	11 550 146	1 876,7	208 407	18,7	83,5
1983	11 162 391	11 148 419	11 564 239	1 886,3	207 027	18,6	83,1
1984	11 448 250	11 448 456	11 860 212	1 942,7	210 738	18,4	84,8
1985	11 747 994	11 744 295	12 154 998	1 992,0	211 149	18,0	85,8
1986	12 191 277	12 181 973	12 601 063	2 061,0	213 235	17,5	86,6
1987	12 451 859	12 449 087	12 868 684	2 104,8	212 914	17,1	86,6

1) $\frac{\text{Pflege tage} \times 2}{\text{Krankenzugang} + \text{Krankenabgang}}$
2) $\frac{\text{Pflege tage} \times 100}{\text{Betten} \times 365 \text{ (im Schaltjahr 366)}}$

3) Ohne 17 psychiatrische Krankenhäuser
des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

1 Zeitreihen
1.4 Personal in Krankenhäusern

Jahr	Ins- gesamt	Darunter						
		Ärzte	Pflege- personal	Apotheken- personal	Medizi- nisch- techni- sches Personal	Verwal- tungs- personal	Wirt- schafts- personal	Schüler
1960	363 036	30 767	110 570	1 576	12 202	24 964	138 706	25 478
1961	370 202	31 380	114 595	1 622	12 735	25 781	137 413	26 571
1962	382 195	32 146	117 292	1 678	12 543	28 431	141 446	27 431
1963	399 344	32 797	124 190	1 712	13 916	29 529	146 706	28 250
1964	418 385	33 547	128 862	1 801	15 951	30 549	153 740	28 799
1965	436 056	34 785	133 211	1 972	17 183	31 868	157 150	31 984
1966	458 503	35 713	139 987	2 204	18 203	33 211	162 608	36 232
1967	478 731	37 200	145 972	2 326	19 506	34 268	163 280	43 941
1968	499 053	38 891	152 889	2 447	20 226	35 596	166 867	47 724
1969	521 451	41 589	161 607	2 617	21 867	37 700	170 750	50 429
1970	547 283	46 550	175 183	2 702	23 627	37 180	176 040	52 960
1971	584 617	50 121	190 750	3 211	25 693	39 996	182 962	57 051
1972	611 799	52 827	204 450	3 254	27 948	42 347	186 392	58 160
1973	643 622	55 749	218 066	3 641	30 097	45 534	189 444	62 117
1974	687 816	58 430	238 312	3 891	32 716	48 326	194 668	69 893
1975	706 041	60 635	245 278	3 886	35 002	49 536	194 535	74 338
1976	702 242	62 301	247 642	3 832	35 674	49 776	187 195	73 432
1977	709 387	63 808	251 860	4 219	39 307	50 536	184 859	69 911
1978	721 874	67 215	260 341	4 384	40 590	52 082	183 845	68 526
1979	742 161	70 038	269 851	4 531	42 511	53 966	185 260	69 584
1980	765 641	72 540	281 651	4 596	43 930	55 806	186 028	71 920
1981 2)	775 135	74 656	285 293	4 570	45 829	56 374	183 602	74 342
1982 2)	781 941	75 609	288 462	4 616	52 555	57 033	177 405	75 496
1983	788 593	78 154	294 903	5 091	47 038	58 150	175 320	77 616
1984	797 258r	80 627	300 081	4 779	44 178	61 418	174 720	79 442r
1985	814 938r	83 082	308 406	4 290	45 451	62 405	175 783	81 186r
1986	829 549r	85 238	315 090	4 673	46 441	63 205	176 940	80 344r
1987	842 815	87 515	323 212	4 728	46 975	64 742	177 635	77 265

1) Ohne Zahnärzte.

2) Ohne Personal der 17 psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

1.5 Pflegepersonal und geburtshilfliches Personal in Krankenhäusern

Jahr	Pflege- personal ins- gesamt	Davon					Hebammen und Wochen- pflege- rinnen	Pflege- personal und geburts- hilfliches Personal in Aus- bildung
		Kranken- schwestern bzw. -pfleger	Kinder- kranken- schwestern bzw. -pfleger	Kranken- pflege- helfer	Säuglings- und Kinder- pflege- rinnen bzw. -pfleger	sonstige Pflege- kräfte ohne staat- liche Prüfung		
1960	110 570	84 365	8 967	-	-	17 238	5 195	25 478
1961	114 595	85 149	9 505	-	-	19 941	5 427	26 571
1962	117 292	86 643	9 998	-	-	20 651	5 437	27 431
1963	124 190	87 537	10 694	-	-	25 959	5 411	28 250
1964	128 862	88 867	10 917	-	-	29 078	5 494	28 799
1965	133 211	90 278	11 041	5 999	1 566	24 327	6 025	31 849
1966	139 987	93 588	11 477	7 867	1 594	25 461	6 170	36 089
1967	145 972	95 527	11 888	10 796	1 690	26 071	6 237	43 827
1968	152 889	97 436	12 848	13 737	1 874	26 994	6 316	47 638
1969	161 607	100 503	13 255	16 430	2 102	29 317	6 283	50 354
1970	175 183	106 745	14 096	20 318	2 439	31 585	6 205	52 830
1971	190 750	114 344	14 990	24 646	2 572	34 198	6 196	56 916
1972	204 450	120 437	15 910	29 524	2 748	35 831	6 008	58 076
1973	218 066	128 100	16 955	33 046	2 604	37 361	5 886	62 044
1974	238 312	138 973	18 461	37 829	2 919	40 130	5 807	69 733
1975	245 278	144 207	19 250	40 840	2 990	37 991	5 567	74 222
1976	247 642	149 373	19 861	41 223	2 723	34 462	5 529	73 229
1977	251 860	155 931	20 413	41 576	2 428	31 512	5 431	69 697
1978	260 341	165 085	21 793	40 539	2 331	30 593	5 431	68 338
1979	269 851	173 609	22 569	40 274	2 112	31 287	5 412	69 363
1980	281 651	182 797	23 163	40 563	2 047	33 081	5 475	71 677
1981 1)	285 293	187 520	23 519	39 262	1 757	33 235	5 581	74 120
1982 1)	288 500r	194 844	24 194r	38 094	1 539r	29 829	5 642	75 225
1983	294 969r	203 668	24 305r	37 971	1 432r	27 593	5 766	77 335
1984	300 081	212 306	24 592	36 618	1 161	25 404	5 788	79 130r
1985	308 406	223 148	25 481	35 236	1 029	23 512	5 719	80 896r
1986	315 090	231 454	26 057	33 478	1 026	23 075	5 846	80 103r
1987	323 212	240 428	26 995	32 024	1 010	22 755	5 967	77 025

1) Ohne Personal der 17 psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

1 Zeitreihen
1.6 Ärzte in Krankenhäusern nach ausgewählten Gebietsbezeichnungen

Jahr	Ärzte ins- gesamt	Darunter tätig als Arzt für											
		All- gemein- medizin	Anästhe- siolo- gie	Augen- heil- kunde	Chirur- gie	Frauen- heil- kunde und Geburts- hilfe	Hals-, Nasen-, Ohren- heil- kunde	Innere Medizin	Kinder- heil- kunde	Nerven- heil- kunde, Neuro- logie und Psychia- trie 2)	Ortho- pädie	Radio- logie, Nuklear- medizin	Uro- logie
Insgesamt													
1960	30 767	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1961	31 380	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1962	32 146	.	208	1 062	4 095	2 520	1 839	3 914	961	1 320	601	614	412
1963	32 797	.	250	1 082	4 084	2 538	1 845	3 974	968	1 352	622	622	420
1964	33 547	.	304	1 052	4 037	2 615	1 851	4 094	996	1 396	623	664	461
1966	35 713	.	429	1 050	4 065	2 731	1 878	4 173	1 064	1 454	609	720	479
1967	37 200	.	489	1 031	4 050	2 781	1 896	4 262	1 089	1 481	604	760	505
1968	38 891	.	575	1 027	4 078	2 803	1 891	4 355	1 096	1 568	627	782	520
1969	41 589	.	722	1 052	4 154	2 903	1 881	4 586	1 094	1 592	639	804	565
1970	46 550	.	903	1 043	4 229	2 910	1 904	4 667	1 124	1 667	680	865	611
1971	50 121	.	1 072	1 057	4 374	3 012	1 928	5 145	1 202	1 767	703	914	660
1972	52 827	.	1 259	1 100	4 519	3 040	1 910	5 326	1 256	1 851	733	949	725
1973	55 749	.	1 494	1 059	4 703	3 136	1 945	5 631	1 369	1 950	777	1 042	777
1974	58 430	.	1 804	1 042	4 712	3 291	1 931	5 932	1 463	2 096	809	1 213	834
1975	60 635	.	2 092	1 102	4 994	3 443	1 978	6 395	1 582	2 273	895	1 305	891
1976	62 301	.	2 419	1 059	5 202	3 472	1 949	6 491	1 580	2 393	865	1 418	915
1977	63 808	.	2 621	1 103	5 171	3 558	1 953	6 656	1 580	2 517	906	1 498	980
1978	67 215	.	2 910	1 088	5 342	3 665	1 929	6 899	1 591	2 566	930	1 526	1 014
1979	70 038	.	3 126	1 036	5 500	3 669	1 905	6 956	1 604	2 587	956	1 558	1 046
1980	72 540	.	3 453	1 028	5 672	3 734	1 916	7 146	1 620	2 668	966	1 624	1 058
1981 ¹⁾	74 656	.	3 733	1 029	5 940	3 847	1 905	7 407	1 663	2 694	973	1 672	1 099
1982 ¹⁾	75 609	1 089	3 960	1 006	5 933	3 927	1 856	7 440	1 629	2 700	955	1 773	1 122
1983	78 154	1 149	4 188	999	6 037	3 959	1 886	7 615	1 664	2 916	1 018	1 890	1 144
1984	80 627	1 326	4 465	1 000	6 287	4 007	1 883	7 880	1 665	3 011	1 094	1 880	1 146
1985	83 082	1 031	4 800	993	6 492	4 043	1 880	8 067	1 731	3 054	1 147	1 756	1 160
1986	85 238	1 199	5 058	977	6 494	4 077	1 855	8 122	1 720	3 183	1 195	2 030	1 169
1987	87 515	1 185	5 364	980	6 622	4 130	1 871	8 284	1 734	3 312	1 233	2 089	1 170
Weiblich													
1960 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1961 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1962 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1963 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1964	5 048	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1965	5 528	.	103	75	145	246	67	424	358	244	30	43	4
1966	5 801	.	121	95	140	260	64	462	366	264	34	41	1
1967	6 220	.	150	90	143	268	72	495	392	271	36	60	2
1968	6 635	.	182	97	149	255	64	537	387	286	40	58	4
1969	7 235	.	238	109	174	276	74	599	373	317	33	66	2
1970	8 616	.	325	109	171	273	75	616	377	311	40	62	3
1971	9 338	.	401	110	177	305	85	685	396	355	38	84	3
1972	9 944	.	491	123	198	294	102	734	432	381	39	95	6
1973	10 643	.	582	127	213	292	100	802	477	416	39	111	6
1974	11 334	.	733	118	207	317	95	850	504	471	41	141	4
1975	11 784	.	882	137	235	314	102	912	534	551	46	171	7
1976	11 865	.	1 008	125	251	321	100	1 005	436	575	42	188	8
1977	12 182	.	1 086	132	260	312	112	963	485	604	41	194	9
1978	13 036	.	1 116	118	240	298	98	864	453	550	41	185	11
1979	13 936	.	1 265	109	280	328	112	979	497	613	41	194	9
1980	14 836	.	1 374	111	263	343	106	1 017	481	615	44	220	9
1981 ¹⁾	15 506	.	1 494	127	300	363	112	1 074	507	628	43	243	10
1982 ¹⁾	15 992	257	1 576	131	344	375	107	1 033	472	635	42	256	8
1983	17 029	284	1 648	125	341	357	112	1 083	500	704	52	281	14
1984	18 039	373	1 751	140	374	389	117	1 114	463	705	46	291	18
1985	19 426	297	1 866	145	412	429	116	1 137	489	725	52	298	15
1986	20 628	358	1 916	147	397	442	113	1 163	483	756	61	357	15
1987	21 680	375	2 020	147	528	449	118	1 196	472	755	61	365	15

1) Ohne Ärzte der 17 psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

2) Einschließlich Kinder- und Jugendpsychiatrie.

2 KRANKENHAEUSER UND BETTEN AM 31.12.1987

2.1 NACH TRAEGERN UND LAENDERN

LAND	INSGESAMT			DAVON								
				OEFFENTLICHE		FREIE GEMEINNUETZIGE		PRIVATE				
	KRAN- KEN- HAEUSER	BETTEN		KRAN- KEN- HAEUSER	BETTEN		KRAN- KEN- HAEUSER	BETTEN		KRAN- KEN- HAEUSER	BETTEN	
	ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER		ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER		ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER		ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER	
INSGESAMT												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	132	26932	103.1	50	18022	61.3	39	6775	25.9	43	4135	15.8
HAMBURG	43	16163	102.9	15	10487	66.7	20	5213	33.2	8	463	2.9
NIEDERSACHSEN	324	68181	94.7	121	36540	50.8	109	20970	29.1	94	10671	14.8
BREMEN	17	7809	119.4	7	5061	77.4	6	2254	34.5	4	494	7.6
NORDRHEIN-WESTFALEN	546	179060	107.4	116	57931	34.7	379	113352	68.0	51	7777	4.7
HESSEN	328	67661	122.1	106	34005	61.3	90	16551	29.9	132	17105	30.9
RHEINLAND-PFALZ	200	41429	114.7	48	15393	42.6	85	18474	51.2	67	7562	20.9
BADEN-WUERTTEMBERG	603	59226	106.4	254	58432	62.6	122	19240	20.6	227	21554	23.1
BAYERN	717	122820	111.4	324	82642	74.9	111	16894	15.3	282	23284	21.1
SAARLAND	45	11907	114.3	16	6176	59.3	18	3888	37.3	11	1843	17.7
BERLIN (WEST)	116	32499	172.9	16	16676	88.7	65	12060	64.2	35	3763	20.0
BUNDESGBIET ...	3071	673687	110.2	1073	339365	55.5	1044	235671	38.5	954	98651	16.1

DARUNTER KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE

SCHLESWIG-HOLSTEIN	78	15208	58.2	34	10743	41.1	17	2891	11.1	27	1574	6.0
HAMBURG	40	14870	94.6	13	9344	59.5	19	5063	32.2	8	463	2.9
NIEDERSACHSEN	212	49475	68.8	88	27849	38.7	87	19173	26.6	37	2453	3.4
BREMEN	15	7540	115.3	6	5026	76.8	6	2254	34.5	3	260	4.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	392	134329	80.5	73	39196	23.5	300	94101	56.4	19	1032	0.6
HESSEN 1)	145	36866	66.5	54	21938	39.6	64	13436	24.2	27	1492	2.7
RHEINLAND-PFALZ	118	28190	78.1	33	11143	30.9	63	15142	41.9	22	1905	5.3
BADEN-WUERTTEMBERG	318	62553	67.1	196	46636	50.0	69	13690	14.7	53	2227	2.4
BAYERN	391	80119	72.7	250	62287	56.5	67	12627	11.5	74	5205	4.7
SAARLAND	28	8804	84.5	11	5021	48.2	15	3668	35.2	2	115	1.1
BERLIN (WEST)	44	21177	112.7	11	13618	72.5	23	6647	35.4	10	912	4.9
BUNDESGBIET ...	1781	459131	75.1	769	252801	41.3	730	188692	30.9	282	17638	2.9

1) PLANMAESSIGE BETTEN.

2.2 NACH GROESSENKLASSEN UND LAENDERN

LAND	INSGESAMT	DAVON MIT ... BIS UNTER ... BETTEN											
		UNTER	50	100	150	200	300	400	500	600	800	1 000	1 000 UND MEHR
		50	100	150	200	300	400	500	600	800	1 000		
KRANKENHAEUSER													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	132	40	17	18	14	16	12	4	1	3	2	5	
HAMBURG	43	5	5	3	3	10	3	4	1	3	1	5	
NIEDERSACHSEN	324	63	51	45	48	45	28	16	4	19	1	4	
BREMEN	17	3	-	-	-	4	3	-	4	1	-	2	
NORDRHEIN-WESTFALEN	546	34	31	55	68	116	99	61	26	29	13	14	
HESSEN	328	48	52	57	57	55	25	8	8	10	1	7	
RHEINLAND-PFALZ	200	27	36	23	39	38	15	7	7	3	2	3	
BADEN-WUERTTEMBERG	603	141	139	100	61	71	36	26	7	12	7	3	
BAYERN	717	182	184	92	81	90	24	20	8	14	9	13	
SAARLAND	45	5	5	6	4	12	5	3	3	-	1	1	
BERLIN (WEST)	116	17	28	18	10	14	8	4	3	2	3	9	
BUNDESGBIET ...	3071	565	548	417	385	471	258	153	72	96	40	66	
BETTEN													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	26932	1169	1242	2110	2452	3534	4066	1770	504	1934	1776	6375	
HAMBURG	16163	135	398	333	488	2235	1081	1895	568	2058	856	6176	
NIEDERSACHSEN	68181	1762	3709	5575	8258	10933	9754	6726	2084	12747	830	5803	
BREMEN	7809	95	-	-	-	846	1036	-	2126	786	-	2920	
NORDRHEIN-WESTFALEN	179060	1059	2140	6827	11643	27815	34677	27009	14252	19652	11408	22578	
HESSEN 1)	67198	1223	3805	6654	9914	13446	8377	3428	4216	6524	950	8661	
RHEINLAND-PFALZ	41429	822	2500	2716	6699	8918	5124	2957	3883	2027	1834	3949	
BADEN-WUERTTEMBERG	99226	4001	9964	11754	10607	16996	11964	11567	3752	8073	6283	4265	
BAYERN	122820	5915	13295	11151	13891	21129	8304	8836	4340	9506	8150	18963	
SAARLAND	11907	160	347	714	690	3056	1574	1351	1528	-	853	1634	
BERLIN (WEST)	32499	547	2081	2116	1636	3444	2701	1804	1584	1529	2595	12462	
BUNDESGBIET ...	673224	16288	39421	49950	66278	112352	88658	67283	38837	64836	35535	93786	

1) PLANMAESSIGE BETTEN.

2 KRANKENHAESER UND BETTEN AM 31.12.1987

2.3 NACH GROESSENKLASSEN, ZWECKBESTIMMUNGEN UND TRAEGERN

ZWECKBESTIMMUNG TRAEGER DER KRANKENHAEUSER	INS- GESAMT	DAVON MIT ... BIS UNTER ... BETTEN										
		UNTER	50	100	150	200	300	400	500	600	800	1 000
		50	100	150	200	300	400	500	600	800	1 000	UND MEHR
KRANKENHAEUSER												
KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE												
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER												
OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN .	79	49	21	7	1	1	-	-	-	-	-	-
MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN .	1235	23	95	140	177	295	194	118	55	67	19	52
FACHKRANKENHAEUSER FUER :												
INNERE KRANKHEITEN	112	29	34	26	11	8	2	-	1	1	-	-
SAEUGLINGS-UND KINDERKRANKHEITEN .	33	3	5	8	5	7	3	1	1	-	-	-
CHIRURGIE	104	64	24	10	1	1	1	3	-	-	-	-
UROLOGIE	10	7	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	49	6	8	15	7	6	6	1	-	-	-	-
UNFALLVERLETZUNGEN	11	-	2	2	-	2	4	1	-	-	-	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE .	75	51	16	5	1	2	-	-	-	-	-	-
HALS-,NASEN-UND OHRENKRANKHEITEN .	16	13	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
AUGENKRANKHEITEN	16	8	5	2	1	-	-	-	-	-	-	-
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN .	11	2	3	3	3	-	-	-	-	-	-	-
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE ..	5	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	25	7	3	2	5	5	-	2	-	1	-	-
ZUSAMMEN ...	1781	262	225	222	212	327	210	126	57	69	19	52
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	769	62	95	96	107	134	85	57	23	43	15	52
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	65	8	10	8	3	7	4	2	-	-	1	22
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	730	28	74	97	98	180	122	67	34	26	4	-
PRIVATE KHS.	282	172	56	29	7	13	3	2	-	-	-	-
SONDERKRANKENHAEUSER												
SONDERKRANKENHAEUSER FUER :												
NEUROLOGIE	26	6	9	7	3	-	-	-	-	1	-	-
PSYCHIATRIE	140	30	20	14	11	14	11	11	3	13	8	5
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	75	5	13	3	1	6	5	8	7	9	9	9
SUCHTKRANKHEITEN	99	34	36	19	4	6	-	-	-	-	-	-
RHEUMAKRANKHEITEN	28	1	7	2	7	7	2	1	-	1	-	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	126	13	10	16	35	37	6	2	4	2	1	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	76	18	24	16	7	5	3	2	-	-	1	-
KUREN	630	170	186	98	93	61	17	1	1	1	2	-
SONSTIGE SONDERKRANKENHAEUSER	90	26	18	20	12	8	4	2	-	-	-	-
ZUSAMMEN ...	1290	303	323	195	173	144	48	27	15	27	21	14
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	304	29	45	39	73	41	10	12	8	20	17	10
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	6	-	2	-	2	2	-	-	-	-	-	-
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	314	88	80	52	33	25	16	11	3	2	1	3
PRIVATE KHS.	672	186	198	104	67	78	22	4	4	5	3	1
INSGESAMT												
INSGESAMT	3071	565	548	417	385	471	258	153	72	96	40	66
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	1073	91	140	135	180	175	95	69	31	63	32	62
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	71	8	12	8	5	9	4	2	-	-	1	22
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	1044	116	154	149	131	205	138	78	37	28	5	3
PRIVATE KHS.	954	358	254	133	74	91	25	6	4	5	3	1
BETTEN 1)												
KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE												
ZUSAMMEN	459131	7129	16359	26939	36317	77779	72529	55219	30748	46400	16640	73072
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	252801	2218	6929	11802	18386	31525	28963	25121	12480	29011	13294	73072
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	39740	314	747	945	525	1540	1456	895	-	-	957	32361
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	188692	949	5466	11646	16721	43240	42529	29138	18268	17389	3346	-
PRIVATE KHS.	17638	3962	3964	3491	1210	3014	1037	960	-	-	-	-
SONDERKRANKENHAEUSER												
ZUSAMMEN	214093	9159	23062	23011	29961	34573	16129	12064	8089	18436	18895	20714
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	86519	635	3488	4684	12587	9696	3351	5281	4340	13662	15584	13211
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	968	-	151	-	344	473	-	-	-	-	-	-
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	46857	3029	5615	5997	5623	5989	5599	5009	1580	1402	847	6167
PRIVATE KHS.	80717	5495	13959	12330	11751	18888	7179	1774	2169	3372	2464	1336
INSGESAMT												
INSGESAMT	673224	16288	39421	49950	66278	112352	88658	67283	38837	64836	35535	93786
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	339320	2853	10417	16486	30973	41221	32314	30402	16820	42673	28878	86283
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	40708	314	898	945	869	2013	1456	895	-	-	957	32361
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	235549	3978	11081	17643	22344	49229	48128	34147	19848	18791	4193	6167
PRIVATE KHS.	98355	9457	17923	15821	12961	21902	8216	2734	2169	3372	2464	1336

1) IN HESSEN PLANMAESSIGE BETTEN.

2 KRANKENHAEUSER UND BETTEN

2.4 NACH LAENDERN,

LFD. NR.	ZWECKBESTIMMUNG	BUNDESGBEIT		SCHLESWIG- HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDERSACHSEN		BREMEN	
		KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN
											KRANKENHAEUSER
											KRANKENHAEUSER
01	ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER										
02	OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN ..	79	4231	9	570	8	731	6	224	1	200
02	MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN ..	1235	409040	40	12260	22	12066	157	44431	11	7068
	FACHKRANKENHAEUSER FUER :										
03	INNERE KRANKHEITEN	112	12164	1	504	1	88	10	1154	-	-
04	SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN ..	33	5890	-	-	2	463	4	928	-	-
05	CHIRURGIE	104	6384	12	465	2	520	5	89	1	26
06	UROLOGIE	10	381	1	15	-	-	-	-	-	-
07	ORTHOPAEDIE	49	7530	2	228	-	-	9	970	1	34
08	UNFALLVERLETZUNGEN	11	2703	-	-	1	450	2	231	-	-
09	FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE ..	75	3637	5	94	3	77	7	338	-	-
10	HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN ..	16	552	1	32	-	-	1	8	-	-
11	AUGENKRANKHEITEN	16	935	1	20	-	-	3	153	-	-
12	HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN ..	11	1124	-	-	-	-	4	413	-	-
13	ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE ...	5	353	-	-	-	-	1	50	-	-
14	SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	25	4207	6	1020	1	475	3	486	1	212
15	ZUSAMMEN ...	1781	459131	78	15208	40	14870	212	49475	15	7540
											SONDER-
	SONDERKRANKENHAEUSER FUER :										
16	NEUROLOGIE	26	2869	2	103	-	-	1	90	-	-
17	PSYCHIATRIE	140	41922	8	2035	1	1056	8	2216	-	-
18	PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	75	41146	5	4009	-	-	12	6284	1	234
19	SUCHTKRANKHEITEN	99	7741	4	298	-	-	15	899	-	-
20	RHEUMAKRANKHEITEN	28	5434	1	400	-	-	-	-	-	-
21	REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	126	25087	12	1797	1	150	14	3247	-	-
22	CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	76	9392	1	38	-	-	-	-	-	-
23	KUREN	630	69934	21	3044	-	-	55	5707	-	-
24	SONSTIGE SONDERKRANKENHAEUSER	90	10568	-	-	1	87	7	263	1	35
25	ZUSAMMEN ...	1290	214093	54	11724	3	1293	112	18706	2	269
											OEFFENTLICHE
											KRANKENHAEUSER
	ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER										
26	OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN ..	39	1498	1	19	-	-	2	63	-	-
27	MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN ..	617	234146	30	9951	11	8781	81	27164	5	4814
	FACHKRANKENHAEUSER FUER :										
28	INNERE KRANKHEITEN	33	4941	1	504	1	88	3	357	-	-
29	SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN ..	8	1684	-	-	-	-	-	-	-	-
30	CHIRURGIE	25	2684	1	59	-	-	-	-	-	-
31	UROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	ORTHOPAEDIE	10	1812	-	-	-	-	-	-	-	-
33	UNFALLVERLETZUNGEN	3	953	-	-	-	-	-	-	-	-
34	FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE ..	9	1119	-	-	-	-	1	115	-	-
35	HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN ..	3	288	-	-	-	-	-	-	-	-
36	AUGENKRANKHEITEN	4	467	-	-	-	-	-	-	-	-
37	HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN ..	6	752	-	-	-	-	1	150	-	-
38	ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	3	194	-	-	-	-	-	-	-	-
39	SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	9	2263	1	210	1	475	-	-	1	212
40	ZUSAMMEN ...	769	252801	34	10743	13	9344	88	27849	6	5026
											SONDER-
	SONDERKRANKENHAEUSER FUER :										
41	NEUROLOGIE	5	427	-	-	-	-	-	-	-	-
42	PSYCHIATRIE	64	30878	1	114	1	1056	4	1981	-	-
43	PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	37	25635	3	3485	-	-	6	3816	-	-
44	SUCHTKRANKHEITEN	11	1112	1	54	-	-	1	100	-	-
45	RHEUMAKRANKHEITEN	9	1776	-	-	-	-	-	-	-	-
46	REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	43	7928	6	894	-	-	4	708	-	-
47	CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	6	1482	-	-	-	-	-	-	-	-
48	KUREN	89	13886	5	732	-	-	12	1923	-	-
49	SONSTIGE SONDERKRANKENHAEUSER	40	3395	-	-	1	87	6	163	1	35
50	ZUSAMMEN ...	304	86519	16	5279	2	1143	33	8691	1	35

1) PLANMAESSIGE BETTEN.

AM 31.12.1987
ZWECKBESTIMMUNGEN UND TRAEGERN

NORDRHEIN- WESTFALEN		HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN- WUERTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		LFD.
KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN 1)	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	NR.
INSGESAMT														
FUER AKUT-KRANKE														
4	259	1	104	1	70	24	907	20	823	-	-	5	343	01
359	130725	97	32926	85	24987	174	50412	231	65364	27	8754	32	20047	02
2	128	15	1077	20	2248	24	2850	36	3933	-	-	3	182	03
5	1135	2	207	1	65	7	1139	11	1818	-	-	1	135	04
5	169	10	407	4	50	25	2218	37	2247	1	50	2	143	05
-	-	2	78	-	-	4	133	3	155	-	-	-	-	06
6	1084	8	1356	1	133	11	1581	10	1817	-	-	1	327	07
1	302	2	455	1	280	2	379	2	606	-	-	-	-	08
6	143	6	165	2	65	25	1514	21	1241	-	-	-	-	09
1	6	1	19	-	-	8	394	4	99	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	5	383	7	378	-	-	-	-	11
-	-	-	-	1	32	4	432	2	247	-	-	-	-	12
1	109	-	-	-	-	3	194	-	-	-	-	-	-	13
2	269	1	72	2	260	2	17	7	1396	-	-	-	-	14
392	134329	145	36868	118	28190	318	62553	391	80119	28	8804	44	21177	15
KRANKENHAEUSER														
3	215	6	779	4	469	8	1093	2	120	-	-	-	-	16
46	17515	14	4469	11	4804	20	3670	17	4108	3	983	12	1066	17
14	10905	11	3195	5	1226	8	3123	12	9514	-	-	7	2656	18
22	2059	14	1044	11	1094	14	930	16	1059	3	358	-	-	19
5	652	7	993	2	379	6	1106	7	1904	-	-	-	-	20
10	3049	30	5713	7	855	11	1269	33	7433	8	1574	-	-	21
-	-	4	327	2	98	12	1327	4	183	1	80	52	7399	22
28	5090	83	12393	39	4300	201	23862	201	15430	2	108	-	-	23
26	5246	14	1419	1	14	5	293	34	2950	-	-	1	261	24
154	44731	183	30332	82	13239	285	36673	326	42701	17	3103	72	11322	25
KRANKENHAEUSER														
FUER AKUT-KRANKE														
-	-	-	-	-	-	19	663	17	753	-	-	-	-	26
68	38230	49	21477	28	10321	131	38732	192	56037	11	5021	11	13618	27
1	18	1	24	4	542	9	1740	13	1668	-	-	-	-	28
2	476	-	-	-	-	4	965	2	243	-	-	-	-	29
-	-	1	80	-	-	10	1759	13	786	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
1	170	2	335	-	-	4	808	3	489	-	-	-	-	32
1	302	-	-	1	280	-	-	1	371	-	-	-	-	33
-	-	1	22	-	-	6	758	1	224	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	3	288	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	3	297	1	170	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	4	432	1	170	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	3	194	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	6	1366	-	-	-	-	39
73	39196	54	21938	33	11143	196	46636	250	62287	11	5021	11	13618	40
KRANKENHAEUSER														
-	-	1	145	2	131	2	151	-	-	-	-	-	-	41
22	13297	9	3670	3	2809	8	3126	13	3842	3	983	-	-	42
3	2145	8	2617	-	-	5	2302	9	9351	-	-	3	1919	43
3	496	-	-	1	125	1	105	3	140	1	92	-	-	44
1	300	4	667	-	-	2	400	2	409	-	-	-	-	45
4	823	9	1587	1	172	3	484	16	3260	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	4	524	-	-	1	80	1	878	47
5	722	16	2887	7	999	28	4411	16	2212	-	-	-	-	48
5	952	5	449	1	14	5	293	15	1141	-	-	1	261	49
43	18735	52	12022	15	4250	58	11796	74	20355	5	1155	5	3058	50

2 KRANKENHAEUSER UND BETTEN
2.4 NACH LAENDERN,

LFD. NR.	ZWECKBESTIMMUNG	BUNDESGBEIT		SCHLESWIG- HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDERSACHSEN		BREMEN	
		KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN
FREIE GEMEINNUETZIGE											
KRANKENHAEUSER											
01	ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER										
02	OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN ..	25	1567	7	491	4	375	4	161	-	-
	MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN ..	583	171058	7	1967	11	3285	65	16197	6	2254
	FACHKRANKENHAEUSER FUER :										
03	INNERE KRANKHEITEN	34	3160	-	-	-	-	3	400	-	-
04	SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN ..	24	4186	-	-	2	463	4	928	-	-
05	CHIRURGIE	7	1065	1	113	1	490	-	-	-	-
06	UROLOGIE	2	116	-	-	-	-	-	-	-	-
07	ORTHOPAEDIE	28	4276	1	205	-	-	6	823	-	-
08	UNFALLVERLETZUNGEN	6	1589	-	-	1	450	2	231	-	-
09	FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE ..	11	741	-	-	-	-	1	42	-	-
10	HALS-,NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	AUGENKRANKHEITEN	3	177	-	-	-	-	-	-	-	-
12	HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN ..	1	168	-	-	-	-	1	168	-	-
13	ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	6	589	1	115	-	-	1	223	-	-
15	ZUSAMMEN ...	730	188692	17	2891	19	5063	87	19173	6	2254
SONDER-											
	SONDERKRANKENHAEUSER FUER :										
16	NEUROLOGIE	14	1281	2	103	-	-	1	90	-	-
17	PSYCHIATRIE	56	9625	5	1654	-	-	1	104	-	-
18	PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	21	10991	2	524	-	-	4	445	-	-
19	SUCHTKRANKHEITEN	56	3196	2	143	-	-	12	569	-	-
20	RHEUMAKRANKHEITEN	5	1461	1	400	-	-	-	-	-	-
21	REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	17	2198	5	594	1	150	1	320	-	-
22	CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	41	4740	1	38	-	-	-	-	-	-
23	KUREN	80	9031	4	428	-	-	3	269	-	-
24	SONSTIGE SONDERKRANKENHAEUSER	24	4334	-	-	-	-	-	-	-	-
25	ZUSAMMEN ...	314	46857	22	3884	1	150	22	1797	-	-
PRIVATE											
KRANKENHAEUSER											
	ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER										
26	OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN ..	15	1166	1	60	4	356	-	-	1	200
27	MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN ..	35	3836	3	342	-	-	11	1070	-	-
	FACHKRANKENHAEUSER FUER :										
28	INNERE KRANKHEITEN	45	4063	-	-	-	-	4	397	-	-
29	SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN ..	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-
30	CHIRURGIE	72	2635	10	293	1	30	5	89	1	26
31	UROLOGIE	8	265	1	15	-	-	-	-	-	-
32	ORTHOPAEDIE	11	1442	1	23	-	-	3	147	1	34
33	UNFALLVERLETZUNGEN	2	161	-	-	-	-	-	-	-	-
34	FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE ..	55	1777	5	94	3	77	5	181	-	-
35	HALS-,NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN ..	13	264	1	32	-	-	1	8	-	-
36	AUGENKRANKHEITEN	9	291	1	20	-	-	3	153	-	-
37	HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN ..	4	204	-	-	-	-	2	95	-	-
38	ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	2	159	-	-	-	-	1	50	-	-
39	SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	10	1355	4	695	-	-	2	263	-	-
40	ZUSAMMEN ...	282	17638	27	1574	8	463	37	2453	3	260
SONDER-											
	SONDERKRANKENHAEUSER FUER :										
41	NEUROLOGIE	7	1161	-	-	-	-	-	-	-	-
42	PSYCHIATRIE	20	1419	2	267	-	-	3	131	-	-
43	PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	17	4520	-	-	-	-	2	2023	1	234
44	SUCHTKRANKHEITEN	32	3433	1	101	-	-	2	230	-	-
45	RHEUMAKRANKHEITEN	14	2197	-	-	-	-	-	-	-	-
46	REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	66	14961	1	309	-	-	9	2219	-	-
47	CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	29	3170	-	-	-	-	-	-	-	-
48	KUREN	461	47017	12	1884	-	-	40	3515	-	-
49	SONSTIGE SONDERKRANKENHAEUSER	26	2839	-	-	-	-	1	100	-	-
50	ZUSAMMEN ...	672	80717	16	2561	-	-	57	8218	1	234

1) PLANMAESSIGE BETTEN.

AM 31.12.1987

ZWECKBESTIMMUNGEN UND TRAEGERN

NORDRHEIN- WESTFALEN		HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN- WUERTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		LFD.
KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN 1)	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	NR.

KRANKENHAEUSER

FUER AKUT-KRANKE

2	141	1	104	1	70	3	155	3	70	-	-	-	-	01
287	92173	48	11449	55	14472	39	11122	31	8515	15	3668	19	5956	02
1	110	6	648	4	322	10	739	9	842	-	-	1	99	03
3	659	2	207	1	65	3	174	8	1555	-	-	1	135	04
-	-	1	41	-	-	1	100	2	191	-	-	1	130	05
-	-	1	58	-	-	-	-	1	58	-	-	-	-	06
5	914	3	509	1	133	5	538	6	827	-	-	1	327	07
-	-	1	348	-	-	1	325	1	235	-	-	-	-	08
1	35	-	-	-	-	6	475	3	189	-	-	-	-	09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	1	62	2	115	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
1	69	1	72	1	80	-	-	1	30	-	-	-	-	14
300	94101	64	13436	63	15142	69	13690	67	12627	15	3668	23	6647	15

KRANKENHAEUSER

2	161	4	524	1	174	2	109	2	120	-	-	-	-	16
22	4070	2	522	7	1960	9	442	2	140	-	-	8	733	17
11	8760	-	-	1	263	1	455	-	-	-	-	2	544	18
12	761	7	394	3	192	10	687	9	433	1	17	-	-	19
3	291	-	-	-	-	-	-	1	770	-	-	-	-	20
3	453	1	100	2	174	3	252	-	-	1	155	-	-	21
-	-	2	220	2	98	2	176	2	72	-	-	32	4136	22
7	842	6	852	6	471	26	3429	27	2692	1	48	-	-	23
19	3913	4	381	-	-	-	-	1	40	-	-	-	-	24
79	19251	26	2993	22	3332	53	5550	44	4267	3	220	42	5413	25

KRANKENHAEUSER

FUER AKUT-KRANKE

2	118	-	-	-	-	2	89	-	-	-	-	5	343	26
4	322	-	-	2	194	4	558	8	812	1	65	2	473	27
-	-	8	405	12	1384	5	371	14	1423	-	-	2	83	28
5	169	8	286	4	50	14	359	1	20	-	-	-	29	
-	-	1	20	-	-	4	133	2	97	1	50	1	13	30
-	-	3	512	-	-	2	235	1	491	-	-	-	-	31
-	-	1	107	-	-	1	54	-	-	-	-	-	-	32
5	108	5	143	2	65	13	281	17	828	-	-	-	-	33
1	6	1	19	-	-	5	106	4	93	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	1	24	4	94	-	-	-	-	35
-	-	-	-	1	32	-	-	1	77	-	-	-	-	36
1	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
1	200	-	-	1	180	2	17	-	-	-	-	-	-	38
19	1032	27	1492	22	1905	53	2227	74	5205	2	115	10	912	39

KRANKENHAEUSER

1	54	1	110	1	164	4	833	-	-	-	-	-	-	41
2	148	3	277	1	35	3	102	2	126	-	-	4	333	42
-	-	3	578	4	963	2	366	3	163	-	-	2	193	43
7	802	7	650	7	777	3	138	4	486	1	249	-	-	44
1	61	3	326	2	379	4	706	4	725	-	-	-	-	45
3	1773	20	4026	4	509	5	533	17	4173	7	1419	-	-	46
-	-	2	107	-	-	6	627	2	111	-	-	19	2325	47
16	3526	61	8654	26	2830	147	16022	158	10526	1	60	-	-	48
2	381	5	589	-	-	-	-	18	1769	-	-	-	-	49
32	6745	105	15317	46	5657	174	19327	208	18079	9	1728	25	2851	50

2 KRANKENHAEUSER UND BETTEN AM 31.12.
2.5 NACH LAENDERN UND REGIERUNGSBEZIRKEN

LAND ----- REGIERUNGSBEZIRK	KRANKENHAEUSER				BETTEN							
	1986		1987		1986		1987		1986		1987	
	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE
	ANZAHL								JE 10 000 EINWOHNER			
SCHLESWIG-HOLSTEIN	130	78	132	78	27135	15148	26932	15208	103.9	58.0	103.1	58.2
HAMBURG	44	40	43	40	16343	14889	16163	14870	104.0	94.8	102.9	94.6
NIEDERSACHSEN	324	215	324	212	67877	49522	68181	49475	94.3	68.8	94.7	68.8
RB BRAUNSCHWEIG	73	45	72	44	15884	11491	15784	11422	99.7	72.1	99.1	71.7
RB HANNOVER	91	56	91	54	21091	14301	21176	14140	105.0	71.2	105.4	70.4
RB LUENEBURG	55	41	54	40	10857	8279	10848	8395	73.9	56.3	73.8	57.1
RB WESER-EMS	105	73	107	74	20045	15451	20373	15518	94.3	72.7	95.9	73.0
BREMEN	17	15	17	15	7907	7638	7809	7540	120.9	116.8	119.4	115.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	556	398	546	392	179991	134971	179060	134329	107.9	80.9	107.4	80.5
RB DUESSELDORF	141	109	139	106	52117	41462	51689	41125	103.5	82.4	102.7	81.7
RB KOELN	115	83	111	81	34371	28072	34234	28028	88.4	72.2	88.1	72.1
RB MUENSTER	78	67	78	67	25078	20869	24947	20728	104.4	86.9	103.8	86.3
RB DETMOLD	80	40	78	39	27212	13059	26976	12948	152.3	73.1	151.0	72.5
RB ARNSBERG	142	99	140	99	41213	31509	41214	31500	115.6	88.4	115.6	88.4
HESSEN	325	143	328	145	66902	37039	67661	37075	120.7	66.8	122.1	66.9
RB DARMSTADT	177	79	178	80	35866	21042	36166	21136	105.3	61.8	106.2	62.1
RB GIESSEN	46	27	47	28	11576	7346	11500	7327	119.7	76.0	118.9	75.8
RB KASSEL	102	37	103	37	19460	8651	19995	8612	166.2	73.9	170.7	73.5
RHEINLAND-PFALZ	200	120	200	118	41470	28355	41429	28190	114.8	78.5	114.7	78.1
RB KOBLENZ	118	58	120	58	20205	11439	20295	11441	150.1	85.0	150.8	85.0
RB TRIER	24	16	24	16	5376	4014	5372	3999	115.0	85.8	114.9	85.5
RB RHEINHESSEN-PFALZ .	58	46	56	44	15889	12902	15762	12750	88.4	71.8	87.7	70.9
BADEN-WUERTEMBERG	604	323	603	318	98819	62843	99226	62553	106.0	67.4	106.4	67.1
RB STUTTGART	147	95	146	92	27991	21657	28170	21547	80.2	62.0	80.7	61.7
RB KARLSRUHE	152	82	150	80	25913	17575	25853	17501	107.5	72.9	107.3	72.6
RB FREIBURG	194	85	197	85	26885	12897	27055	12814	142.2	68.2	143.1	67.8
RB TUEBINGEN	111	61	110	61	18030	10714	18148	10691	117.5	69.8	118.2	69.6
BAYERN	706	393	717	391	122571	80308	122820	80119	111.2	72.8	111.4	72.7
RB OBERBAYERN	252	135	253	136	43648	28971	43717	29006	116.8	77.5	117.0	77.6
RB NIEDERBAYERN	68	39	73	40	12343	6970	12667	6946	121.2	68.5	124.4	68.2
RB OBERPFALZ	51	45	52	45	9226	7382	9189	7368	95.8	76.7	95.4	76.5
RB OBERFRANKEN	49	25	50	24	9895	6795	9960	6750	95.4	65.5	96.0	65.1
RB MITTELFRANKEN	55	47	55	47	13786	10976	13659	10981	90.6	72.2	89.8	72.2
RB UNTERFRANKEN	98	43	98	43	15577	8232	15399	8199	129.6	68.5	128.1	68.2
RB SCHWABEN	133	59	136	56	18096	10982	18229	10869	116.8	70.9	117.7	70.2
SAARLAND	46	29	45	28	12146	9126	11907	8804	116.5	87.6	114.3	84.5
BERLIN (WEST)	119	47	116	44	33223	21716	32499	21177	176.8	115.6	172.9	112.7
BUNDESGBIET	3071	1801	3071	1781	674384	461555	673687	459340	110.3	75.5	110.2	75.1

3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1987
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN 1)				
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN	IN		INSGESAMT	UNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN	
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			
	ANZAHL				%	ANZAHL			
BUNDESGBEIT									
INNERE KRANKHEITEN	1360	221	1581	50	134121	22034	156155	23.2	7608
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	238	6	244	5	3746	254	4000	0.6	161
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	21	24	45	2	1340	2993	4333	0.6	109
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	244	42	286	32	16946	4997	21943	3.3	3719
CHIRURGIE	1286	152	1438	43	118149	9808	127957	19.0	6814
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	103	14	117	22	1993	335	2328	0.3	883
NEUROCHIRURGIE	70	7	77	24	3677	320	3997	0.6	1512
UROLOGIE	426	26	452	28	15802	711	16513	2.5	1595
ORTHOPAEDIE	202	86	288	21	11099	10445	21544	3.2	2375
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	1319	100	1419	34	48791	3969	52760	7.8	3605
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	779	38	817	27	13726	865	14591	2.2	2207
AUGENKRANKHEITEN	337	21	358	26	6513	954	7467	1.1	2259
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	83	13	96	23	4129	1194	5323	0.8	1957
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	161	8	169	26	3218	391	3609	0.5	865
NEUROLOGIE	168	87	255	25	9022	6713	15735	2.3	1768
PSYCHIATRIE	106	245	351	27	9892	73309	83201	12.4	2999
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	12	28	40	2	1211	7127	8338	1.2	211
SUCHTKRANKHEITEN	-	87	87	-	-	6182	6182	0.9	-
RHEUMAKRANKHEITEN	5	32	37	1	270	4046	4316	0.6	49
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	5	140	145	-	169	23475	23644	3.5	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	63	96	159	1	4988	10052	15040	2.2	35
KUREN	2	602	604	-	102	61808	61910	9.2	-
INTENSIVPFLEGE	228	8	236	5	2341	76	2417	0.4	130
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	37	86	123	11	924	6954	7878	1.2	175
INSGESAMT ...	7017	2163	9180	430	408423	258758	667181	99.1	40875
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	1812	0.3	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	4231	0.6	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	673224	100.0	X

SCHLESWIG-HOLSTEIN									
INNERE KRANKHEITEN	44	6	50	3	3825	633	4458	16.6	388
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	4	1	5	-	41	20	61	0.2	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	12	1	13	2	743	86	829	3.1	276
CHIRURGIE	43	15	58	4	3720	708	4428	16.4	473
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	3	1	4	2	67	2	69	0.3	65
NEUROCHIRURGIE	4	1	5	2	172	50	222	0.8	114
UROLOGIE	17	1	18	2	407	15	422	1.6	86
ORTHOPAEDIE	5	4	9	2	219	388	607	2.3	138
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	31	7	38	2	1529	109	1638	6.1	280
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	21	1	22	2	298	28	326	1.2	122
AUGENKRANKHEITEN	13	2	15	2	205	22	227	0.8	155
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	5	-	5	2	156	-	156	0.6	142
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	2	1	3	1	68	8	76	0.3	60
NEUROLOGIE	4	5	9	1	119	375	494	1.8	46
PSYCHIATRIE	2	10	12	1	130	3776	3906	14.5	80
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	2	4	6	1	315	1895	2210	8.2	193
SUCHTKRANKHEITEN	-	5	5	-	-	373	373	1.4	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	1	1	-	-	112	112	0.4	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	15	15	-	-	3023	3023	11.2	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	2	2	4	1	76	59	135	0.5	35
KUREN	-	20	20	-	-	2218	2218	8.2	-
INTENSIVPFLEGE	18	1	19	-	148	15	163	0.6	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	4	6	10	1	41	220	261	1.0	27
INSGESAMT ...	232	109	341	31	12238	14115	26353	97.9	2690
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	9	0.0	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	570	2.1	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	26932	100.0	X

1) IN HESSEN PLANMAESSIGE BETTEN.

3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1987
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN				
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN	IN		INSGESAMT		DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			
	ANZAHL				%	ANZAHL			
HAMBURG									
INNERE KRANKHEITEN	52	4	56	5	3947	88	4035	25.0	351
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	4	1	5	1	70	18	88	0.5	14
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	6	2	8	2	381	463	844	5.2	142
CHIRURGIE	49	3	52	4	3071	892	3963	24.5	237
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	3	-	3	1	129	-	129	0.8	85
NEUROCHIRURGIE	3	1	4	1	160	40	200	1.2	56
UROLOGIE	11	-	11	1	560	-	560	3.5	57
ORTHOPAEDIE	5	-	5	1	315	-	315	1.9	120
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	31	3	34	2	1263	77	1340	8.3	177
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	9	-	9	1	458	-	458	2.8	100
AUGENKRANKHEITEN	7	-	7	1	373	-	373	2.3	110
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	4	-	4	2	234	-	234	1.4	129
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	3	-	3	1	158	-	158	1.0	42
NEUROLOGIE	12	1	13	1	845	38	883	5.5	88
PSYCHIATRIE	5	1	6	1	378	1056	1434	8.9	173
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	1	1	-	-	150	150	0.9	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KUREN	1	-	1	-	52	-	52	0.3	-
INTENSIVPFLEGE	8	-	8	-	124	-	124	0.8	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	3	2	5	-	93	87	180	1.1	-
INSGESAMT ...	212	18	230	24	12541	2891	15432	95.5	1867
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	-	-	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	731	4.5	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	16163	100.0	X
NIEDERSACHSEN									
INNERE KRANKHEITEN	152	12	164	2	15303	1196	16499	24.2	511
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	33	5	38	2	1818	777	2595	3.8	277
CHIRURGIE	147	12	159	2	13534	656	14190	20.8	631
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	6	1	7	2	199	22	221	0.3	80
NEUROCHIRURGIE	7	1	8	2	404	59	463	0.7	152
UROLOGIE	46	2	48	2	1685	50	1735	2.5	111
ORTHOPAEDIE	13	10	23	1	1028	948	1976	2.9	80
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	129	7	136	1	5501	310	5811	8.5	120
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	64	2	66	2	1255	18	1273	1.9	156
AUGENKRANKHEITEN	14	3	17	2	444	153	597	0.9	134
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	4	4	8	1	162	413	575	0.8	105
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	9	1	10	2	235	42	277	0.4	38
NEUROLOGIE	23	8	31	2	1266	550	1816	2.7	178
PSYCHIATRIE	10	21	31	2	800	7027	7827	11.5	257
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	12	12	-	-	794	794	1.2	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	14	14	-	-	3247	3247	4.8	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KUREN	-	55	55	-	-	5707	5707	8.4	-
INTENSIVPFLEGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	5	24	29	3	104	1557	1661	2.4	38
INSGESAMT ...	662	194	856	28	43738	23526	67264	98.7	2868
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	693	1.0	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	224	0.3	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	68181	100.0	

3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1987
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN				
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN	IN		INSGESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN	
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			
	ANZAHL				%	ANZAHL			
BREMEN									
INNERE KRANKHEITEN	14	-	14	-	1911	-	1911	24.5	-
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	4	-	4	-	89	-	89	1.1	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	4	-	4	-	337	-	337	4.3	-
CHIRURGIE	11	1	12	-	1607	26	1633	20.9	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	2	-	2	-	67	-	67	0.9	-
NEUROCHIRURGIE	2	-	2	-	123	-	123	1.6	-
UROLOGIE	2	-	2	-	143	-	143	1.8	-
ORTHOPAEDIE	2	1	3	-	220	34	254	3.3	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	7	-	7	-	677	-	677	8.7	-
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	5	-	5	-	228	-	228	2.9	-
AUGENKRANKHEITEN	4	-	4	-	168	-	168	2.2	-
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	2	-	2	-	105	-	105	1.3	-
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	3	-	3	-	64	-	64	0.8	-
NEUROLOGIE	2	-	2	-	196	-	196	2.5	-
PSYCHIATRIE	2	-	2	-	1083	-	1083	13.9	-
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	1	1	-	-	234	234	3.0	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	1	-	1	-	28	-	28	0.4	-
KUREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INTENSIVPFLEGE	8	-	8	-	111	-	111	1.4	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	1	1	2	-	212	35	247	3.2	-
INSGESAMT ...	72	4	76	-	7280	329	7609	97.4	-
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACH- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	-	-	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	200	2.6	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	7809	100.0	X

NORDRHEIN-WESTFALEN								
INNERE KRANKHEITEN	354	44	398	6	41332	7068	48400	27.0
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	123	1	124	-	1729	6	1735	1.0
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	12	12	24	1	660	1456	2116	1.2
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	72	7	79	6	5715	1002	6717	3.8
CHIRURGIE	346	19	365	6	37414	1185	38599	21.5
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	32	3	35	5	710	49	759	0.4
NEUROCHIRURGIE	23	-	23	6	1301	-	1301	0.7
UROLOGIE	115	-	115	6	5168	-	5168	2.9
ORTHOPAEDIE	66	16	82	6	4205	2440	6645	3.7
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	583	13	596	12	15962	171	16133	9.0
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	263	5	268	6	4537	134	4671	2.6
AUGENKRANKHEITEN	120	-	120	6	2122	-	2122	1.2
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	35	2	37	6	1536	70	1606	0.9
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	79	3	82	10	1155	147	1302	0.7
NEUROLOGIE	59	24	83	6	3093	1909	5002	2.8
PSYCHIATRIE	46	93	139	5	3778	30225	34003	19.0
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	-	-	-	-	-	-	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	33	3	36	-	1919	163	2082	1.2
KUREN	-	-	-	-	-	-	-	-
INTENSIVPFLEGE	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	-	14	14	-	-	2077	2077	1.2
INSGESAMT ...	2238	258	2496	93	130607	48076	178683	99.8
AUSSERDEM								
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	118	0.1
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	259	0.1
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	179080	100.0

3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1987
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN 1)				
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN	IN		INSGESAMT		DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			
	ANZAHL				%	ANZAHL			
HESSEN									
INNERE KRANKHEITEN	96	21	117	3	10204	1255	11459	17.1	739
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	22	1	23	-	307	85	392	0.6	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	2	3	5	-	52	366	418	0.6	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	21	2	23	3	1341	143	1484	2.2	404
CHIRURGIE	117	16	133	4	9219	934	10153	15.1	601
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	12	-	12	2	114	-	114	0.2	51
NEUROCHIRURGIE	6	1	7	3	251	26	277	0.4	148
UROLOGIE	55	5	60	6	1550	122	1672	2.5	196
ORTHOPAEDIE	19	11	30	3	734	1425	2159	3.2	467
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	92	7	99	3	4555	153	4708	7.0	381
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	74	2	76	3	1298	49	1347	2.0	206
AUGENKRANKHEITEN	29	-	29	3	711	-	711	1.1	225
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	8	-	8	3	461	-	461	0.7	204
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	12	-	12	3	343	-	343	0.5	106
NEUROLOGIE	14	6	20	3	707	642	1349	2.0	218
PSYCHIATRIE	10	18	28	5	872	4813	5685	8.5	485
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	3	7	10	-	76	2839	2915	4.3	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	14	14	-	-	1044	1044	1.6	-
RHEUMAKRANKHEITEN	1	7	8	1	49	918	967	1.4	49
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	3	31	34	-	79	5525	5604	8.3	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	1	6	7	-	25	382	407	0.6	-
KUREN	-	84	84	-	-	12394	12394	18.4	-
INTENSIVPFLEGE	34	1	35	-	285	8	293	0.4	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	-	12	12	-	-	1105	1105	1.6	-
INSGESAMT ...	609	254	863	48	32926	34143	67069	99.8	4480
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	25	0.0	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	104	0.2	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	67198	100.0	X
RHEINLAND-PFALZ									
INNERE KRANKHEITEN	130	42	172	5	8130	4256	12386	29.9	283
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	21	-	21	1	311	-	311	0.8	30
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	1	1	2	-	83	150	233	0.6	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	16	3	19	1	1046	368	1414	3.4	179
CHIRURGIE	117	6	123	4	7654	264	7918	19.1	276
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	7	1	8	1	112	5	117	0.3	43
NEUROCHIRURGIE	3	-	3	1	142	-	142	0.3	62
UROLOGIE	32	2	34	1	1045	46	1091	2.6	66
ORTHOPAEDIE	15	9	24	1	564	1129	1693	4.1	86
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	83	5	88	2	3154	114	3268	7.9	137
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	62	2	64	1	960	34	994	2.4	98
AUGENKRANKHEITEN	17	1	18	1	379	6	385	0.9	92
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	3	1	4	1	162	32	194	0.5	103
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	8	-	8	1	175	-	175	0.4	29
NEUROLOGIE	7	9	16	1	352	780	1132	2.7	54
PSYCHIATRIE	3	16	19	1	295	4632	4927	11.9	126
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	5	5	-	-	801	801	1.9	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	13	13	-	-	1392	1392	3.4	-
RHEUMAKRANKHEITEN	1	5	6	-	40	538	578	1.4	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	3	3	-	-	136	136	0.3	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	-	4	4	-	-	317	317	0.8	-
KUREN	-	16	16	-	-	1132	1132	2.7	-
INTENSIVPFLEGE	51	5	56	1	532	39	571	1.4	60
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	12	4	16	4	162	201	363	0.9	56
INSGESAMT ...	568	153	721	27	24987	16372	41359	99.8	1750
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	-	-	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	70	0.2	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	41429	100.0	X

1) IN HESSEN PLANMAESSIGE BETTEN.

3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1987
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN						
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN	IN		INSGESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN			
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN					
ANZAHL									%	ANZAHL	
BADEN-WUERTTMBERG											
INNERE KRANKHEITEN	188	35	223	6	17884	3086	20970	21.1	1378		
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	16	1	17	-	298	17	315	0.3	-		
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	29	7	36	4	2159	924	3083	3.1	673		
CHIRURGIE	159	28	187	4	15446	2222	17668	17.8	1261		
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	17	4	21	3	303	144	447	0.5	134		
NEUROCHIRURGIE	5	2	7	2	229	93	322	0.3	93		
UROLOGIE	52	8	60	3	1840	252	2092	2.1	221		
ORTHOPAEDIE	15	17	32	3	1072	1723	2795	2.8	528		
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	138	27	165	4	6187	1476	7663	7.7	653		
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	107	15	122	4	1740	469	2209	2.2	328		
AUGENKRANKHEITEN	48	6	54	4	754	389	1143	1.2	339		
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	8	4	12	3	246	432	678	0.7	294		
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	17	3	20	3	300	194	494	0.5	194		
NEUROLOGIE	20	17	37	3	949	1518	2467	2.5	227		
PSYCHIATRIE	11	33	44	3	984	6089	7073	7.1	533		
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
SUCHTKRANKHEITEN	-	22	22	-	-	998	998	1.0	-		
RHEUMAKRANKHEITEN	-	7	7	-	-	1006	1006	1.0	-		
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	18	18	-	-	1441	1441	1.5	-		
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	4	12	16	-	304	1327	1631	1.6	-		
KUREN	-	204	204	-	-	23481	23481	23.7	-		
INTENSIVPFLEGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	-	14	14	-	-	640	640	0.6	-		
INSGESAMT ...	818	483	1301	49	50397	47904	98301	99.1	6856		
AUSSERDEM											
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACH- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	18	0.0	X		
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	907	0.9	X		
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	99226	100.0	X		

BAYERN

INNERE KRANKHEITEN	223	48	271	6	22647	3825	26472	21.6	1556		
DAR. INFektionskrankheiten	34	1	35	1	500	108	608	0.5	15		
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	7	7	-	-	941	941	0.8	-		
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	33	14	47	4	2208	1113	3321	2.7	457		
CHIRURGIE	228	47	275	7	20647	2704	23351	19.0	1334		
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	16	4	20	4	132	113	245	0.2	152		
NEUROCHIRURGIE	11	1	12	4	608	52	660	0.5	303		
UROLOGIE	76	8	84	4	2528	226	2754	2.2	248		
ORTHOPAEDIE	46	17	63	3	1610	2031	3641	3.0	194		
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	182	30	212	5	7498	1539	9037	7.4	825		
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	148	11	159	5	2249	193	2342	1.9	464		
AUGENKRANKHEITEN	74	9	83	4	846	384	1230	1.0	423		
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	9	2	11	3	656	247	903	0.7	313		
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	14	-	14	2	375	-	375	0.3	96		
NEUROLOGIE	15	14	29	4	888	726	1614	1.3	305		
PSYCHIATRIE	10	31	41	5	939	13289	14208	11.6	587		
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
SUCHTKRANKHEITEN	-	17	17	-	-	1068	1068	0.9	-		
RHEUMAKRANKHEITEN	2	12	14	-	136	1472	1608	1.3	-		
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	2	46	48	-	90	8310	8400	6.8	-		
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	1	6	7	-	40	291	331	0.3	-		
KUREN	1	221	222	-	50	16768	16818	13.7	-		
INTENSIVPFLEGE	89	1	90	3	926	14	940	0.8	44		
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	8	8	16	2	124	914	1038	0.8	14		
INSGESAMT ...	1188	554	1742	65	65197	56140	121337	98.8	7315		
AUSSERDEM											
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	660	0.5	X		
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	823	0.7	X		
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	122820	100.0	X		

3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1987
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN				ANZAHL	%	ANZAHL
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN	IN		INSGESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN			
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN					
SAARLAND											
INNERE KRANKHEITEN	34	-	34	3	2633	-	2633	22.1	246		
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	6	-	6	1	101	-	101	0.8	28		
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	2	-	2	1	108	-	108	0.9	88		
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	6	-	6	2	525	-	525	4.4	222		
CHIRURGIE	27	2	29	2	2269	80	2329	19.6	205		
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	3	-	3	1	60	-	60	0.5	25		
NEUROCHIRURGIE	1	-	1	1	72	-	72	0.6	72		
UROLOGIE	10	-	10	1	289	-	289	2.4	121		
ORTHOPAEDIE	10	-	10	1	409	-	409	3.4	105		
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	24	1	25	1	1082	20	1082	9.1	83		
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	19	-	19	1	326	-	326	2.7	113		
AUGENKRANKHEITEN	5	-	5	1	172	-	172	1.4	75		
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	1	-	1	1	80	-	80	0.7	80		
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	6	-	6	1	131	-	131	1.1	51		
NEUROLOGIE	4	1	5	1	222	40	262	2.2	79		
PSYCHIATRIE	1	3	4	1	179	654	833	7.0	179		
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
SUCHTKRANKHEITEN	-	3	3	-	-	358	358	3.0	-		
RHEUMAKRANKHEITEN	1	-	1	-	45	-	45	0.4	-		
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	11	11	-	-	1629	1629	13.7	-		
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	-	2	2	-	-	284	284	2.4	-		
KUREN	-	2	2	-	-	108	108	0.9	-		
INTENSIVPFLEGE	18	-	18	1	172	-	172	1.4	10		
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSGESAMT ...	172	25	197	20	8754	3153	11907	100.0	1754		
AUSSERDEM											
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	-	-	X		
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	-	-	X		
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	11907	100.0	X		
BERLIN (WEST)											
INNERE KRANKHEITEN	73	9	82	11	6305	627	6932	21.3	548		
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	4	-	4	1	300	-	300	0.9	74		
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	4	1	5	-	437	80	517	1.6	-		
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	12	1	13	6	673	121	794	2.4	154		
CHIRURGIE	42	3	45	6	3568	177	3745	11.5	377		
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	2	-	2	1	100	-	100	0.3	46		
NEUROCHIRURGIE	5	-	5	2	215	-	215	0.7	97		
UROLOGIE	10	-	10	2	587	-	587	1.8	156		
ORTHOPAEDIE	6	1	7	-	723	327	1050	3.2	-		
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	19	-	19	2	1403	-	1403	4.3	281		
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	7	-	7	2	377	-	377	1.2	175		
AUGENKRANKHEITEN	6	-	6	2	339	-	339	1.0	160		
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	4	-	4	1	331	-	331	1.0	88		
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	8	-	8	2	214	-	214	0.7	58		
NEUROLOGIE	8	2	10	3	385	135	520	1.6	157		
PSYCHIATRIE	6	19	25	3	454	1768	2222	6.8	152		
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	7	11	18	1	820	1358	2178	6.7	18		
SUCHTKRANKHEITEN	-	1	1	-	-	155	155	0.5	-		
RHEUMAKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	1	1	-	-	14	14	0.0	-		
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	21	61	82	-	2596	7229	9825	30.2	-		
KUREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INTENSIVPFLEGE	2	-	2	-	43	-	43	0.1	16		
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	4	1	5	1	188	118	306	0.9	40		
INSGESAMT ...	246	111	357	45	19758	12109	31867	98.1	2503		
AUSSERDEM											
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	289	0.9	X		
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	343	1.1	X		
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	32499	100.0	X		

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1987

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ART DER KRANKENHAUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUERN FUE- AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
BUNDESGBEIT								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUE- R :								
ALLGEMEINMEDIZIN	1185	375	38	420	224	541	422	108
ANAESTHESIOLOGIE	5364	2020	685	2963	2123	278	5302	535
ARBEITSMEDIZIN 1)	133	55	7	74	47	12	101	24
AUGENHEILKUNDE	980	147	28	576	352	52	960	212
CHIRURGIE	6622	528	571	3698	2520	404	6503	663
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	154	23	18	106	48	-	154	41
UNFALLCHIRURGIE	978	24	37	663	281	34	969	105
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	444	89	6	354	66	24	407	202
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	4130	449	275	1801	1666	663	4068	324
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	1871	118	61	929	785	157	1846	193
INNERE MEDIZIN	8284	1196	307	4467	2808	1009	6765	1002
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	469	26	5	302	136	31	435	102
KARDIOLOGIE	579	33	15	344	175	60	483	110
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	159	18	4	111	35	13	94	26
KINDERHEILKUNDE	1734	472	62	1129	556	49	1626	464
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	222	72	9	160	52	10	84	36
LABORATORIUMSMEDIZIN	337	63	14	267	63	7	315	89
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	180	33	15	119	34	27	108	4
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE 1)2)	82	12	2	79	2	1	82	59
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	318	18	5	217	80	21	315	111
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	1611	378	59	1022	292	297	438	177
NEUROCHIRURGIE	371	28	56	265	80	26	358	152
NEUROLOGIE	666	112	37	389	197	80	497	154
NUKLEARMEDIZIN 1)	226	30	7	164	55	7	216	86
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN 1)2)	10	1	-	7	1	2	7	6
ORTHOPAEDIE	1233	61	78	416	521	296	971	154
PATHOLOGIE	492	55	28	423	67	2	485	194
PHARMAKOLOGIE	122	15	4	117	5	-	121	104
PSYCHIATRIE	813	193	42	504	209	100	325	146
RADIOLOGIE	1863	335	88	1209	609	45	1800	348
RECHTSMEDIZIN 1)2)	40	7	1	39	1	-	37	34
UROLOGIE	1170	15	88	610	461	99	1127	132

- 1) OHNE HAMBURG.
2) OHNE NORDRHEIN-WESTFALEN.
3) OHNE NIEDERSACHSEN.

- A) OHNE HESSEN.
B) OHNE BADEN-WUERTTEMBERG UND BAYERN.

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ART DER KRANKENHAEUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
SCHLESWIG-HOLSTEIN								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	65	22	6	14	22	29	10	-
ANAESTHESIOLOGIE	234	102	18	155	54	25	234	33
ARBEITSMEDIZIN	6	2	-	3	3	-	4	-
AUGENHEILKUNDE	37	4	-	24	6	7	36	12
CHIRURGIE	377	32	11	247	83	47	375	45
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	8	-	1	7	1	-	8	6
UNFALLCHIRURGIE	28	1	2	16	5	7	28	4
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	19	1	-	12	6	1	18	7
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	201	45	5	93	53	55	198	10
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	80	7	-	43	22	15	79	11
INNERE MEDIZIN	442	84	7	297	104	41	354	40
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	8	-	-	5	1	2	6	1
KARDIOLOGIE	11	-	1	7	1	3	6	4
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	16	5	-	14	2	-	6	1
KINDERHEILKUNDE	80	20	5	72	8	-	72	31
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	12	4	-	8	4	-	3	2
LABORATORIUMSMEDIZIN	4	-	-	3	1	-	4	2
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	3	-	-	3	-	-	3	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE .	8	2	-	8	-	-	8	7
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	14	1	-	12	1	1	14	7
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	81	19	-	60	17	4	30	12
NEUROCHIRURGIE	16	1	-	12	-	4	16	8
NEUROLOGIE	25	6	2	10	8	7	18	7
NUKLEARMEDIZIN	11	1	-	6	5	-	11	4
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	1	1	-	-	1	-	-	-
ORTHOPAEDIE	58	5	2	15	15	28	51	11
PATHOLOGIE	19	3	-	19	-	-	19	14
PHARMAKOLOGIE	5	-	-	5	-	-	5	5
PSYCHIATRIE	24	5	1	13	9	2	7	7
RADIOLOGIE	57	9	2	42	15	-	55	13
RECHTSMEDIZIN	9	1	-	9	-	-	9	7
UROLOGIE	50	1	-	24	20	6	50	11
ZUSAMMEN ...	1938	378	59	1209	457	272	1683	306
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE GEBIETSBEZEICHNUNG	1419	436	29	1240	124	55	1222	698
AERZTE INSGESAMT ...	3357	814	88	2449	581	327	2905	1004
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	59	21	2	59	-	-	59	58
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	1	1	-	1	-	-	1	1
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	1	-	-	1	-	-	1	1

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ART DER KRANKENHAEUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
HAMBURG								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	107	32	-	93	13	1	103	90
ANAESTHESIOLOGIE	213	95	9	100	100	13	209	31
ARBEITSMEDIZIN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
AUGENHEILKUNDE	45	6	-	28	16	1	44	15
CHIRURGIE	327	155	14	110	197	20	298	28
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	8	2	-	2	6	-	8	1
UNFALLCHIRURGIE	28	-	-	17	10	1	25	13
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	20	2	-	14	6	-	19	9
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	159	32	1	39	87	33	159	12
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	54	6	-	20	29	5	53	6
INNERE MEDIZIN	279	44	16	128	144	7	274	29
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	15	-	-	11	2	2	14	6
KARDIOLOGIE	10	1	1	8	2	-	10	5
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-
KINDERHEILKUNDE	103	28	4	36	63	4	103	22
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	7	2	-	2	5	-	7	2
LABORATORIUMSMEDIZIN	36	10	-	23	12	1	36	6
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	4	-	-	4	-	-	-	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE .	.	.	.	.	.	.	.	.
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	15	1	-	11	2	2	15	9
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	67	12	2	52	15	-	52	15
NEUROCHIRURGIE	21	5	-	13	7	1	21	6
NEUROLOGIE	16	1	-	12	3	1	16	5
NUKLEARMEDIZIN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
ORTHOPAEDIE	50	1	-	13	22	15	48	9
PATHOLOGIE	31	6	-	22	7	2	30	10
PHARMAKOLOGIE	9	1	-	6	3	-	9	5
PSYCHIATRIE	13	6	-	11	-	2	6	4
RADIOLOGIE	96	23	3	64	29	3	94	22
RECHTSMEDIZIN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
UROLOGIE	43	1	-	18	25	-	41	6
ZUSAMMEN ...	1715	469	49	819	785	111	1637	345
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENAMNTEN GEBIETSBEZEICHNUNG	1688	446	86	1568	111	9	1687	557
AERZTE INSGESAMT ...	3403	915	135	2387	896	120	3324	902
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	81	32	18	81	-	-	81	78
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	6	2	-	6	-	-	6	6
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE .....	.	.	.	.	.	.	.	.

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ART DER KRANKENHAEUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
NIEDERSACHSEN								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	116	27	3	33	28	55	45	3
ANAESTHESIOLOGIE	567	150	113	322	225	20	565	54
ARBEITSMEDIZIN	11	4	-	6	4	1	8	1
AUGENHEILKUNDE	110	17	2	56	38	16	109	16
CHIRURGIE	688	29	80	411	244	33	684	72
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	9	1	1	5	4	-	9	4
UNFALLCHIRURGIE	105	5	7	68	37	-	105	6
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	59	13	-	42	9	8	52	18
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	426	48	45	238	144	44	422	37
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	195	6	9	117	70	8	194	20
INNERE MEDIZIN	838	123	33	499	238	101	723	144
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	43	2	1	34	8	1	43	21
KARDIOLOGIE	52	6	2	35	8	9	43	22
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	15	2	1	13	-	2	9	1
KINDERHEILKUNDE	206	46	5	132	71	3	201	58
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	30	10	-	19	11	-	12	5
LABORATORIUMSMEDIZIN	20	3	2	15	4	1	20	7
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	20	4	1	16	2	2	17	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE .	35	1	-	33	1	1	35	33
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	43	2	-	33	8	2	43	12
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	168	49	10	95	29	44	28	-
NEUROCHIRURGIE	50	2	8	25	17	8	48	16
NEUROLOGIE	93	18	3	59	26	8	84	26
NUKLEARMEDIZIN	18	3	-	13	4	1	18	12
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	3	-	-	2	-	1	2	2
ORTHOPAEDIE	123	7	11	32	59	32	88	9
PATHOLOGIE	56	6	5	52	4	-	56	31
PHARMAKOLOGIE	24	3	-	24	-	-	24	23
PSYCHIATRIE	81	14	1	57	16	8	57	39
RADIOLOGIE	202	37	11	143	50	9	200	48
RECHTSMEDIZIN	6	1	-	6	-	-	6	6
UROLOGIE	120	1	11	63	49	8	118	12
ZUSAMMEN ...	4308	624	353	2543	1351	414	3859	704
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE GEBIETSBEZEICHNUNG	4512	1453	188	3053	1283	176	4111	817
AERZTE INSGESAMT ...	8820	2077	541	5596	2634	590	7970	1521
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	78	11	2	78	-	-	77	71
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	17	2	1	17	-	-	17	17
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE .....	.	.	.	.	.	.	.	.

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1987

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ART DER KRANKENHAUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAEITIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
BREMEN								
ANERKANNT UND TAEITIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	2	-	-	1	-	1	-	-
ANAESTHESIOLOGIE	93	30	10	58	33	2	93	-
ARBEITSMEDIZIN	3	1	1	1	2	-	3	-
AUGENHEILKUNDE	16	3	-	8	7	1	16	-
CHIRURGIE	87	13	2	60	22	5	87	-
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	5	2	-	5	-	-	5	-
UNFALLCHIRURGIE	21	-	-	21	-	-	21	-
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	8	3	-	7	1	-	8	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	44	5	3	22	11	11	44	-
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	25	3	-	10	7	8	25	-
INNERE MEDIZIN	94	19	2	61	26	7	91	-
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	1	-	-	-	1	-	1	-
KARDIOLOGIE	6	-	-	4	2	-	6	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	7	2	-	7	-	-	7	-
KINDERHEILKUNDE	26	4	-	19	5	2	26	-
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	7	5	-	7	-	-	7	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	10	2	-	8	2	-	10	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE .	-	-	-	-	-	-	-	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	10	-	-	5	3	2	10	-
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	7	1	-	-	1	6	2	-
NEUROCHIRURGIE	10	-	1	7	1	2	10	-
NEUROLOGIE	18	6	-	18	-	-	17	-
NUKLEARMEDIZIN	4	1	-	4	-	-	4	-
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	20	2	2	-	11	9	20	-
PATHOLOGIE	6	1	-	6	-	-	6	-
PHARMAKOLOGIE	5	1	-	5	-	-	5	-
PSYCHIATRIE	62	22	-	62	-	-	62	-
RADIOLOGIE	28	6	1	21	6	1	28	-
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	10	1	3	7	2	1	10	-
ZUSAMMEN ...	595	129	25	397	140	58	584	-
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN GEBIETSBEZEICHNUNG	624	225	40	429	188	7	616	-
AERZTE INSGESAMT ...	1219	354	65	826	328	65	1200	-
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	4	-	-	4	-	-	4	-
DARUNTER ANERKANNT UND TAEITIG ALS :								
ZAHNARZT FUEER KIEFERORTHOPAEDIE	-	-	-	-	-	-	-	-
ZAHNARZT FUEER ORALCHIRURGIE	1	-	-	1	-	-	1	-

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ART DER KRANKENHAEUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
KRANKENHAEUSERN								
NORDRHEIN-WESTFALEN								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	70	32	4	15	27	28	25	10
ANAESTHESIOLOGIE	1380	519	252	437	933	10	1351	120
ARBEITSMEDIZIN	37	17	3	17	20	-	29	8
AUGENHEILKUNDE	260	40	14	98	161	1	260	58
CHIRURGIE	1700	90	228	582	1077	41	1659	142
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	40	5	9	23	17	-	40	5
UNFALLCHIRURGIE	255	3	6	135	115	5	254	14
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	94	15	-	63	30	1	88	42
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	914	105	117	220	642	52	906	67
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	469	21	19	120	345	4	466	38
INNERE MEDIZIN	1883	274	114	626	1190	67	1632	186
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	104	6	3	46	58	-	104	14
KARDIOLOGIE	146	6	6	67	79	-	127	22
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	34	3	3	21	13	-	13	3
KINDERHEILKUNDE	401	124	25	206	192	3	361	80
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	61	15	3	45	16	-	14	2
LABORATORIUMSMEDIZIN	70	13	2	47	23	-	61	21
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	44	5	8	20	22	2	29	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE .	.	.	.	.	.	.	.	.
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	84	8	3	46	37	1	82	36
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	271	78	23	166	84	21	37	12
NEUROCHIRURGIE	104	4	18	70	33	1	104	41
NEUROLOGIE	228	38	24	105	116	7	183	42
NUKLEARMEDIZIN	56	5	1	30	26	-	52	18
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
ORTHOPAEDIE	273	10	22	78	171	24	229	42
PATHOLOGIE	109	9	9	87	22	-	107	50
PHARMAKOLOGIE	30	6	1	30	-	-	30	30
PSYCHIATRIE	287	71	29	142	134	11	111	31
RADIOLOGIE	491	75	30	204	282	5	476	56
RECHTSMEDIZIN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
UROLOGIE	286	3	33	91	193	2	285	23
ZUSAMMEN ...	9602	1577	982	3545	5776	281	8577	1155
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE GEBIETSBEZEICHNUNG								
	13194	4146	1012	5570	7420	204	12007	2098
AERZTE INSGESAMT ...	22796	5723	1994	9115	13196	485	20584	3253
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	303	75	24	292	11	-	301	287
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	23	7	1	23	-	-	23	23
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE .....	.	.	.	.	.	.	.	.

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1987

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ART DER KRANKENHAUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
HESSEN								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	81	29	4	30	19	32	13	3
ANAESTHESIOLOGIE	431	165	76	228	172	31	430	39
ARBEITSMEDIZIN	16	5	-	10	5	1	15	5
AUGENHEILKUNDE	69	9	1	43	23	3	67	13
CHIRURGIE	522	27	60	270	220	32	512	46
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	8	1	2	3	5	-	8	1
UNFALLCHIRURGIE	72	1	5	45	25	2	70	16
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	58	12	-	50	4	4	51	30
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	349	33	22	161	150	38	340	33
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	150	7	12	77	68	5	148	20
INNERE MEDIZIN	847	104	33	406	254	187	578	99
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	53	3	-	32	15	6	46	12
KARDIOLOGIE	74	1	2	35	22	17	49	7
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	22	1	-	8	13	1	15	5
KINDERHEILKUNDE	149	44	8	109	36	4	140	49
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	28	12	2	24	2	2	10	8
LABORATORIUMSMEDIZIN	48	11	3	41	4	3	43	14
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	16	6	1	12	3	1	1	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE .	4	-	-	4	-	-	4	4
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	16	-	1	7	9	-	16	3
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	211	43	5	119	41	51	72	39
NEUROCHIRURGIE	26	2	7	21	3	2	26	15
NEUROLOGIE	56	8	3	35	18	3	46	12
NUKLEARMEDIZIN	21	3	1	13	6	2	17	8
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	3	-	-	3	-	-	3	2
ORTHOPAEDIE	135	4	17	47	34	54	93	23
PATHOLOGIE	48	6	2	38	10	-	47	17
PHARMAKOLOGIE	12	1	1	12	-	-	12	12
PSYCHIATRIE	74	15	3	44	4	26	16	12
RADIOLOGIE	182	33	12	117	56	9	170	41
RECHTSMEDIZIN	12	5	-	12	-	-	12	11
UROLOGIE	133	3	13	69	42	22	111	13
ZUSAMMEN ...	3697	587	287	2002	1183	512	2993	571
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE GEBIETSBEZEICHNUNG	4390	1445	189	2969	934	487	3485	834
AERZTE INSGESAMT ...	8087	2032	476	4971	2117	999	6478	1405
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	98	-	4	98	-	-	98	97
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUEER KIEFERORTHOPAEDIE	7	-	1	7	-	-	7	7
ZAHNARZT FUEER ORALCHIRURGIE	7	-	-	7	-	-	7	6

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ART DER KRANKENHAEUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
RHEINLAND-PFALZ								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	64	20	3	6	17	41	14	-
ANAESTHESIOLOGIE	339	125	52	150	176	13	338	45
ARBEITSMEDIZIN	6	4	-	3	1	2	3	2
AUGENHEILKUNDE	36	5	1	14	22	-	36	6
CHIRURGIE	359	15	39	166	179	14	357	38
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	6	-	2	4	2	-	6	4
UNFALLCHIRURGIE	56	2	1	26	28	2	56	7
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	17	3	-	14	1	2	17	11
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	209	23	12	74	121	14	206	10
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	95	3	3	35	55	5	94	8
INNERE MEDIZIN	418	40	31	178	182	58	356	38
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	38	1	1	25	10	3	34	11
KARDIOLOGIE	24	-	1	19	4	1	24	7
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	5	-	-	4	-	1	4	4
KINDERHEILKUNDE	82	21	3	47	34	1	71	22
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	7	1	2	6	1	-	1	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	16	4	2	15	1	-	16	5
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	7	1	-	1	3	3	3	-
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE .	1	-	-	1	-	-	1	1
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	19	1	-	13	5	1	18	7
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	75	12	3	37	8	30	17	11
NEUROCHIRURGIE	16	1	3	10	6	-	16	10
NEUROLOGIE	21	3	3	9	8	4	12	3
NUKLEARMEDIZIN	10	2	1	6	4	-	10	3
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	52	4	4	10	29	13	43	5
PATHOLOGIE	23	3	-	23	-	-	23	14
PHARMAKOLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-
PSYCHIATRIE	39	9	3	23	4	12	12	4
RADIOLOGIE	93	19	4	47	44	2	92	21
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	66	1	7	32	32	2	66	7
ZUSAMMEN ...	2070	320	176	920	933	217	1822	271
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANTEN GEBIETSBEZEICHNUNG	2254	732	129	1122	983	149	2026	301
AERZTE INSGESAMT ...	4324	1052	305	2042	1916	366	3848	572
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	62	17	1	62	-	-	62	62
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	5	3	-	5	-	-	5	5
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	1	-	-	1	-	-	1	1

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ART DER KRANKENHAEUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
BADEN-WUERTTEMBERG								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	374	132	6	118	62	194	105	2
ANAESTHESIOLOGIE	829	319	73	610	164	55	821	91
ARBEITSMEDIZIN	27	13	2	16	7	4	19	4
AUGENHEILKUNDE	134	23	4	110	19	5	129	33
CHIRURGIE	919	57	56	689	177	53	911	85
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	34	5	2	29	5	-	34	8
UNFALLCHIRURGIE	210	7	11	162	36	12	210	17
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	70	21	3	66	-	4	65	35
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	612	54	28	377	158	77	597	63
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	264	16	2	186	51	27	260	26
INNERE MEDIZIN	1279	203	30	774	258	247	944	157
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	98	9	-	70	21	7	89	18
KARDIOLOGIE	98	4	1	54	32	12	76	12
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	17	1	-	8	4	5	11	2
KINDERHEILKUNDE	263	62	4	202	53	8	249	82
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	33	12	-	17	8	8	10	7
LABORATORIUMSMEDIZIN	51	5	1	42	7	2	48	14
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	44	9	3	22	4	18	21	4
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE .	10	2	-	9	1	-	10	3
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	48	3	1	43	1	4	48	19
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	298	63	6	157	63	78	61	25
NEUROCHIRURGIE	41	2	9	34	5	2	40	13
NEUROLOGIE	99	19	-	52	8	39	41	25
NUKLEARMEDIZIN	28	4	1	23	5	-	27	10
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	189	14	13	74	54	61	126	29
PATHOLOGIE	85	8	5	76	9	-	85	34
PHARMAKOLOGIE	8	1	-	7	1	-	8	2
PSYCHIATRIE	109	23	3	68	17	24	24	22
RADIOLOGIE	257	49	8	201	53	3	248	48
RECHTSMEDIZIN	5	-	-	4	1	-	4	4
UROLOGIE	166	3	7	107	32	27	163	18
ZUSAMMEN ...	6242	1117	265	4084	1218	940	5064	855
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN GEBIETSBEZEICHNUNG	7198	2190	246	5646	1174	378	6270	1642
AERZTE INSGESAMT ...	13440	3307	511	9730	2392	1318	11334	2497
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	193	57	-	191	-	2	193	168
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	12	6	-	12	-	-	12	12
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	14	2	-	14	-	-	14	9

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1987

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ART DER KRANKENHAUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
KRANKENHAEUSERN								
BAYERN								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	273	67	7	103	27	143	99	-
ANAESTHESIOLOGIE	972	395	51	725	158	89	957	84
ARBEITSMEDIZIN	15	3	-	8	3	4	10	2
AUGENHEILKUNDE	206	26	3	152	44	10	204	41
CHIRURGIE	1215	69	45	940	152	123	1198	147
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	26	4	1	19	7	-	26	7
UNFALLCHIRURGIE	169	4	4	146	18	5	166	15
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	66	11	2	60	4	2	63	35
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	944	68	29	475	206	263	931	63
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	437	40	6	272	104	61	434	48
INNERE MEDIZIN	1557	170	21	1115	196	246	1260	192
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	74	2	-	56	8	10	63	13
KARDIOLOGIE	109	6	1	76	15	18	93	13
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	37	3	-	32	2	3	24	8
KINDERHEILKUNDE	340	97	6	240	76	24	319	82
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	19	7	-	15	4	-	12	7
LABORATORIUMSMEDIZIN	51	7	3	49	2	-	46	12
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	24	5	2	23	-	1	17	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE .	13	3	2	13	-	-	13	5
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	57	1	-	36	13	8	57	14
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	240	53	3	205	13	22	67	19
NEUROCHIRURGIE	51	3	6	48	3	-	47	23
NEUROLOGIE	80	11	2	60	9	11	50	25
NUKLEARMEDIZIN	60	8	3	53	3	4	59	26
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	3	-	-	2	-	1	2	2
ORTHOPAEDIE	226	8	4	111	75	40	180	16
PATHOLOGIE	58	4	6	55	3	-	56	8
PHARMAKOLOGIE	7	-	-	6	1	-	6	5
PSYCHIATRIE	108	23	1	77	18	13	24	27
RADIOLOGIE	274	45	8	240	23	11	264	59
RECHTSMEDIZIN	4	-	1	4	-	-	2	2
UROLOGIE	220	-	4	152	46	22	211	24
ZUSAMMEN ...	7520	1124	215	5239	1183	1098	6588	968
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE GEBIETSBEZEICHNUNG	8110	2382	133	6747	791	572	7097	1748
AERZTE INSGESAMT ...	15630	3506	348	11986	1974	1670	13685	2716
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	228	71	-	228	-	-	227	222
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	23	7	-	23	-	-	23	23
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	5	-	-	5	-	-	5	5

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1987

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ART DER KRANKENHAUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
KRANKENHAEUSERN								
SAARLAND								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	20	8	3	5	-	15	5	-
ANAESTHESIOLOGIE	99	32	22	60	38	1	99	13
ARBEITSMEDIZIN	4	3	-	4	-	-	4	2
AUGENHEILKUNDE	21	3	1	17	4	-	21	7
CHIRURGIE	179	17	17	91	85	3	179	25
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	2	1	-	2	-	-	2	1
UNFALLCHIRURGIE	13	1	1	10	3	-	13	6
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	5	2	-	5	-	-	5	5
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	96	22	7	33	59	4	96	6
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	35	2	3	17	18	-	35	6
INNERE MEDIZIN	253	48	12	145	93	15	228	41
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	19	2	-	15	4	-	19	1
KARDIOLOGIE	29	7	-	27	2	-	29	8
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	1	-	-	1	-	-	1	1
KINDERHEILKUNDE	38	18	1	28	10	-	38	19
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	2	-	-	2	-	-	1	1
LABORATORIUMSMEDIZIN	2	1	-	2	-	-	2	2
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE .	6	2	-	6	-	-	6	6
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	5	-	-	5	-	-	5	2
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	48	13	2	28	-	20	13	13
NEUROCHIRURGIE	17	6	2	11	-	6	11	11
NEUROLOGIE	10	-	-	10	-	-	10	-
NUKLEARMEDIZIN	5	-	-	4	1	-	5	3
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	43	2	2	17	22	4	34	7
PATHOLOGIE	13	2	-	11	2	-	13	4
PHARMAKOLOGIE	7	1	1	7	-	-	7	7
PSYCHIATRIE	1	1	-	1	-	-	-	-
RADIOLOGIE	54	8	4	40	14	-	54	16
RECHTSMEDIZIN	4	-	-	4	-	-	4	4
UROLOGIE	24	-	4	17	7	-	24	6
ZUSAMMEN ...	991	191	81	570	353	68	899	206
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN GEBIETSBEZEICHNUNG	664	221	33	531	98	35	587	290
AERZTE INSGESAMT ...	1655	412	114	1101	451	103	1486	496
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	13	1	1	13	-	-	13	13
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	1	-	-	1	-	-	1	1
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	-	-	-	-	-	-	-	-

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ART DER KRANKENHAEUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
BERLIN (WEST)								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	13	6	2	2	9	2	3	-
ANAESTHESIOLOGIE	207	88	9	118	70	19	205	25
ARBEITSMEDIZIN	8	3	1	6	2	-	6	-
AUGENHEILKUNDE	46	11	2	26	12	8	38	11
CHIRURGIE	249	24	19	132	84	33	243	35
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	8	2	-	7	1	-	8	4
UNFALLCHIRURGIE	21	-	-	17	4	-	21	7
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	28	6	1	21	5	2	21	10
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	176	14	6	69	35	72	169	23
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	67	7	7	32	16	19	58	10
INNERE MEDIZIN	394	87	8	238	123	33	325	76
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	16	1	-	8	8	-	16	5
KARDIOLOGIE	20	2	-	12	8	-	20	10
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	5	1	-	3	1	1	4	1
KINDERHEILKUNDE	46	8	1	38	8	-	46	19
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	16	4	2	15	1	-	7	2
LABORATORIUMSMEDIZIN	29	7	1	22	7	-	29	6
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	18	3	-	18	-	-	17	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE .	5	2	-	5	-	-	5	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	7	1	-	6	1	-	7	2
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	145	35	5	103	21	21	59	31
NEUROCHIRURGIE	19	2	2	14	5	-	19	9
NEUROLOGIE	20	2	-	19	1	-	20	9
NUKLEARMEDIZIN	13	3	-	12	1	-	13	2
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	64	4	1	19	29	16	59	3
PATHOLOGIE	44	7	1	34	10	-	43	12
PHARMAKOLOGIE	15	1	1	15	-	-	15	15
PSYCHIATRIE	15	4	1	6	7	2	6	-
RADIOLOGIE	129	31	5	90	37	2	119	24
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	52	1	6	30	13	9	48	12
ZUSAMMEN ...	1825	361	81	1090	497	238	1580	336
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN GEBIETSBEZEICHNUNG	2959	1127	115	2227	656	76	2709	727
AERZTE INSGESAMT ...	4784	1488	196	3317	1153	314	4289	1063
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	4	-	-	4	-	-	2	1
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	-	-	-	-	-	-	-	-
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	-	-	-	-	-	-	-	-

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE 2)
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBL. 1)	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBL. 1)	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBL. 1)		
BUNDESGBEIT									
ANERKANNT UND TÄTIG ALS ARZT FÜR :									
ALLGEMEINMEDIZIN	1185	258	37	131	28	434	226	221	141
ANAESTHESIOLOGIE	5364	1303	244	1840	578	1855	839	192	17
ARBEITSMEDIZIN 3)	133	30	5	15	5	50	26	2	36
AUGENHEILKUNDE	980	112	7	196	39	124	31	475	73
CHIRURGIE	6622	1666	11	2781	143	1679	322	437	59
DAR. TEILGEBIETE:									
KINDERCHIRURGIE	154	45	2	62	10	41	10	5	1
UNFALLCHIRURGIE	978	320	2	455	5	177	16	15	11
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	444	84	4	137	26	126	36	34	63
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	4130	725	12	1064	115	625	202	1651	65
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	1871	129	3	205	15	140	33	1328	69
INNERE MEDIZIN	8284	2350	82	3398	434	1952	525	375	209
DAR. TEILGEBIETE:									
GASTROENTEROLOGIE	469	195	4	198	13	59	6	14	3
KARDIOLOGIE	579	185	4	291	14	77	12	16	10
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	159	55	2	52	5	42	10	9	1
KINDERHEILKUNDE	1734	369	19	623	142	584	244	56	102
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	222	72	10	73	20	76	29	-	1
LABORATORIUMSMEDIZIN	337	154	9	93	16	78	26	-	12
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	180	43	2	75	12	54	12	1	7
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMILOGIE 2)3)	82	28	1	19	3	30	7	-	5
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	318	60	1	68	8	48	7	128	14
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	1611	485	31	620	133	405	153	15	86
NEUROCHIRURGIE	371	86	-	165	10	105	16	9	6
NEUROLOGIE	666	181	8	279	49	154	43	14	38
NUKLEARMEDIZIN 3)	226	83	5	84	12	46	9	1	12
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN 2)3)	10	2	-	1	-	3	-	-	4
ORTHOPAEDIE	1233	302	2	397	23	215	25	257	62
PATHOLOGIE	492	184	3	175	19	107	27	2	24
PHARMAKOLOGIE	122	31	1	47	3	40	8	-	4
PSYCHIATRIE	813	189	22	317	54	280	96	-	27
RADIOLOGIE	1863	663	26	745	146	386	122	19	50
RECHTSMEDIZIN 2)3)	40	13	-	8	-	18	2	1	-
UROLOGIE	1170	281	-	352	5	155	7	345	37
ZUSAMMEN ...	40503	9883	545	13908	2038	9769	3073	5563	1380
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE GEBIETSBEZEICHNUNG .	47012	177	18	331	71	45965	13050	69	470
AERZTE INSGESAMT	87515	10060	563	14239	2109	55734	16123	5632	1850
DAVON IN:									
ÖFFENTLICHEN KRANKENHÄUSERN	53520	5285	235	8842	1164	36740	10120	1788	865
FREIEN GEMEINNÜTZIGEN KRANKENHÄUSERN ..	27638	3668	229	4627	795	16236	5008	2605	502
PRIVATEN KRANKENHÄUSERN	6357	1107	99	770	150	2758	995	1239	483
ZAHNAERZTE	1189	93	5	108	24	922	256	22	44
DARUNTER ANERKANNT UND TÄTIG ALS :									
ZAHNARZT FÜR KIEFERORTHOPAEDIE	107	26	3	22	9	47	16	10	2
ZAHNARZT FÜR ORALCHIRURGIE 2)3)4)	37	7	-	7	2	15	-	4	2

- 1) OHNE HESSEN.
2) OHNE NORDRHEIN-WESTFALEN.
3) OHNE HAMBURG.
4) OHNE NIEDERSACHSEN.

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1987

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH		
SCHLESWIG-HOLSTEIN									
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :									
ALLGEMEINMEDIZIN	65	5	1	5	1	40	20	9	6
ANAESTHESIOLOGIE	234	47	14	63	22	102	53	20	2
ARBEITSMEDIZIN	6	-	-	-	-	-	-	1	5
AUGENHEILKUNDE	37	5	-	9	2	1	-	22	-
CHIRURGIE	377	64	-	100	5	183	27	30	-
DAR. TEILGEBIETE:									
KINDERCHIRURGIE	8	1	-	3	-	3	-	1	-
UNFALLCHIRURGIE	28	10	-	11	-	2	1	5	-
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	19	5	-	6	-	5	1	2	1
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	201	30	2	35	4	60	32	76	-
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	80	2	-	6	1	4	2	67	1
INNERE MEDIZIN	442	75	2	127	17	222	64	16	2
DAR. TEILGEBIETE:									
GASTROENTEROLOGIE	8	4	-	3	-	-	-	1	-
KARDIOLOGIE	11	4	-	7	-	-	-	-	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	16	2	-	3	1	10	4	1	-
KINDERHEILKUNDE	80	19	-	22	5	34	14	4	1
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	12	8	1	1	1	2	1	-	1
LABORATORIUMSMEDIZIN	4	4	-	-	-	-	-	-	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	3	1	-	1	-	1	-	-	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMILOGIE	8	5	-	2	1	1	1	-	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	14	2	-	3	-	2	1	6	1
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	81	33	2	12	3	33	14	-	3
NEUROCHIRURGIE	16	4	-	6	-	5	1	1	-
NEUROLOGIE	25	4	-	9	2	9	4	2	1
NUKLEARMEDIZIN	11	3	-	6	-	2	1	-	-
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	1	-	-	-	-	-	-	-	1
ORTHOPAEDIE	58	12	-	14	1	24	4	7	1
PATHOLOGIE	19	6	-	6	1	7	2	-	-
PHARMAKOLOGIE	5	1	-	1	-	3	-	-	-
PSYCHIATRIE	24	11	2	5	-	6	2	-	2
RADIOLOGIE	57	14	-	21	3	21	6	1	-
RECHTSMEDIZIN	9	3	-	3	-	2	1	1	-
UROLOGIE	50	6	-	8	-	12	1	23	1
ZUSAMMEN ...	1938	369	24	471	69	781	252	288	29
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE GEBIETSBEZEICHNUNG .	1419	10	-	14	3	1389	430	1	5
AERZTE INSGESAMT	3357	379	24	485	72	2170	682	289	34
DAVON IN:									
OEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	2449	244	15	367	51	1749	513	79	10
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUSERN ..	581	73	2	86	18	286	126	118	18
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	327	62	7	32	3	135	43	92	6
ZAHNAERZTE	64	2	-	4	1	53	20	5	-
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :									
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	3	-	-	1	1	-	-	2	-
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	3	-	-	1	-	-	-	2	-

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH		
HAMBURG									
ANERKANNT UND TÄTIG ALS ARZT FUER :									
ALLGEMEINMEDIZIN	107	16	-	58	1	33	31	-	-
ANAESTHESIOLOGIE	213	26	4	56	27	116	51	12	3
ARBEITSMEDIZIN	•	•	•	•	•	•	•	•	•
AUGENHEILKUNDE	45	6	1	12	2	12	3	3	12
CHIRURGIE	327	43	-	107	21	154	134	19	4
DAR. TEILGEBIETE:									
KINDERCHIRURGIE	8	1	-	3	-	4	2	-	-
UNFÄLLCHIRURGIE	28	4	-	14	-	9	-	1	-
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	20	3	-	5	1	5	1	-	7
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	159	24	2	29	2	57	26	48	1
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	54	6	-	8	2	13	4	18	9
INNERE MEDIZIN	279	54	4	80	8	129	31	13	3
DAR. TEILGEBIETE:									
GASTROENTEROLOGIE	15	4	-	6	-	3	-	2	-
KARDIOLOGIE	10	4	1	4	-	2	-	-	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KINDERHEILKUNDE	103	8	-	23	2	62	24	-	10
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	7	1	-	1	-	5	2	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	36	14	1	6	3	11	6	-	5
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	4	1	-	1	-	2	-	-	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMILOGIE	•	•	•	•	•	•	•	•	•
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	15	2	-	4	-	4	1	3	2
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	67	15	2	24	3	21	6	2	5
NEUROCHIRURGIE	21	4	-	9	3	6	2	2	-
NEUROLOGIE	16	5	-	4	-	3	-	-	4
NUKLEARMEDIZIN	•	•	•	•	•	•	•	•	•
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	•	•	•	•	•	•	•	•	•
ORTHOPAEDIE	50	6	-	7	-	10	1	23	4
PATHOLOGIE	31	7	-	7	1	11	5	-	6
PHARMAKOLOGIE	9	2	-	1	-	6	1	-	-
PSYCHIATRIE	13	6	4	5	-	-	-	-	2
RADIOLOGIE	96	23	1	33	6	29	13	1	10
RECHTSMEDIZIN	•	•	•	•	•	•	•	•	•
UROLOGIE	43	9	-	11	-	11	1	10	2
ZUSAMMEN ...	1715	281	19	491	82	700	343	154	89
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE GEBIETSBEZEICHNUNG .	1688	4	1	5	5	1597	423	2	80
AERZTE INSGESAMT	3403	285	20	496	87	2297	766	156	169
DAVON IN:									
ÖFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	2387	186	16	315	31	1805	582	2	79
FREIEN GEMEINNÜTZIGEN KRANKENHAEUSERN ..	896	83	3	172	51	476	174	100	65
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	120	16	1	9	5	16	10	54	25
ZAHNAERZTE	81	4	-	4	-	73	32	-	-
DARUNTER ANERKANNT UND TÄTIG ALS :									
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	6	1	-	1	-	4	2	-	-
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	•	•	•	•	•	•	•	•	•

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1987

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE	
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
				OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
NIEDERSACHSEN										
ANERKANNT UND TÄTIG ALS ARZT FÜR :										
ALLGEMEINMEDIZIN	116	21	2	10	1	28	17	40	17	
ANAESTHESIOLOGIE	567	166	21	199	51	161	62	13	28	
ARBEITSMEDIZIN	11	1	-	2	-	2	1	-	6	
AUGENHEILKUNDE	110	17	3	12	1	10	1	61	10	
CHIRURGIE	688	199	-	280	12	150	14	45	14	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	9	3	-	1	-	5	1	-	-	
UNFALLCHIRURGIE	105	32	-	52	2	19	3	-	2	
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	59	10	-	9	3	21	6	9	10	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	426	98	-	123	20	84	23	116	5	
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	195	16	-	15	-	18	3	140	6	
INNERE MEDIZIN	838	252	11	314	49	165	42	45	62	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	43	13	1	16	-	11	1	2	1	
KARDIOLOGIE	52	9	-	21	-	14	4	2	6	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	15	6	-	6	1	1	1	1	1	
KINDERHEILKUNDE	206	50	3	61	14	68	25	9	18	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	30	9	2	7	3	14	5	-	-	
LABORATORIUMSMEDIZIN	20	10	-	3	1	4	1	-	3	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	20	6	1	12	3	1	-	-	1	
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMILOGIE	35	9	-	6	-	16	-	-	4	
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	43	8	-	7	-	8	1	18	2	
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	168	38	3	65	21	45	21	3	17	
NEUROCHIRURGIE	50	12	-	11	-	20	2	3	4	
NEUROLOGIE	93	26	2	36	7	23	8	4	4	
NUKLEARMEDIZIN	18	6	1	5	-	6	1	-	1	
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	3	-	-	-	-	1	-	-	2	
ORTHOPAEDIE	123	35	1	39	2	21	2	19	9	
PATHOLOGIE	56	21	-	11	1	20	5	-	4	
PHARMAKOLOGIE	24	9	-	5	-	7	1	-	3	
PSYCHIATRIE	81	18	1	25	2	32	10	-	6	
RADIOLOGIE	202	81	4	58	11	50	20	3	10	
RECHTSMEDIZIN	6	2	-	-	-	4	1	-	-	
UROLOGIE	120	42	-	35	-	13	1	25	5	
ZUSAMMEN ...	4308	1162	55	1350	202	992	273	553	251	
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE GEBIETSBEZEICHNUNG .	4512	7	3	11	2	4472	1439	12	10	
AERZTE INSGESAMT	8820	1169	58	1361	204	5464	1712	565	261	
DAVON IN:										
ÖFFENTLICHEN KRANKENHAUSEN	5596	655	26	860	112	3747	1132	188	146	
FREIEN GEMEINNUTZIGEN KRANKENHAUSEN ..	2634	413	23	437	81	1493	475	229	62	
PRIVATEN KRANKENHAUSEN	590	101	9	64	11	224	105	148	53	
ZAHNAERZTE	93	11	-	8	-	59	11	4	11	
DARUNTER ANERKANNT UND TÄTIG ALS :										
ZAHNARZT FÜR KIEFERORTHOPAEDIE	20	7	-	3	-	7	2	2	1	
ZAHNARZT FÜR ORALCHIRURGIE .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE	
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
BREMEN										
ANERKANNT UND TÄTIG ALS ARZT FÜR :										
ALLGEMEINMEDIZIN	2	-	-	-	-	1	-	-	-	1
ANAESTHESIOLOGIE	93	10	-	30	8	47	19	-	-	6
ARBEITSMEDIZIN	3	-	-	-	-	1	1	-	-	2
AUGENHEILKUNDE	16	5	1	4	-	3	2	1	-	3
CHIRURGIE	87	20	1	39	8	26	4	2	-	-
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	5	2	-	2	1	1	1	-	-	-
UNFALLCHIRURGIE	21	4	-	9	-	8	-	-	-	-
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	8	2	-	2	2	2	-	-	-	2
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	44	9	-	19	3	3	2	11	-	2
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	25	5	-	6	-	2	1	8	-	4
INNERE MEDIZIN	94	19	-	41	6	30	13	4	-	-
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
KARDIOLOGIE	6	3	-	2	-	1	-	-	-	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	7	2	-	2	1	3	1	-	-	-
KINDERHEILKUNDE	26	6	-	10	3	6	1	-	-	4
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	7	1	-	1	-	5	5	-	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	10	6	1	3	-	1	1	-	-	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMILOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	10	2	-	3	-	-	-	2	-	3
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	7	2	-	3	1	-	-	1	-	1
NEUROCHIRURGIE	10	2	-	4	-	1	-	2	-	1
NEUROLOGIE	18	3	-	3	-	11	6	-	-	1
NUKLEARMEDIZIN	4	2	1	2	-	-	-	-	-	-
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	20	6	-	6	1	3	1	4	-	1
PATHOLOGIE	6	5	-	-	-	1	1	-	-	-
PHARMAKOLOGIE	5	1	-	-	-	4	1	-	-	-
PSYCHIATRIE	62	5	-	7	2	50	20	-	-	-
RADIOLOGIE	28	10	-	11	3	6	3	-	-	1
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	10	2	-	3	-	4	1	1	-	-
ZUSAMMEN ...	595	123	4	197	37	207	82	36	-	32
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE GEBIETSBEZEICHNUNG .	624	4	1	-	-	619	223	-	-	1
AERZTE INSGESAMT	1219	127	5	197	37	826	305	36	-	33
DAVON IN:										
ÖFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	826	82	4	132	23	604	231	-	-	8
FREIEN GEMEINNÜTZIGEN KRANKENHAEUSERN ..	328	39	1	60	12	210	67	-	-	19
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	65	6	-	5	2	12	7	36	-	6
ZAHNAERZTE	4	-	-	1	-	3	-	-	-	-
DARUNTER ANERKANNT UND TÄTIG ALS :										
ZAHNARZT FÜR KIEFERORTHOPAEDIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZAHNARZT FÜR ORALCHIRURGIE	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE	
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH					
NORDRHEIN-WESTFALEN										
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER : ALLGEMEINMEDIZIN	70	15	2	5	4	38	24	12	.	
ANAESTHESIOLOGIE	1380	395	91	535	193	445	233	5	.	
ARBEITSMEDIZIN	37	10	2	5	2	21	13	1	.	
AUGENHEILKUNDE	260	25	-	50	13	40	9	145	.	
CHIRURGIE	1700	482	4	806	33	385	49	27	.	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	40	14	1	15	2	11	2	-	.	
UNFALLCHIRURGIE	255	93	1	120	-	42	2	-	.	
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	94	25	3	36	8	20	4	13	.	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	914	240	5	337	47	135	42	202	.	
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	469	37	-	52	1	32	10	348	.	
INNERE MEDIZIN	1883	571	9	920	133	373	131	19	.	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	104	56	-	37	4	11	2	-	.	
KARDIOLOGIE	146	49	-	81	6	16	-	-	.	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	34	11	-	14	1	9	2	-	.	
KINDERHEILKUNDE	401	101	7	160	50	126	63	14	.	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	61	21	3	23	9	17	3	-	.	
LABORATORIUMSMEDIZIN	70	30	1	19	3	21	9	-	.	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	44	12	-	19	2	12	3	1	.	
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMILOGIE .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	84	16	-	26	5	15	3	27	.	
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	271	87	7	101	36	80	35	3	.	
NEUROCHIRURGIE	104	23	-	56	2	24	2	1	.	
NEUROLOGIE	228	67	2	107	22	51	14	3	.	
NUKLEARMEDIZIN	56	32	1	14	2	10	2	-	.	
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ORTHOPAEDIE	273	76	-	106	7	50	3	41	.	
PATHOLOGIE	109	44	1	42	3	23	5	-	.	
PHARMAKOLOGIE	30	5	-	13	2	12	4	-	.	
PSYCHIATRIE	287	75	8	129	32	83	31	-	.	
RADIOLOGIE	491	201	4	213	51	73	20	4	.	
RECHTSMEDIZIN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
UROLOGIE	286	91	-	116	2	34	1	45	.	
ZUSAMMEN ...	9602	2681	150	3890	662	2120	713	911	.	
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE GEBIETSBEZEICHNUNG .	13194	26	1	77	9	13080	4133	11	.	
AERZTE INSGESAMT	22796	2707	151	3967	671	15200	4846	922	.	
DAVON IN:										
OEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	9115	840	33	1558	242	6612	1934	105	.	
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUSERN ..	13196	1798	112	2339	411	8329	2779	730	.	
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	485	69	6	70	18	259	133	87	.	
ZAHNAERZTE	307	22	1	35	8	246	66	4	.	
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :										
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	24	5	-	7	4	11	3	1	.	
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH		
HESSEN									
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :									
ALLGEMEINMEDIZIN	81	22	•	7	•	36	•	5	11
ANAESTHESIOLOGIE	431	104	•	145	•	132	•	36	14
ARBEITSMEDIZIN	16	5	•	1	•	6	•	-	4
AUGENHEILKUNDE	69	12	•	20	•	3	•	20	14
CHIRURGIE	522	135	•	207	•	103	•	73	4
DAR. TEILGEBIETE:									
KINDERCHIRURGIE	8	3	•	3	•	2	•	-	-
UNFALLCHIRURGIE	72	28	•	29	•	12	•	3	-
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	58	11	•	17	•	12	•	2	16
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	349	53	•	89	•	42	•	154	11
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	150	13	•	20	•	10	•	101	6
INNERE MEDIZIN	847	255	•	361	•	124	•	88	19
DAR. TEILGEBIETE:									
GASTROENTEROLOGIE	53	18	•	28	•	4	•	3	-
KARDIOLOGIE	74	26	•	32	•	7	•	9	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	22	6	•	6	•	4	•	6	-
KINDERHEILKUNDE	149	32	•	47	•	39	•	10	21
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	28	7	•	15	•	6	•	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	48	19	•	8	•	19	•	-	2
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	16	1	•	8	•	6	•	-	1
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMILOGIE	4	1	•	1	•	2	•	-	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	16	4	•	-	•	-	•	10	2
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	211	86	•	68	•	38	•	3	16
NEUROCHIRURGIE	26	8	•	13	•	5	•	-	-
NEUROLOGIE	56	8	•	25	•	9	•	5	9
NUKLEARMEDIZIN	21	8	•	9	•	1	•	-	3
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	3	1	•	-	•	1	•	-	1
ORTHOPAEDIE	135	32	•	46	•	24	•	20	13
PATHOLOGIE	48	17	•	17	•	9	•	2	3
PHARMAKOLOGIE	12	4	•	5	•	3	•	-	-
PSYCHIATRIE	74	18	•	29	•	23	•	-	4
RADIOLOGIE	182	61	•	74	•	33	•	8	6
RECHTSMEDIZIN	12	2	•	2	•	8	•	-	-
UROLOGIE	133	27	•	40	•	13	•	46	7
ZUSAMMEN ...	3697	946	•	1274	•	707	•	583	187
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE GEBIETSBEZEICHNUNG .	4390	26	•	19	•	4301	•	10	34
AERZTE INSGESAMT	8087	972	•	1293	•	5008	•	593	221
DAVON IN:									
OEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	4971	552	•	820	•	3393	•	123	83
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUSERN ..	2117	247	•	322	•	1068	•	409	71
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	999	173	•	151	•	547	•	61	67
ZAHNAERZTE	105	14	•	7	•	77	•	3	4
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :									
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	8	3	•	-	•	4	•	1	-
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	8	4	•	2	•	1	•	-	1

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH		
RHEINLAND-PFALZ									
ANERKANNT UND TÄTIG ALS ARZT FÜR : ALLGEMEINMEDIZIN	64	22	3	6	3	21	13	10	5
ANAESTHESIOLOGIE	339	92	14	122	42	114	64	7	4
ARBEITSMEDIZIN	6	1	1	1	1	-	-	-	4
AUGENHEILKUNDE	36	3	-	9	3	2	1	22	-
CHIRURGIE	359	102	-	166	8	71	6	16	4
DAR. TEILGEBIETE:									
KINDERCHIRURGIE	6	2	-	2	-	2	-	-	-
UNFALLCHIRURGIE	56	17	-	27	1	9	1	3	-
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	17	3	-	5	-	8	3	1	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	209	38	1	51	5	23	13	96	1
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	95	7	-	10	-	4	1	74	-
INNERE MEDIZIN	418	140	4	183	14	64	20	27	4
DAR. TEILGEBIETE:									
GASTROENTEROLOGIE	38	13	-	17	-	6	1	2	-
KARDIOLOGIE	24	7	-	15	-	1	-	1	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	5	2	-	1	-	2	-	-	-
KINDERHEILKUNDE	82	21	1	35	9	23	10	1	2
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	7	3	-	1	-	3	1	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	16	9	1	4	1	3	2	-	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	7	3	-	4	1	-	-	-	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMILOGIE	1	-	-	-	-	1	-	-	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	19	4	-	4	-	3	1	8	-
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	75	31	1	25	5	17	6	-	2
NEUROCHIRURGIE	16	4	-	7	1	5	-	-	-
NEUROLOGIE	21	9	-	8	1	4	2	-	-
NUKLEARMEDIZIN	10	4	-	5	2	-	-	1	-
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	52	17	-	18	1	3	1	13	1
PATHOLOGIE	23	9	-	7	2	7	1	-	-
PHARMAKOLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PSYCHIATRIE	39	17	3	11	2	11	4	-	-
RADIOLOGIE	93	31	1	39	9	21	9	1	1
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	66	13	-	19	-	6	1	28	-
ZUSAMMEN ...	2070	583	30	740	110	414	159	305	28
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE GEBIETSBEZEICHNUNG .	2254	4	-	13	2	2230	726	3	4
AERZTE INSGESAMT	4324	587	30	753	112	2644	885	308	32
DAVON IN:									
ÖFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	2042	236	12	367	51	1361	457	76	2
FREIEN GEMEINNUTZIGEN KRANKENHAEUSERN ..	1916	269	15	340	48	1091	330	199	17
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	366	82	3	46	13	192	98	33	13
ZAHNAERZTE	62	4	-	8	2	50	15	-	-
DARUNTER ANERKANNT UND TÄTIG ALS :									
ZAHNARZT FÜR KIEFERORTHOPAEDIE	5	1	-	1	1	3	2	-	-
ZAHNARZT FÜR ORALCHIRURGIE	1	-	-	1	-	-	-	-	-

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH		
BADEN-WUERTTEMBERG									
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :									
ALLGEMEINMEDIZIN	374	78	15	25	10	158	87	71	42
ANAESTHESIOLOGIE	829	177	42	292	92	307	143	11	42
ARBEITSMEDIZIN	27	8	2	3	1	9	5	-	7
AUGENHEILKUNDE	134	19	2	31	7	21	8	60	3
CHIRURGIE	919	235	3	414	19	223	29	39	8
DAR. TEILGEBIETE:									
KINDERCHIRURGIE	34	10	1	15	2	8	2	1	-
UNFALLCHIRURGIE	210	63	1	101	-	44	6	2	-
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	70	12	-	25	6	29	15	3	1
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	612	106	-	169	14	78	21	242	17
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	264	19	1	37	4	18	2	184	6
INNERE MEDIZIN	1279	373	17	516	90	325	83	32	33
DAR. TEILGEBIETE:									
GASTROENTEROLOGIE	98	39	1	47	7	8	1	2	2
KARDIOLOGIE	98	34	1	51	3	10	-	1	2
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	17	10	-	4	-	3	1	-	-
KINDERHEILKUNDE	263	62	4	109	21	82	35	3	7
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	33	11	3	11	4	11	5	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	51	25	1	17	2	9	2	-	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	44	12	-	16	5	13	4	-	3
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMILOGIE	10	5	-	3	1	2	1	-	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	48	13	1	12	2	9	-	13	1
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	298	84	8	115	16	78	31	2	19
NEUROCHIRURGIE	41	11	-	18	-	12	2	-	-
NEUROLOGIE	99	30	1	45	10	21	6	-	3
NUKLEARMEDIZIN	28	9	-	14	3	5	1	-	-
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	189	60	1	80	6	29	6	12	8
PATHOLOGIE	85	31	1	37	3	17	4	-	-
PHARMAKOLOGIE	8	4	1	4	-	-	-	-	-
PSYCHIATRIE	109	19	-	44	7	43	16	-	3
RADIOLOGIE	257	105	6	114	28	32	13	1	5
RECHTSMEDIZIN	5	3	-	2	-	-	-	-	-
UROLOGIE	166	37	-	46	3	25	-	57	1
ZUSAMMEN ...	6242	1548	109	2199	354	1556	519	730	209
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN GEBIETSBEZEICHNUNG .	7198	20	2	57	8	6917	2035	2	202
AERZTE INSGESAMT	13440	1568	111	2256	362	8473	2554	732	411
DAVON IN:									
OEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	9730	969	49	1658	221	6464	1860	418	221
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUSERN ..	2392	337	33	394	85	1401	427	179	81
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	1318	262	29	204	56	608	267	135	109
ZAHNAERZTE	211	15	3	19	8	159	46	4	14
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :									
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	15	3	2	3	1	6	3	3	-
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	17	3	-	3	2	8	-	1	2

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH		
BAYERN									
ANERKANNT UND TAEITIG ALS ARZT FUER :									
ALLGEMEINMEDIZIN	273	75	14	13	8	56	21	73	56
ANAESTHESIOLOGIE	972	233	41	299	113	296	153	79	65
ARBEITSMEDIZIN	15	4	-	1	-	7	3	-	3
AUGENHEILKUNDE	206	11	-	30	8	21	4	130	14
CHIRURGIE	1215	306	2	500	26	234	31	154	21
DAR. TEILGEBIETE:									
KINDERCHIRURGIE	26	7	-	13	3	3	1	3	-
UNFALLCHIRURGIE	169	60	-	78	2	21	2	1	9
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	66	7	-	23	5	17	4	4	15
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	944	94	2	153	14	71	17	609	17
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	437	15	2	37	5	25	8	342	18
INNERE MEDIZIN	1557	454	19	617	74	289	68	119	78
DAR. TEILGEBIETE:									
GASTROENTEROLOGIE	74	38	1	26	1	9	-	1	-
KARDIOLOGIE	109	38	1	58	3	9	2	2	2
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	37	12	1	14	1	10	1	1	-
KINDERHEILKUNDE	340	50	3	122	25	115	60	15	38
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	19	5	1	7	2	7	4	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	51	22	1	25	5	4	1	-	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	24	5	-	9	1	8	3	-	2
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMILOGIE	13	5	-	4	-	4	3	-	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	57	5	-	6	1	4	-	40	2
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	240	57	2	126	29	43	19	-	14
NEUROCHIRURGIE	51	12	-	26	2	12	1	-	1
NEUROLOGIE	80	21	3	28	6	16	2	-	15
NUKLEARMEDIZIN	60	14	1	19	3	20	4	-	7
DEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	3	1	-	1	-	1	-	-	-
ORTHOPAEDIE	226	42	-	56	2	25	4	86	17
PATHOLOGIE	58	23	-	26	4	4	-	-	5
PHARMAKOLOGIE	7	1	-	2	-	3	-	-	1
PSYCHIATRIE	108	15	2	53	6	31	13	-	9
RADIOLOGIE	274	87	6	109	19	67	19	-	11
RECHTSMEDIZIN	4	2	-	1	-	1	-	-	-
UROLOGIE	220	41	-	51	-	26	-	85	17
ZUSAMMEN ...	7520	1607	99	2344	358	1407	442	1736	426
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN GEBIETSBEZEICHNUNG .	8110	24	6	62	11	7878	2335	28	118
AERZTE INSGESAMT	15630	1631	105	2406	369	9285	2777	1764	544
DAVON IN:									
DEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	11986	1137	49	2022	294	7778	2260	768	281
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUSERN ..	1974	205	18	229	39	893	263	554	93
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	1670	289	38	155	36	614	254	442	170
ZAHNAERZTE	245	14	1	22	5	192	65	2	15
DARUNTER ANERKANNT UND TAEITIG ALS :									
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	25	5	1	6	2	12	4	1	1
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	7	-	-	-	-	5	-	1	-

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH		
SAARLAND									
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :									
ALLGEMEINMEDIZIN	20	1	-	1	-	16	7	1	1
ANAESTHESIOLOGIE	99	22	4	34	10	40	17	2	1
ARBEITSMEDIZIN	4	1	-	-	-	2	2	-	1
AUGENHEILKUNDE	21	3	-	6	-	8	2	4	-
CHIRURGIE	179	29	-	52	5	92	12	6	-
DAR. TEILGEBIETE:									
KINDERCHIRURGIE	2	-	-	1	-	1	1	-	-
UNFALLCHIRURGIE	13	4	-	6	-	3	1	-	-
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	5	1	-	1	-	3	2	-	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	96	18	-	21	3	40	17	16	1
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	35	3	-	4	-	3	-	25	-
INNERE MEDIZIN	253	36	-	69	14	136	34	11	1
DAR. TEILGEBIETE:									
GASTROENTEROLOGIE	19	4	-	8	1	6	1	1	-
KARDIOLOGIE	29	4	-	9	1	15	6	1	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	1	1	-	-	-	-	-	-	-
KINDERHEILKUNDE	38	6	-	13	7	19	11	-	-
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	2	1	-	1	-	-	-	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	2	1	-	1	1	-	-	-	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMILOGIE	6	1	-	1	-	4	2	-	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	5	2	-	1	-	1	-	1	-
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	48	11	1	22	5	15	7	-	-
NEUROCHIRURGIE	17	2	-	3	-	12	6	-	-
NEUROLOGIE	10	3	-	3	-	4	-	-	-
NUKLEARMEDIZIN	5	2	-	2	-	1	-	-	-
DEFFENTLICHES GESUNDHEITSMESSEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	43	7	-	9	-	12	2	15	-
PATHOLOGIE	13	5	-	4	1	4	1	-	-
PHARMAKOLOGIE	7	1	-	4	-	2	1	-	-
PSYCHIATRIE	1	-	-	1	1	-	-	-	-
RADIOLOGIE	54	16	-	19	3	19	5	-	-
RECHTSMEDIZIN	4	1	-	-	-	3	-	-	-
UROLOGIE	24	3	-	3	-	7	-	11	-
ZUSAMMEN ...	991	176	5	275	50	443	128	92	5
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN GEBIETSBEZEICHNUNG .	664	23	-	65	26	573	195	-	3
AERZTE INSGESAMT	1655	199	5	340	76	1016	323	92	8
DAVON IN:									
DEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	1101	114	3	240	57	717	223	29	1
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUSERN ..	451	73	1	83	16	233	62	57	5
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	103	12	1	17	3	66	38	6	2
ZAHNAERZTE	13	3	-	-	-	10	1	-	-
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :									
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	1	1	-	-	-	-	-	-	-
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH		
BERLIN (WEST)									
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :									
ALLGEMEINMEDIZIN	13	3	-	1	-	7	6	-	2
ANAESTHESIOLOGIE	207	31	13	65	20	95	44	7	9
ARBEITSMEDIZIN	8	-	-	2	1	2	1	-	4
AUGENHEILKUNDE	46	6	-	13	3	3	1	7	17
CHIRURGIE	249	51	1	110	6	58	16	26	4
DAR. TEILGEBIETE:									
KINDERCHIRURGIE	8	2	-	4	2	1	-	-	1
UNFALLCHIRURGIE	21	5	-	8	-	8	-	-	-
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	28	5	1	8	1	4	-	-	11
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	176	15	-	38	3	32	9	81	10
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	67	6	-	10	2	11	2	21	19
INNERE MEDIZIN	394	121	16	170	29	95	39	1	7
DAR. TEILGEBIETE:									
GASTROENTEROLOGIE	16	5	1	10	-	1	-	-	-
KARDIOLOGIE	20	7	1	11	1	2	-	-	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	5	3	1	2	-	-	-	-	-
KINDERHEILKUNDE	46	14	1	21	6	10	1	-	1
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	16	5	-	5	1	6	3	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	29	14	3	7	-	6	4	-	2
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	18	2	1	5	-	11	2	-	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMIOLOGIE	5	2	1	2	1	-	-	-	1
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	7	2	-	2	-	2	-	-	1
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	145	41	5	59	14	35	14	1	9
NEUROCHIRURGIE	19	4	-	12	2	3	-	-	-
NEUROLOGIE	20	5	-	11	1	3	1	-	1
NUKLEARMEDIZIN	13	3	1	8	2	1	-	-	1
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	64	9	-	16	3	14	1	17	8
PATHOLOGIE	44	16	1	18	3	4	3	-	6
PHARMAKOLOGIE	15	3	-	12	1	-	-	-	-
PSYCHIATRIE	15	5	2	8	2	1	-	-	1
RADIOLOGIE	129	34	4	54	13	35	14	-	6
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	52	10	-	20	-	4	1	14	4
ZUSAMMEN ...	1825	407	50	677	114	442	162	175	124
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN GEBIETSBEZEICHNUNG .	2959	29	4	8	5	2909	1111	-	13
AERZTE INSGESAMT	4784	436	54	685	119	3351	1273	175	137
DAVON IN:									
OEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	3317	270	28	503	82	2510	928	-	34
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUSERN ..	1153	131	21	165	34	756	305	30	71
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	314	35	5	17	3	85	40	145	32
ZAHNAERZTE	4	4	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :									
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987

4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN,ART DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
BUNDESGBEIT								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	240428	199308	8273	146629	83765	10034	207144	26165
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG 1)	22606	13531	547	18352	3665	589	3404 A)	1182
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER 2)	64082	54668	1159	34193	23677	147	52061	3833
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	26995	26833	281	16583	10041	371	26365	4899
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER 2)	8123	8021	98	4623	2930	3	7551	1463
KRANKENPFLEGEHELFER	32024	26244	2593	16905	12522	2597	22537	1703
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG 1)	5716	3986	298	3516	1792	408	542 A)	125
KRANKENPFLEGEHELFE RSCHUELER 2)	2408	2013	139	985	1206	29	1825	207
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER 2)3)	996	916	68	369	562	49	906	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN 1)	1010	1009	12	266	691	53	766	31
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	22755	17502	1357	8908	11343	2504	16500	1653
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG 1)	3088	2051	184	1376	1420	292	355 A)	78
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	5670	5670	309	2964	2477	229	5669	377
DARUNTER: FESTANGESTELLTE 1)	4344	4344	258	2245	1995	104	4344	336
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER 2)	1416	1416	24	944	332	-	1276	531
WOCHENPFLEGERINNEN 1)	297	295	19	125	164	8	297	22
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT ...	406204	343895	14332	233494	149710	16024	342897	40884
SCHLESWIG-HOLSTEIN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	8313	6774	89	6064	1571	678	6886	1741
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	982	515	4	784	186	12	86	33
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	2384	2069	26	1822	501	61	2052	455
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	950	947	5	801	93	56	879	371
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	309	307	-	303	6	-	307	170
KRANKENPFLEGEHELFER	2014	1543	22	1337	580	97	865	157
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	1058	728	4	709	339	10	18	10
KRANKENPFLEGEHELFE RSCHUELER	190	155	3	158	32	-	110	37
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	23	22	-	19	-	4	22	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	25	25	1	19	4	2	16	2
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	998	861	20	477	364	157	641	160
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	279	239	4	71	164	44	4	1
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	201	201	4	137	38	26	201	40
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	143	143	2	117	20	6	143	40
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	59	59	-	59	-	-	59	59
WOCHENPFLEGERINNEN	2	2	-	2	-	-	2	-
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	15468	12965	170	11198	3189	1081	12040	3192

- 1) OHNE HESSEN.
2) IN DER GLIEDERUNG NACH TRAEGERN UND ARTEN DER
KRANKENHAEUSER (SPALTE 4 BIS 8) OHNE HESSEN.
3) OHNE BAYERN.

A) OHNE BAYERN.

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987

4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTHILFLICHES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN,ART DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
KRANKENHAEUSERN								
HAMBURG								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	8241	7190	435	5588	2466	187	7739	1348
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	502	329	34	470	32	-	502	73
KRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	1871	1645	88	1354	517	-	1723	206
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	757	756	4	323	425	9	757	111
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	218	213	4	151	67	-	218	69
KRANKENPFLEGEHELFER	910	753	118	541	342	27	862	50
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	182	121	29	167	15	-	182	4
KRANKENPFLEGEHELFFERSCHUELER	137	121	1	24	113	-	137	1
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	18	18	1	-	18	-	18	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	19	19	-	-	19	-	19	-
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	852	580	95	306	542	4	759	57
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	74	47	5	73	1	-	72	8
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	153	153	12	85	64	4	153	12
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	153	153	12	85	64	4	153	12
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	55	55	1	54	1	-	55	-
WOCHENPFLEGERINNEN	15	13	5	12	3	-	15	-
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	13246	11516	764	8438	4577	231	12455	1854
NIEDERSACHSEN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	24791	20366	437	15862	7744	1185	21761	2148
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	2423	1403	26	2131	88	204	468	297
KRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	7151	6010	57	4637	2431	83	6379	311
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	2777	2741	25	1491	1256	30	2754	494
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	892	882	6	487	402	3	889	103
KRANKENPFLEGEHELFER	3353	2745	104	1821	1072	460	2660	102
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	479	341	5	181	36	262	54	10
KRANKENPFLEGEHELFFERSCHUELER	200	173	4	51	133	16	185	-
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	101	91	4	45	46	10	101	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	185	184	-	56	119	10	163	3
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	1890	1516	69	940	768	182	1615	233
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	162	107	2	116	-	46	27	27
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	641	641	22	365	249	27	641	10
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	547	547	22	342	191	14	547	10
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	206	206	1	173	33	-	206	36
WOCHENPFLEGERINNEN	38	38	1	24	12	2	38	3
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	42225	35593	730	25952	14265	2008	37392	3443

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987

4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTHILFLICHES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN,ART DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
BREMEN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	3537	2932	57	2366	1047	124	3488	-
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	350	236	5	297	-	53	302	-
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	873	720	6	586	287	-	873	-
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	599	594	-	483	109	7	599	-
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	156	156	-	147	9	-	156	-
KRANKENPFLEGEHELPER	442	368	17	321	91	30	424	-
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	27	26	2	9	-	18	9	-
KRANKENPFLEGEHELPER SCHUELER	38	32	-	38	-	-	38	-
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	3	3	-	-	3	-	3	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	13	13	-	6	7	-	13	-
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	341	290	6	175	109	57	302	-
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	72	56	-	40	-	32	44	-
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	72	72	2	41	29	2	72	-
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	69	69	2	41	28	-	69	-
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	-	-	-	-	-	-	-	-
WOCHENPFLEGERINNEN	3	3	-	-	3	-	3	-
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	6077	5183	88	4163	1694	220	5971	-
NORDRHEIN-WESTFALEN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	67987	56204	3217	25022	42189	776	57579	4941
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	8635	5219	309	5863	2741	31	1017	179
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	18401	15381	373	6163	12238	-	16481	1044
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	7792	7762	94	3073	4690	29	7560	994
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	2456	2422	36	1219	1237	-	2456	532
KRANKENPFLEGEHELPER	9251	7697	1039	2942	6063	246	6941	352
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	1738	1232	140	648	1082	8	131	15
KRANKENPFLEGEHELPER SCHUELER	627	507	34	200	424	3	538	128
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	288	255	12	33	250	5	251	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	333	333	8	41	292	-	263	5
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	7840	5699	402	1484	6150	206	5760	199
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	1491	920	109	418	1069	4	119	5
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	1631	1631	134	367	1245	19	1631	52
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	1531	1531	130	351	1170	10	1531	52
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	275	275	6	30	245	-	275	30
WOCHENPFLEGERINNEN	85	85	6	29	55	1	85	4
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	116966	98251	5361	40603	75078	1285	99820	8281

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUER AM 31.12.1987
4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTHILFLICHES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN,ART DER KRANKENHAEUER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
KRANKENHAEUSERN								
HESSEN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	21241	17374	1195	13517	6211	1513	17463	2650
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG .....	.	.	.	.	.	.	.	.
KRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	6065	5136	206	-	-	-	-	.
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	2330	2320	36	1746	566	18	2284	435
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	567	559	6	-	-	-	-	.
KRANKENPFLEGEHELFER	3311	2612	471	1840	1106	365	2202	288
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG .....	.	.	.	.	.	.	.	.
KRANKENPFLEGEHELFEFSCHUELER	188	165	20	-	-	-	-	.
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	16	16	-	-	-	-	-	.
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	1773	1420	113	577	884	312	1397	102
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	-	-	-	-	-	-	-	.
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	490	490	36	295	180	15	490	41
DARUNTER: FESTANGESTELLTE .....	.	.	.	.	.	.	.	.
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	140	140	4	-	-	-	-	.
WOCHENPFLEGERINNEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN ..	36121	30232	2087	17975	8947	2223	23836	3516
RHEINLAND-PFALZ								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	13583	11272	323	6262	6634	687	11975	995
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	954	593	11	747	150	57	104	42
KRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	4315	3735	54	1771	2544	-	4079	150
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	1295	1289	39	546	730	19	1254	153
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	487	481	3	211	276	-	487	66
KRANKENPFLEGEHELFER	1530	1268	48	623	744	163	1043	150
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	297	190	4	145	135	17	28	26
KRANKENPFLEGEHELFEFSCHUELER	150	130	9	32	118	-	150	20
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	143	142	-	83	56	4	143	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	85	85	-	28	55	2	51	16
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	930	713	31	379	458	93	627	217
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	117	64	3	41	70	6	8	8
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	361	361	25	126	224	11	361	19
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	305	305	23	111	184	10	305	19
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	31	31	-	31	-	-	31	31
WOCHENPFLEGERINNEN	10	10	-	3	7	-	10	1
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	22920	19517	532	10095	11846	979	20211	1818

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1987

4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTHILFLICHES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN,ART DER KRANKENHAUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
BADEN-WUERTTEMBERG								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	34578	29361	1050	26088	6530	1960	30116	4268
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	2898	1704	60	2513	263	122	446	267
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	9479	8363	120	7274	2204	1	8679	643
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	4350	4330	25	3568	730	52	4260	997
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	1431	1409	18	1137	294	-	1431	273
KRANKENPFLEGEHELPER	4153	3377	299	2889	829	435	2795	275
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	860	574	40	717	97	46	28	24
KRANKENPFLEGEHELPER SCHUELER	256	211	15	133	123	-	185	21
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	212	196	9	57	131	24	183	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	103	103	2	45	45	13	95	-
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	3041	2401	221	1931	658	452	2308	396
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	290	205	24	208	19	63	35	13
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	994	994	32	721	234	39	994	71
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	919	919	32	679	212	28	919	71
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	295	295	6	283	12	-	295	193
WOCHENPFLEGERINNEN	100	100	4	30	67	3	100	6
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	58992	51140	1801	44156	11857	2979	51441	7143
BAYERN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	41382	34226	768	34653	4470	2259	35281	4973
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	4478	2653	31	4368	60	50	•	126
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	9816	8520	87	8231	1585	-	8368	561
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	4592	4564	37	3427	1031	134	4488	817
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	1135	1128	13	605	530	-	1135	145
KRANKENPFLEGEHELPER	3804	3211	137	2801	496	507	3004	165
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	506	374	-	496	1	9	•	13
KRANKENPFLEGEHELPER SCHUELER	383	313	19	253	120	10	360	-
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	•	•	•	•	•	•	•	•
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	223	223	1	65	132	26	122	1
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	2417	1978	100	1646	320	451	2036	159
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	134	108	-	133	-	1	•	6
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	880	880	24	687	107	86	880	85
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	469	469	19	385	52	32	469	85
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	236	236	5	236	-	-	236	164
WOCHENPFLEGERINNEN	42	42	3	24	16	2	42	8
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	64910	55321	1194	52628	8807	3475	55952	7078

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987

4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFliches PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN,ART DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
SAARLAND								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	4512	3256	48	2891	1526	95	4046	924
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	289	137	4	289	-	-	41	41
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	1353	1156	10	726	625	2	1278	220
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	479	477	1	324	153	2	477	233
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	225	224	-	173	52	-	225	44
KRANKENPFLEGEHELPER	339	282	8	225	93	21	241	77
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	50	38	4	50	-	-	9	9
KRANKENPFLEGEHELPER SCHUELER	-	-	-	-	-	-	-	-
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	10	7	-	-	8	2	6	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	23	23	-	6	17	-	23	4
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAETLICHE PRUEFUNG	140	130	2	55	75	10	69	1
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	22	19	-	22	-	-	-	-
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	91	91	6	34	57	-	90	9
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	52	52	4	28	24	-	52	9
HEBAMMEN SCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	38	38	1	18	20	-	38	18
WOCHENPFLEGERINNEN	2	2	-	1	1	-	2	-
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	7212	5686	76	4453	2627	132	6495	1530
BERLIN (WEST)								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	12263	10353	654	8316	3377	570	10810	2177
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	1095	742	63	890	145	60	438	124
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	2374	1933	132	1629	745	-	2149	243
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	1074	1053	15	801	258	15	1053	294
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	247	240	12	190	57	-	247	61
KRANKENPFLEGEHELPER	2917	2388	330	1565	1106	246	1500	87
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	519	362	70	394	87	38	83	14
KRANKENPFLEGEHELPER SCHUELER	239	206	34	96	143	-	122	-
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	182	166	42	132	50	-	179	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	1	1	-	-	1	-	1	-
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAETLICHE PRUEFUNG	2533	1914	298	938	1015	580	986	129
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	447	286	37	254	97	96	46	10
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	156	156	12	106	50	-	156	38
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	156	156	12	106	50	-	156	38
HEBAMMEN SCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	81	81	-	60	21	-	81	-
WOCHENPFLEGERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	22067	18491	1529	13833	6823	1411	17284	3029

4 PERSONAL DER KRANKENHÄUSER AM 31.12.1987

4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ART DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TÄTIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	ÖFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUTZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FÜR AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TÄETS- KRANKEN- HAEUSERN
KRANKENHAEUSERN								
BUNDESGBEIT								
APOTHEKER	1252	533	13	800	434	18	1164	149
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL 1)	1037	925	9	687	342	8	911	155
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN 1)2)	44	36	-	29	12	3	41	5
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	725	685	4	451	261	13	675	116
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL 1)	2439	2163	44	1497	859	83	2260	291
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	8526	7887	237	5034	3272	220	8194	1274
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	14138	13532	358	9039	4680	419	13269	3209
ZYTOLOGIEASSISTENTEN 1)2)	139	134	1	112	25	2	139	22
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	8687	8276	194	6647	1519	521	7562	3296
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL 1)	15485	13888	338	9356	5324	805	14122	3356
KRANKENGYMNASTEN	9712	8768	239	4722	3185	1805	6679	1013
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	9065	4335	108	3145	3001	2919	4543	248
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	4141	3797	29	1859	1522	760	3015	262
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	4572	3083	59	2061	1712	799	1287	239
AUDIOMETRISTEN 1)	186	169	4	141	44	1	180	91
LOGOPAEEN	550	480	10	278	183	89	341	118
ORTHOPTISTEN	191	191	2	158	24	9	190	98
DESINFektOREN	1047	143	24	658	366	23	928	144
RETTUNGSSANITAETER 2)3)4)	130	17	2	125	3	2	130	73
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL 1)	13830	11165	481	8102	4507	1221	11491	3404
SOZIALARBEITER	3412	2222	9	1763	1297	352	1408	235
SCHUELER FÜR SOZIALARBEIT 1)3)5)	240	161	3	151	80	9	77	23
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL 1)	6751	5179	75	3222	3327	202	3578	684
VERWALTUNGSPERSONAL	64742	47413	602	37072	21585	6085	51788	10088
WIRTSCHAFTSPERSONAL	177635	132010	24119	101626	55932	20077	132795	19204
INSGESAMT ...	347907	266471	26960	198255	113223	36429	266051	47676
SCHLESWIG-HOLSTEIN								
APOTHEKER	31	11	-	25	6	-	27	4
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	39	31	-	28	10	1	37	3
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	2	1	-	2	-	-	2	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	14	14	-	7	7	-	12	3
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	94	81	1	74	14	6	80	20
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	308	293	1	234	53	21	292	94
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	617	603	9	524	68	25	590	355
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	5	5	-	4	1	-	5	-
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	419	397	4	339	53	27	340	127
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	607	527	5	519	45	43	566	371
KRANKENGYMNASTEN	342	309	5	203	87	52	212	70
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	285	136	4	135	79	71	123	18
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	147	137	1	91	31	25	94	19
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	186	121	-	43	122	21	15	4
AUDIOMETRISTEN	3	3	-	3	-	-	3	3
LOGOPAEEN	18	17	-	5	7	6	5	5
ORTHOPTISTEN	5	5	-	5	-	-	5	5
DESINFektOREN	36	8	-	30	4	2	32	5
RETTUNGSSANITAETER	2	-	-	-	-	2	2	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	761	574	14	552	149	60	590	383
SOZIALARBEITER	178	103	-	87	67	24	34	13
SCHUELER FÜR SOZIALARBEIT	17	11	-	8	9	-	2	2
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	320	281	-	225	85	10	140	66
VERWALTUNGSPERSONAL	1830	1291	8	1222	383	225	1325	394
WIRTSCHAFTSPERSONAL	6761	4884	203	4681	1419	661	4587	1272
ZUSAMMEN ...	13011	9828	255	9037	2692	1282	9106	3233

- 1) OHNE HESSEN.
2) OHNE NORDRHEIN-WESTFALEN.
3) OHNE BAYERN.
4) OHNE BADEN-WUERTTEMBERG.
5) OHNE HAMBURG.

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987
4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ART DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TÄTIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	ÖFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUTZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HÄUSERN FÜR AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TÄTS- KRANKEN- HÄUSERN
KRANKENHÄUSERN								
HAMBURG								
APOTHEKER	60	27	-	50	10	-	58	14
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	82	68	4	76	6	-	68	24
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	2	2	-	1	-	1	2	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	39	37	-	34	5	-	38	8
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	124	97	4	101	22	1	117	9
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	300	285	13	206	93	1	296	47
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	151	146	6	100	47	4	145	4
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	965	930	23	853	106	6	938	559
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	397	322	5	314	83	-	397	119
KRANKENGYMNASTEN	287	277	3	135	145	7	278	31
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	95	48	-	58	36	1	90	12
DIAETKÜCHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	83	81	2	49	34	-	81	-
BESCHÄFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	132	72	3	92	40	-	120	44
AUDIOMETRISTEN	13	12	1	11	2	-	13	7
LOGOPÄDEN	23	22	1	17	6	-	21	5
ORTHOPTISTEN	19	19	-	19	-	-	19	9
DESINFEKTOREN	51	-	2	39	12	-	50	8
RETTUNGSSANITÄTER	97	15	1	97	-	-	97	73
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	1283	823	103	1013	270	-	1236	370
SOZIALARBEITER	35	32	-	11	24	-	35	3
SCHÜLER FÜR SOZIALARBEIT	•	•	•	•	•	•	•	•
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	132	109	3	93	39	-	119	39
VERWALTUNGSPERSONAL	1794	976	220	1251	497	46	1717	458
WIRTSCHAFTSPERSONAL	5257	3449	1663	3661	1463	133	4858	1038
ZUSAMMEN ...	11380	7810	2057	8246	2935	199	10753	2873
NIEDERSACHSEN								
APOTHEKER	110	41	-	81	28	1	109	9
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	87	82	1	52	35	-	85	7
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	14	11	-	9	5	-	13	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	67	65	1	41	26	-	67	7
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	300	265	3	229	66	5	294	30
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	790	731	11	464	277	49	765	75
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	1315	1269	12	860	407	48	1254	244
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	32	30	1	21	11	-	32	3
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	1360	1273	37	1014	285	61	1255	589
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	1949	1826	31	1115	745	89	1878	411
KRANKENGYMNASTEN	1021	920	9	484	353	184	757	95
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	737	340	7	292	236	209	436	23
DIAETKÜCHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	548	511	-	255	207	86	427	30
BESCHÄFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	326	248	-	136	119	71	111	27
AUDIOMETRISTEN	19	18	-	16	3	-	19	12
LOGOPÄDEN	40	33	-	19	11	10	23	5
ORTHOPTISTEN	17	17	-	12	2	3	17	7
DESINFEKTOREN	131	11	-	87	40	4	120	26
RETTUNGSSANITÄTER	21	2	-	19	2	-	21	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	876	704	-	592	206	78	753	123
SOZIALARBEITER	370	239	-	198	142	30	165	31
SCHÜLER FÜR SOZIALARBEIT	73	57	-	42	30	1	33	5
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	562	444	-	342	197	23	344	131
VERWALTUNGSPERSONAL	7974	5716	-	5001	2287	686	6767	1797
WIRTSCHAFTSPERSONAL	19066	14486	-	11373	5575	2118	15400	2243
ZUSAMMEN ...	37724	29263	112	22704	11264	3756	31065	5923

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1987

4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ART DER KRANKENHAUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TÄTIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	ÖFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUTZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAUSERN FÜR AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TÄTS- KRANKEN- HAUSERN
KRANKENHAUSERN								
BREMEN								
APOTHEKER	19	5	1	15	4	-	19	-
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	13	12	1	9	4	-	13	-
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	13	12	1	9	4	-	13	-
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	45	42	-	37	7	1	44	-
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	107	102	-	77	30	-	107	-
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	161	157	-	115	43	3	161	-
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	2	2	-	2	-	-	2	-
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	182	173	2	140	35	7	176	-
ÜBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	75	69	1	32	42	1	75	-
KRANKENGYMNASTEN	113	106	1	69	37	7	110	-
MASSSEUR / MED. BADEMEISTER	49	26	-	18	27	4	48	-
DIAETKÜCHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	37	33	-	22	11	4	36	-
BESCHÄFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	51	34	-	43	-	8	43	-
AUDIOMETRISTEN	1	1	-	1	-	-	1	-
LOGOPÄDEN	1	1	-	1	-	-	1	-
ORTHOPTISTEN	2	2	-	2	-	-	2	-
DESINFEKTOREN	24	3	-	12	12	-	24	-
RETTUNGSSANITÄTER	2	-	-	2	-	-	2	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	33	30	-	17	16	-	33	-
SOZIALARBEITER	31	19	-	26	1	4	27	-
SCHÜLER FÜR SOZIALARBEIT	-	-	-	-	-	-	-	-
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	48	28	1	27	8	13	35	-
VERWALTUNGSPERSONAL	721	540	1	496	182	43	698	-
WIRTSCHAFTSPERSONAL	2043	1546	149	1349	536	158	1944	-
ZUSAMMEN ...	3760	2931	157	2512	995	253	3601	-
NORDRHEIN-WESTFALEN								
APOTHEKER	396	180	8	140	255	1	366	30
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	361	329	3	157	203	1	290	37
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	•	•	•	•	•	•	•	•
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	235	228	2	91	143	1	216	31
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	777	714	12	269	504	4	734	69
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	2941	2767	88	1089	1826	26	2821	294
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	5046	4866	170	2308	2686	52	4755	1167
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	•	•	•	•	•	•	•	•
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	625	601	29	336	255	34	454	108
ÜBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	3748	3511	100	1150	2524	74	3487	374
KRANKENGYMNASTEN	2087	1853	114	682	1189	216	1512	181
MASSSEUR / MED. BADEMEISTER	2006	925	29	445	1370	191	1527	60
DIAETKÜCHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	1083	1056	5	310	723	50	933	72
BESCHÄFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	1395	871	20	539	763	93	302	30
AUDIOMETRISTEN	49	44	3	38	11	-	47	25
LOGOPÄDEN	125	106	4	58	66	1	85	23
ORTHOPTISTEN	53	53	-	41	12	-	53	29
DESINFEKTOREN	322	44	5	119	197	6	284	38
RETTUNGSSANITÄTER	•	•	•	•	•	•	•	•
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	5204	4615	140	1943	3108	153	4669	932
SOZIALARBEITER	1029	628	3	425	552	52	389	28
SCHÜLER FÜR SOZIALARBEIT	66	44	2	37	29	-	22	2
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	2806	2164	27	1068	1701	37	1327	149
VERWALTUNGSPERSONAL	17908	13075	137	6855	10464	589	14926	2394
WIRTSCHAFTSPERSONAL	42462	30623	5046	16516	24629	1317	33937	4359
ZUSAMMEN ...	90489	69069	5945	34525	53067	2897	72920	10401

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987

4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ART DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
HESSEN								
APOTHEKER	97	51	1	60	27	10	85	12
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL .....	.	.	.	.	.	.	.	.
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	70	70	-	39	22	9	64	4
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL .....	.	.	.	.	.	.	.	.
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	798	724	28	497	259	42	756	142
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	1205	1157	38	763	358	84	1069	216
ZYTOLOGIEASSISTENTEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	917	852	18	607	235	75	711	241
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL .....	.	.	.	.	.	.	.	.
KRANKENGYMNASTEN	1084	998	15	509	261	314	605	97
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	1192	587	11	370	213	609	351	31
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	388	377	2	183	93	112	222	18
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	479	345	4	197	129	153	127	21
AUDIOMETRISTEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
LOGOPAEDEN	51	44	-	23	17	11	19	7
ORTHOPTISTEN	19	19	1	17	2	-	19	9
DESINFEKTOREN	86	10	-	61	23	2	73	13
RETTUNGSSANITAETER	7	-	-	7	-	-	7	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL .....	.	.	.	.	.	.	.	.
SOZIALARBEITER	323	207	-	173	99	51	106	10
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT .....	.	.	.	.	.	.	.	.
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL .....	.	.	.	.	.	.	.	.
VERWALTUNGSPERSONAL	7011	5520	36	4018	1965	1028	5081	777
WIRTSCHAFTSPERSONAL	17090	12763	3260	9620	4380	3090	10778	1693
ZUSAMMEN ...	30747	23654	3414	17105	8061	5581	20009	3287
RHEINLAND-PFALZ								
APOTHEKER	60	22	-	31	29	-	55	7
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	53	49	-	20	33	-	49	5
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	2	2	-	-	2	-	2	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	38	35	-	16	22	-	34	5
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	128	125	-	73	51	4	119	15
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	386	362	8	186	191	9	372	76
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	549	531	7	204	304	41	493	3
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	5	5	-	4	1	-	5	-
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	505	496	5	329	112	64	438	201
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	1627	1558	35	704	847	76	1483	135
KRANKENGYMNASTEN	458	384	6	177	151	130	310	50
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	675	315	4	168	269	238	386	9
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	229	198	-	77	92	60	164	8
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	210	113	3	79	55	76	42	7
AUDIOMETRISTEN	8	7	-	5	3	-	8	4
LOGOPAEDEN	29	22	-	15	6	8	17	7
ORTHOPTISTEN	5	5	-	3	2	-	5	2
DESINFEKTOREN	44	7	-	25	17	2	38	8
RETTUNGSSANITAETER	1	-	1	-	1	-	1	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	716	602	5	471	100	145	543	329
SOZIALARBEITER	187	121	1	65	87	35	87	8
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT	9	4	-	8	1	-	-	-
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	601	407	1	79	502	20	126	12
VERWALTUNGSPERSONAL	3206	2185	11	1187	1562	457	2485	275
WIRTSCHAFTSPERSONAL	9982	7719	852	4244	4348	1390	7446	664
ZUSAMMEN ...	19673	15237	939	8154	8764	2755	14672	1825

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987
4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ART DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
BADEN-WUERTTEMBERG								
APOTHEKER	193	78	1	158	33	2	177	24
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	117	107	-	95	22	-	110	17
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	9	8	-	7	2	-	7	3
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	98	91	-	81	17	-	94	13
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	516	462	7	351	115	50	441	72
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	1117	1022	31	855	239	23	1072	218
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	1865	1765	41	1538	286	41	1772	450
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	52	51	-	43	9	-	52	8
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	1721	1656	36	1385	197	139	1512	597
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	4000	3459	86	3009	579	412	3414	1341
KRANKENGYMNAESTEN	2074	1888	40	1075	489	510	1320	240
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	1848	973	17	702	321	825	601	38
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	684	575	4	324	154	206	404	20
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	800	551	11	294	294	212	213	47
AUDIOMETRISTEN	38	38	-	31	6	1	38	16
LOGOPAEDEN	139	121	1	50	53	36	83	23
ORTHOPTISTEN	35	35	1	30	5	-	35	18
DESINFECTOREN	127	18	9	96	29	2	106	6
RETTUNGSSANITAETER .....	.	.	.	.	.	.	.	.
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	520	313	35	372	89	59	428	158
SOZIALARBEITER	533	359	2	306	157	70	217	62
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT	68	42	1	51	9	8	16	14
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	1114	831	10	656	400	58	837	122
VERWALTUNGSPERSONAL	6840	4784	30	4363	1367	1110	4909	735
WIRTSCHAFTSPERSONAL	29088	22249	5740	18328	5711	5049	19591	2111
ZUSAMMEN ...	53489	41377	6103	34112	10564	8813	37348	6337
BAYERN								
APOTHEKER	175	58	1	154	19	2	161	28
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	223	197	-	197	21	5	198	43
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	11	10	-	7	2	2	11	1
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	109	100	-	97	10	2	95	31
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	280	233	15	247	30	3	268	45
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	989	899	34	849	98	42	949	213
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	2038	1922	29	1732	202	104	1888	415
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	27	26	-	25	-	2	27	10
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	1349	1298	19	1118	135	96	1151	429
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	2247	1965	50	1894	254	99	2050	270
KRANKENGYMNAESTEN	1433	1302	31	932	204	297	976	146
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	1744	788	25	743	290	711	704	31
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	679	579	8	389	97	193	429	41
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	501	341	6	351	68	82	143	27
AUDIOMETRISTEN	23	23	-	18	5	-	21	13
LOGOPAEDEN	75	68	4	48	13	14	51	22
ORTHOPTISTEN	23	23	-	18	1	4	22	12
DESINFECTOREN	128	13	4	113	11	4	115	19
RETTUNGSSANITAETER .....	.	.	.	.	.	.	.	.
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	3375	2814	131	2270	419	686	2272	726
SOZIALARBEITER	314	212	-	220	58	36	117	25
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT .....	.	.	.	.	.	.	.	.
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	503	421	3	208	263	32	178	22
VERWALTUNGSPERSONAL	11855	9219	74	8853	1401	1601	9218	1747
WIRTSCHAFTSPERSONAL	32223	24637	4590	22838	4120	5265	23341	3169
ZUSAMMEN ...	60204	47038	5024	43217	7709	9278	44279	7453

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1987

4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ART DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TÄTIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	ÖFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUTZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HÄUSERN FÜR AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TÄTS- KRANKEN- HÄUSERN
SAARLAND								
APOTHEKER	24	11	-	21	3	-	23	6
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	16	15	-	13	3	-	15	-
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	3	2	-	2	1	-	3	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	9	9	-	7	2	-	9	2
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	43	37	-	22	21	-	41	4
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	173	158	1	117	54	2	166	38
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	301	284	-	201	95	5	285	102
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	5	4	-	4	1	-	5	1
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	104	96	1	84	12	8	92	61
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	596	473	3	437	152	7	548	244
KRANKENGYMNASTEN	159	140	6	65	43	51	91	28
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	164	67	3	53	66	45	100	4
DIAETKÜCHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	69	62	3	32	23	14	53	11
BESCHÄFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	83	45	1	48	11	24	21	13
AUDIOMETRISTEN	16	8	-	2	14	-	16	2
LOGOPÄDEN	12	11	-	6	3	3	7	3
ORTHOPTISTEN	5	5	-	5	-	-	5	3
DESINFEKTOREN	21	1	-	19	2	-	17	4
RETTUNGSSANITÄTER	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	357	316	1	279	60	18	327	198
SOZIALARBEITER	90	52	1	31	23	36	29	7
SCHÜLER FÜR SOZIALARBEIT	2	-	-	1	1	-	-	-
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	96	72	5	56	34	6	78	30
VERWALTUNGSPERSONAL	1211	813	2	749	369	93	1010	318
WIRTSCHAFTSPERSONAL	3926	2952	63	2458	1155	313	3291	1025
ZUSAMMEN ...	7473	5622	90	4703	2145	625	6220	2102
BERLIN (WEST)								
APOTHEKER	87	49	1	65	20	2	84	15
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	46	35	-	40	5	1	46	19
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	1	-	-	1	-	-	1	1
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	33	24	-	29	3	1	33	12
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	132	107	2	94	29	9	122	27
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	617	544	22	460	152	5	598	77
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	890	832	46	694	184	12	857	253
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	11	11	-	9	2	-	11	-
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	540	504	20	442	94	4	495	384
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	239	178	22	182	53	4	224	91
KRANKENGYMNASTEN	654	591	9	391	226	37	508	75
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	270	130	8	161	94	15	177	22
DIAETKÜCHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	194	188	4	127	57	10	172	43
BESCHÄFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	409	342	11	239	111	59	150	19
AUDIOMETRISTEN	16	15	-	16	-	-	14	9
LOGOPÄDEN	37	35	-	36	1	-	29	18
ORTHOPTISTEN	8	8	-	6	-	2	8	4
DESINFEKTOREN	77	28	4	57	19	1	69	17
RETTUNGSSANITÄTER	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	705	374	52	593	90	22	640	185
SOZIALARBEITER	322	250	2	221	87	14	202	48
SCHÜLER FÜR SOZIALARBEIT	5	3	-	4	1	-	4	-
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	569	422	25	468	98	3	394	113
VERWALTUNGSPERSONAL	4392	3294	83	3077	1108	207	3652	1193
WIRTSCHAFTSPERSONAL	9737	6702	2553	6558	2596	583	7622	1630
ZUSAMMEN ...	19957	14642	2864	13940	5027	990	16078	4242

5 KRANKENBEWEGUNG IN KRANKENHAEUSERN 1987 NACH ZWECKBESTIMMUNGEN, TRAEGERN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG TRAEGER LAND	KRANKEN- BESTAND AM 1.1. 0 UHR	KRANKEN- ZUGANG	STATIONAER BEHANDELTE KRANKE	KRANKENABGANG		KRANKEN- BESTAND AM 31. 12. 24 UHR	PFLEGETAGE DER IM BERICHTSJAHR STATIONAER BEHANDELTEN KRANKEN	DURCH- SCHNITT- LICHE VERWEIL- DAUER 1)	DURCH- SCHNITT- LICHE BETTEN- AUS- NUTZUNG 2)		
				INS- GESAMT	DARUNTER DURCH TOD						
				IM BERICHTSJAHR							
ANZAHL										TAGE	%
INSGESAMT											
KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE											
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER											
OHNE ABGEGR. FACHABTEILUNG..	1805	92964	94769	92899	2572	1870	1186014	12.8	76.8		
MIT ABGEGR. FACHABTEILUNG. .	239771	9850625	10090396	9853586	332177	236810	128304840	13.0	85.9		
FACHKRANKENHAEUSER FUER :											
INNERE KRANKHEITEN	7661	197835	205496	197991	9542	7505	3836041	19.4	86.4		
SAEUGLINGS- UND KINDER- KRANKHEITEN	3005	161685	164690	161719	841	2971	1584730	9.8	73.7		
CHIRURGIE	3181	172304	175485	172329	2505	3156	1941598	11.3	83.3		
UROLOGIE	118	9754	9872	9741	96	131	119959	12.3	86.3		
ORTHOPAEDIE	3932	116165	120097	116275	208	3822	2482899	21.4	90.3		
UNFALLVERLETZUNGEN	1744	47700	49444	47750	277	1694	930893	19.5	94.4		
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE 3)	1337	143228	144565	143261	226	1304	1051543	7.3	79.2		
HALS-, NASEN- UND OHREN- KRANKHEITEN	119	22563	22682	22511	30	171	152893	6.8	75.9		
AUGENKRANKHEITEN	290	34081	34371	34126	6	245	281047	8.2	82.4		
HAUT- UND GESCHLECHTS- KRANKHEITEN	299	18168	18467	18141	20	326	310657	17.1	75.7		
ROENTGEN- UND STRAHLEN- HEILKUNDE	169	6547	6716	6561	306	155	108080	16.5	83.9		
SONST. FACHKRANKENHAEUSER ..	2071	58536	60607	58628	1108	1979	1259850	21.5	82.0		
ZUSAMMEN ...	265502	10932155	11197657	10935518	349914	262139	143551044	13.1	85.7		
OEFFENTLICHE KHS.	146080	6170701	6316781	6173203	202120	143578	78474595	12.7	85.0		
FREIE GEMEINNUTZ. KHS.	111013	4352941	4463954	4353608	142964	110346	59635490	13.7	86.6		
PRIVATE KHS.	8409	408513	416922	408707	4830	8215	5440959	13.3	84.5		
SCHLESWIG-HOLSTEIN	8446	383767	392213	383891	13078	8322	4693026	12.2	84.5		
HAMBURG	8681	340035	348716	339935	12032	8781	4708538	13.8	86.8		
NIEDERSACHSEN	26218	1180948	1207166	1180535	39019	26631	15295406	13.0	84.7		
BREMEN	4549	150462	155011	150626	5315	4385	2373945	15.8	86.3		
NORDRHEIN-WESTFALEN	77128	3053164	3130292	3054172	101510	76120	41792599	13.7	85.2		
HESSEN	20030	937965	957995	937659	28405	20336	11554851	12.3	85.9		
RHEINLAND-PFALZ	15965	651047	667012	651338	19921	15674	8947903	13.7	87.0		
BADEN-WUERTTEMBERG	36880	1713533	1750413	1714985	43095	35428	19564083	11.4	85.7		
BAYERN	46964	1947780	1994744	1948582	62665	46162	24956811	12.8	85.3		
SAARLAND	5420	207335	212755	207088	6081	5667	2901349	14.0	90.3		
BERLIN (WEST)	15221	366119	381340	366707	18793	14633	6762533	18.5	87.5		
SONDERKRANKENHAEUSER											
SONDERKRANKENHAEUSER FUER :											
NEUROLOGIE	2114	28596	30710	28487	200	2223	998684	35.0	95.4		
PSYCHIATRIE	37862	129899	167761	130406	2552	37955	13913089	106.9	90.9		
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE .	36912	136778	173690	137106	3422	36584	13669774	99.8	91.0		
SUCHTKRANKHEITEN	6996	25008	32004	24890	14	7114	2616467	104.9	92.6		
RHEUMAKRANKHEITEN	3157	65649	68806	65385	22	3421	1900002	29.0	95.8		
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGEKLINIKEN)	17680	275555	293235	274073	612	19162	8603650	31.3	94.0		
CHRONISCH-KRANKE U.GERIATRIE	8771	15733	24504	15529	3906	8975	3319980	212.4	96.8		
KUREN	32104	729977	762081	725467	430	36614	21204137	29.1	83.1		
SONST. SONDERKRANKENHAEUSER	5727	112509	118236	112226	1355	6010	3196981	27.9	81.3		
ZUSAMMEN ...	151923	1519704	1671027	1513569	12513	157458	69362764	45.7	88.8		
OEFFENTLICHE KHS.	67434	524275	591709	524226	6008	67483	28353838	54.1	89.8		
FREIE GEMEINNUTZ. KHS.	35721	245141	280862	244360	4438	36502	15547845	63.5	90.9		
PRIVATE KHS.	48168	750288	798456	744983	2067	53473	25461081	34.1	86.4		
SCHLESWIG-HOLSTEIN	8597	70238	78835	69664	785	9171	3940806	56.3	92.1		
HAMBURG	1204	8419	9623	8435	119	1188	450456	53.5	95.4		
NIEDERSACHSEN	13779	127574	141353	127093	598	14260	6026367	47.3	88.3		
BREMEN	239	1302	1541	1319	4	222	85989	65.6	87.6		
NORDRHEIN-WESTFALEN	37827	234280	272107	233680	2540	38427	14864062	63.5	91.0		
HESSEN	19995	262146	282141	260252	1168	21889	10102948	38.7	91.3		
RHEINLAND-PFALZ	9280	87858	97138	87556	597	9582	4261027	48.6	88.2		
BADEN-WUERTTEMBERG	22328	339513	361841	338059	1102	23782	11730523	34.6	87.6		
BAYERN	24857	341952	366809	341231	1714	25578	12856854	37.6	82.5		
SAARLAND	2448	26075	28523	25966	325	2557	1037894	39.9	91.6		
BERLIN (WEST)	10769	20347	31116	20314	3561	10802	4005838	197.0	96.9		
KRANKENHAEUSER INSGESAMT											
INSGESAMT	416825	12451859	12868684	12449087	362427	419597	212913808	17.1	86.6		
OEFFENTLICHE KHS.	213514	6694976	6908490	6697429	208128	211061	106828433	16.0	86.3		
FREIE GEMEINNUTZ. KHS.	146734	4598082	4744816	4597968	147402	146848	75183335	16.4	87.4		
PRIVATE KHS.	56577	1158801	1215378	1153690	6897	61688	30902040	26.7	86.1		
SCHLESWIG-HOLSTEIN	17043	454005	471048	453555	13863	17493	8633832	19.0	87.8		
HAMBURG	9885	348454	358339	348370	12151	9969	5158994	14.8	87.4		
NIEDERSACHSEN	39997	1308522	1348519	1307628	39617	40891	21321773	16.3	85.7		
BREMEN	4788	151764	156552	151945	5319	4607	2459934	16.2	86.3		
NORDRHEIN-WESTFALEN	114955	3287444	3402399	3287852	104050	114547	56656661	17.2	86.7		
HESSEN	40025	1200111	1240136	1197911	29573	42225	21657799	18.1	88.3		
RHEINLAND-PFALZ	25245	738905	764150	738894	20518	25256	13208930	17.9	87.4		
BADEN-WUERTTEMBERG	59208	2053046	2112254	2053044	44197	59210	31294606	15.2	86.4		
BAYERN	71821	2289732	2361553	2289813	64379	71740	37813665	16.5	84.4		
SAARLAND	7868	233410	241278	233054	6406	8224	3939243	16.9	90.6		
BERLIN (WEST)	25990	386466	412456	387021	22354	25435	10768371	27.8	90.8		

1) PFLEGETAGE X 2
ZUGANG + ABGANG2) PFLEGETAGE X 100
BETTEN X 3653) IN NIEDERSACHSEN, HESSEN, BADEN-WUERTTEMBERG UND BAYERN
WURDEN IN DEN KRANKENHAEUSERN FUER FRAUENHEILKUNDE UND
GEBURTSHILFE AUCH MAENNLICHE PATIENTEN STATIONAER AUFGENOMMEN.

5 KRANKENBEWEGUNG IN KRANKENHAEUSERN 1987 NACH ZWECKBESTIMMUNGEN, TRAEGERN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG TRAEGER LAND	KRANKEN- BESTAND AM 1.1. 0 UHR	KRANKEN- ZUGANG	STATIONAER BEHANDELTE KRANKE	KRANKENABGANG		KRANKEN- BESTAND AM 31.12. 24 UHR	PFLEGETAGE DER IM BERICHTSJAHR STATIONAER BEHANDELTEN KRANKEN	DURCH- SCHNITT- LICHE VERWEIL- DAUER 1)
				INS- GESAMT	DARUNTER DURCH TOD			
IM BERICHTSJAHR								
ANZAHL								
TAGE								
MAENNLICH								
KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE								
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER								
OHNE ABGEGR. FACHABTEILUNG..	471	29898	30369	29847	1041	522	358861	12.0
MIT ABGEGR. FACHABTEILUNG..	99439	4327861	4427300	4328029	161660	99271	54954170	12.7
FACHKRANKENHAEUSER FUER :								
INNERE KRANKHEITEN	3375	95162	98537	95314	4589	3223	1699178	17.8
SAEUGLINGS- UND KINDER- KRANKHEITEN	1632	87696	89328	87701	489	1627	862216	9.8
CHIRURGIE	1431	88968	90399	88957	1289	1442	951909	10.7
UROLOGIE	83	6782	6865	6770	70	95	83973	12.4
ORTHOPAEDIE	1667	54297	55964	54388	89	1576	1096150	20.2
UNFALLVERLETZUNGEN	1224	31303	32527	31363	160	1164	637916	20.4
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSILFE 2)	29	3047	3076	3038	20	38	23352	7.7
HALS-, NASEN- UND OHREN- KRANKHEITEN	65	11897	11962	11864	25	98	85104	7.2
AUGENKRANKHEITEN	128	15531	15659	15547	5	112	123376	7.9
HAUT- UND GESCHLECHTS- KRANKHEITEN	146	8399	8545	8399	11	146	142228	16.9
ROENTGEN- UND STRAHLEN- HEILKUNDE	69	2392	2461	2390	136	71	42706	17.9
SONST. FACHKRANKENHAEUSER ..	1177	34641	35818	34665	772	1153	738643	21.3
ZUSAMMEN ...	110936	4797874	4908810	4798272	170356	110538	61799782	12.9
DEFFENTLICHE KHS.	63823	2830319	2894142	2830282	101069	63860	35477561	12.5
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	44080	1827696	1871776	1827990	67217	43786	24329986	13.3
PRIVATE KHS.	3033	139859	142892	140000	2070	2892	1992235	14.2
SCHLESWIG-HOLSTEIN	3532	163804	167336	163749	6309	3587	1996297	12.2
HAMBURG	3263	129983	133246	129901	5268	3345	1645869	12.7
NIEDERSACHSEN	11064	521729	532793	521514	19334	11279	6696446	12.8
BREMEN	2082	67927	70009	67945	2722	2064	1124725	16.6
NORDRHEIN-WESTFALEN	32584	1342937	1375521	1343501	49898	32020	17872813	13.3
HESSEN	8496	409933	418429	409596	13916	8833	5024201	12.3
RHEINLAND-PFALZ	6862	289828	296690	289926	9963	6764	3940071	13.6
BADEN-WUERTTEMBERG	15556	757595	773151	757970	21557	15181	8634273	11.4
BAYERN	19854	870334	890188	870312	30564	19876	11085512	12.7
SAARLAND	2425	93536	95961	93408	3109	2553	1307167	14.0
BERLIN (WEST)	5218	150268	155486	150450	7716	5036	2472308	16.4
SONDERKRANKENHAEUSER								
SONDERKRANKENHAEUSER FUER :								
NEUROLOGIE	1156	15149	16305	15074	106	1231	536085	35.5
PSYCHIATRIE	19741	68775	88516	68865	1213	19651	7217720	104.9
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE ..	19584	69306	88890	69385	1649	19505	7135113	102.9
SUCHTKRANKHEITEN	5458	18893	24351	18841	13	5510	2017345	106.9
RHEUMAKRANKHEITEN	1441	30141	31582	29940	8	1642	863079	28.7
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGEKLINIKEN)	8989	145565	154554	144915	296	9639	4541997	31.3
CHRONISCH-KRANKE U.GERIATRIE	1862	4749	6611	4710	872	1901	719364	152.1
KUREN	15921	359754	375675	357474	236	18201	10560829	25.4
SONST. SONDERKRANKENHAEUSER ..	3302	70848	74150	70813	942	3337	1882056	26.6
ZUSAMMEN ...	77454	783180	860634	780017	5335	80617	35473588	45.4
DEFFENTLICHE KHS.	38397	313462	351859	313331	2973	38528	16247925	51.8
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	16638	115732	132370	115353	1630	17017	7151133	61.9
PRIVATE KHS.	22419	353986	376405	351333	732	25072	12074530	34.2
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4496	38173	42669	37938	369	4731	2036609	53.5
HAMBURG	565	4532	5097	4530	60	567	212547	46.9
NIEDERSACHSEN	7580	67933	75513	67719	295	7794	3239578	47.8
BREMEN	110	612	722	624	1	98	41935	67.9
NORDRHEIN-WESTFALEN	20447	127266	147713	127089	1410	20624	8056593	63.3
HESSEN	10702	140485	151187	139578	649	11609	5471167	39.1
RHEINLAND-PFALZ	5205	44397	49602	44183	301	5419	2308126	52.1
BADEN-WUERTTEMBERG	11281	166435	177716	165529	541	12187	5877210	35.4
BAYERN	12953	172406	185359	171935	838	13424	6641518	38.6
SAARLAND	1191	12124	13315	12072	160	1243	494999	40.9
BERLIN (WEST)	2924	8817	11741	8820	711	2921	1093306	124.0
KRANKENHAEUSER INSGESAMT								
INSGESAMT	188390	5581054	5769444	5578289	175691	191155	97273370	17.4
DEFFENTLICHE KHS.	102220	3143781	3246001	3143613	104042	102388	51725486	16.5
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	60718	1943428	2004146	1943343	68847	60803	31481119	16.2
PRIVATE KHS.	25452	493845	519297	491333	2802	27964	14066765	28.6
SCHLESWIG-HOLSTEIN	8028	201977	210005	201687	6678	8318	4032906	20.0
HAMBURG	3828	134515	138343	134431	5328	3912	1858416	13.8
NIEDERSACHSEN	18644	589662	608306	589233	19629	19073	9936024	16.9
BREMEN	2192	68539	70731	68569	2723	2162	1166660	17.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	53031	1470203	1523234	1470590	51308	52644	25929406	17.6
HESSEN	19198	550418	569616	549174	14565	20442	10495368	19.1
RHEINLAND-PFALZ	12067	334225	346292	334109	10264	12183	6248197	18.7
BADEN-WUERTTEMBERG	26837	924030	950867	923499	22098	27368	14511483	15.7
BAYERN	32807	1042740	1075547	1042247	31402	33300	17727130	17.0
SAARLAND	3616	105660	109276	105480	3269	3796	1802166	17.1
BERLIN (WEST)	8142	159085	167227	159270	8427	7957	3565614	22.4

1) PFLEGETAGE X 2
ZUGANG + ABGANG

2) IN NIEDERSACHSEN, HESSEN, BADEN-WUERTTEMBERG UND BAYERN
WURDEN IN DEN KRANKENHAEUSERN FUER FRAUENHEILKUNDE UND
GEBURTSILFE AUCH MAENNLICHE PATIENTEN STATIONAER AUFGENOMMEN.

5 KRAKENBEWEGUNG IN KRAKENHAEUSERN 1987 NACH ZWECKBESTIMMUNGEN, TRAEGERN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG TRAEGER LAND	KRANKEN- BESTAND AM 1.1. 0 UHR	KRANKEN- ZUGANG	STATIONAER BEHANDELTE KRANKE	KRANKENABGANG		KRANKEN- BESTAND AM 31.12. 24 UHR	PFLEGETAGE DER IM BERICHTSJAHR STATIONAER BEHANDELTEN KRANKEN	DURCH- SCHNITT- LICHE VERWEIL- DAUER 1)
				INS- GESAMT	DARUNTER DURCH TOD			
IM BERICHTSJAHR								
ANZAHL								
TAGE								
WEIBLICH								
KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE								
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER								
OHNE ABGEGR. FACHABTEILUNG..	1334	63066	64400	63052	1531	1348	827153	13.1
MIT ABGEGR. FACHABTEILUNG. .	140332	5522764	5663096	5525557	170517	137539	73350670	13.3
FACHKRANKENHAEUSER FUER :								
INNERE KRANKHEITEN	4286	102673	106959	102677	4953	4282	2136863	20.8
SAEUGLINGS- UND KINDER- KRANKHEITEN	1373	73989	75362	74018	352	1344	722514	9.8
CHIRURGIE	1750	83336	85086	83372	1216	1714	989689	11.9
UROLOGIE	35	2972	3007	2971	26	36	35986	12.1
ORTHOPAEDIE	2265	61868	64133	61887	119	2246	1386749	22.4
UNFALLVERLETZUNGEN	520	16397	16917	16387	117	530	292977	17.9
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSILFE	1308	140181	141489	140223	206	1266	1028191	7.3
HALS-, NASEN- UND OHREN- KRANKHEITEN	54	10666	10720	10647	5	73	67789	6.4
AUGENKRANKHEITEN	162	18550	18712	18579	1	133	157671	8.5
HAUT- UND GESCHLECHTS- KRANKHEITEN	153	9769	9922	9742	9	180	168429	17.3
ROENTGEN- UND STRAHLEN- HEILKUNDE	100	4155	4255	4171	170	84	65374	15.7
SONST. FACHKRANKENHAEUSER ..	894	23895	24789	23963	336	826	521207	21.8
ZUSAMMEN ...	154566	6134281	6288847	6137246	179558	151601	81751262	13.3
DEFFENTLICHE KHS.	82257	3340382	3422639	3342921	101051	79718	42997034	12.9
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	66933	2525245	2592178	2525618	75747	66560	35305504	14.0
PRIVATE KHS.	5376	268654	274030	268707	2760	5323	3448724	12.8
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4914	219963	224877	220142	6769	4735	2696729	12.3
HAMBURG	5418	210052	215470	210034	6764	5436	3062689	14.6
NIEDERSACHSEN	15154	659219	674373	659021	19685	15352	8598960	13.0
BREMEN	2467	82535	85002	82681	2593	2321	1249220	15.1
NORDRHEIN-WESTFALEN	44544	1710227	1754771	1710671	51612	44100	23919786	14.0
HESSEN	11534	528032	539566	528063	14489	11503	6530650	12.4
RHEINLAND-PFALZ	9103	361219	370322	361412	9958	8910	5007832	13.9
BADEN-WUERTTEMBERG	21324	955938	977262	957015	21538	20247	10929810	11.4
BAYERN	27110	1077446	1104556	1078270	32101	26286	13871199	12.9
SAARLAND	2995	113799	116794	113680	2972	3114	1594182	14.0
BERLIN (WEST)	10003	215851	225854	216257	11077	9597	4290225	19.9
SONDERKRANKENHAEUSER								
SONDERKRANKENHAEUSER FUER :								
NEUROLOGIE	958	13447	14405	13413	94	992	462599	34.4
PSYCHIATRIE	18121	61124	79245	61541	1339	17704	6695369	109.2
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE .	17328	67472	84800	67721	1773	17079	6534661	96.7
SUCHTKRANKHEITEN	1538	6115	7653	6049	1	1604	599122	98.5
RHEUMAKRANKHEITEN	1716	35508	37224	35445	14	1779	1036923	29.2
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGEKLINIKEN)	8691	129990	138681	129158	316	9523	4061653	31.3
CHRONISCH-KRANKE U. GERIATRIE	6909	10984	17893	10819	3034	7074	2600616	238.6
KUREN	16183	370223	386406	367993	194	18413	10643308	28.8
SONST. SONDERKRANKENHAEUSER	2425	41661	44086	41413	413	2673	1254925	30.2
ZUSAMMEN ...	73869	736524	810393	733552	7178	76841	33889176	46.1
DEFFENTLICHE KHS.	29037	210813	239850	210895	3035	28955	12105913	57.4
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	19083	129409	148492	129007	2808	19485	8396712	65.0
PRIVATE KHS.	25749	396302	422051	393650	1335	28401	13386551	33.9
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4101	32065	36166	31726	416	4440	1904197	59.7
HAMBURG	639	3887	4526	3905	59	621	237909	61.1
NIEDERSACHSEN	6199	59641	65840	59374	303	6466	2786789	46.8
BREMEN	129	690	819	695	3	124	44054	63.6
NORDRHEIN-WESTFALEN	17380	107014	124394	106591	1130	17803	6807469	63.7
HESSEN	9293	121661	130954	120674	519	10280	4631781	38.2
RHEINLAND-PFALZ	4075	43461	47536	43373	296	4163	1952901	45.0
BADEN-WUERTTEMBERG	11047	173078	184125	172530	561	11595	5853313	33.9
BAYERN	11904	169546	181450	169296	876	12154	6215336	36.7
SAARLAND	1257	13951	15208	13894	165	1314	542895	39.0
BERLIN (WEST)	7845	11530	19375	11494	2850	7881	2912532	253.0
KRANKENHAEUSER INSGESAMT								
INSGESAMT	228435	6870805	7099240	6870798	186736	228442	115640438	16.8
DEFFENTLICHE KHS.	111294	3551195	3662489	3553816	104086	108673	55102947	15.5
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	86016	2654654	2740670	2654625	78555	86045	43702216	16.5
PRIVATE KHS.	31125	664956	696081	662357	4095	33724	16835275	25.4
SCHLESWIG-HOLSTEIN	9015	252028	261043	251868	7185	9175	4600926	18.3
HAMBURG	6057	213939	219996	213939	6823	6057	3300578	15.4
NIEDERSACHSEN	21353	718860	740213	718395	19988	21818	11385749	15.8
BREMEN	2596	83225	85821	83376	2596	2445	1293274	15.5
NORDRHEIN-WESTFALEN	61924	1817241	1879165	1817262	52742	61903	30727255	16.9
HESSEN	20827	649693	670520	648737	15008	21783	11162431	17.2
RHEINLAND-PFALZ	13178	404680	417858	404785	10254	13073	6960733	17.2
BADEN-WUERTTEMBERG	32371	1129016	1161387	1129545	22099	31842	16783123	14.9
BAYERN	39014	1246992	1286006	1247566	32977	38440	20086535	16.1
SAARLAND	4252	127750	132002	127574	3137	4428	2137077	16.7
BERLIN (WEST)	17848	227381	245229	227751	13927	17478	7202757	31.7

1) PFLEGETAGE X 2

ZUGANG + ABGANG

6 ENTBINDUNGEN UND GEBORENE IN KRANKENHÄUSERN 1987
NACH LÄNDERN UND TRÄGERN

LAND TRÄGER DES KRANKENHAUSES	ENTBINDUNGEN		GEBORENE			PFLEGETAGE BEI ENTBINDUNGEN		DURCHSCHNITTliche VERWEILDauer		WEGEN FEHLGE- BURT STATIO- NÄR BE- HANDELTE FRAUEN 3)
	INS- GESAMT 1)	DARUNTER MIT KOMPLIKA- TIONEN 2)	INS- GESAMT	DAVON		INS- GESAMT	DARUNTER MIT KOMPLIKA- TIONEN 2)	INS- GESAMT	DARUNTER MIT KOMPLIKA- TIONEN 2)	
				LEBEND- GEBORENE	TOT- GEBORENE					
SCHLESWIG-HOLSTEIN	23484	5803	23923	23833	90	160636	49411	6.8	8.5	4176
OFFENTLICHE	16515	4379	16771	16701	70	113545	36698	6.9	8.4	3207
FREIE GEMEINNUTZIGE	4219	835	4378	4364	14	28888	7554	6.8	9.0	564
PRIVATE	2750	589	2774	2768	6	18203	5159	6.6	8.8	405
HAMBURG	16417	5039	16705	16634	71	113043	37315	6.9	7.4	1604
OFFENTLICHE	8854	2968	9060	9017	43	62393	22548	7.0	7.6	966
FREIE GEMEINNUTZIGE	7266	1956	7348	7320	28	48489	13824	6.7	7.1	610
PRIVATE	297	115	297	297	-	2161	943	7.3	8.2	28
NIEDERSACHSEN	69282	1419	70076	69778	298	549721	.	7.9	.	8644
OFFENTLICHE	37120	794	37542	37377	165	303578	.	8.2	.	5198
FREIE GEMEINNUTZIGE	29123	624	29464	29344	120	222724	.	7.6	.	3125
PRIVATE	3039	1	3070	3057	13	23419	.	7.7	.	321
BREMEN	7437	2314	7550	7518	32	.	.	.	.	1041
OFFENTLICHE	4393	1273	4420	4397	23	36384	.	8.4	.	644
FREIE GEMEINNUTZIGE	2955	1041	2980	2971	9	25296	.	8.6	.	378
PRIVATE	149	-	150	150	-	.	.	.	.	19
NORDRHEIN-WESTFALEN	174917	56211	177108	176300	808	1394959	488171	8.0	8.7	19286
OFFENTLICHE	40356	12784	40936	40677	259	352800	126135	8.7	9.9	4856
FREIE GEMEINNUTZIGE	132081	42914	133656	133114	542	1019516	356551	7.7	8.3	14114
PRIVATE	2480	513	2516	2509	7	22643	5485	9.1	10.7	316
HESSEN	54167	15235	54785	54595	190	.	.	.	.	7641
OFFENTLICHE	31314	10026	31759	31635	124	.	.	.	.	4906
FREIE GEMEINNUTZIGE	21515	4925	21680	21616	64	.	.	.	.	2036
PRIVATE	1338	284	1346	1344	2	.	.	.	.	699
RHEINLAND-PFALZ	37625	14798	38030	37899	131	274964	128992	7.3	8.7	4665
OFFENTLICHE	12519	4791	12698	12650	48	95501	43469	7.6	9.1	1716
FREIE GEMEINNUTZIGE	23888	9422	24106	24030	76	171527	81613	7.2	8.7	2537
PRIVATE	1218	585	1226	1219	7	7936	3910	6.5	6.7	412
BADEN-WÜRTTEMBERG	103671	.	104784	104438	346	605942	.	5.8	.	8470
OFFENTLICHE	75027	.	75856	75585	271	430759	.	5.7	.	5313
FREIE GEMEINNUTZIGE	25419	.	25686	25627	69	152393	.	6.0	.	2371
PRIVATE	3225	.	3232	3226	6	22790	.	7.1	.	786
BAYERN	116318	.	117620	117177	443	.	.	.	.	.
OFFENTLICHE	90262	.	91252	90883	369	.	.	.	.	.
FREIE GEMEINNUTZIGE	15873	.	16074	16029	45	.	.	.	.	.
PRIVATE	10183	.	10294	10265	29	.	.	.	.	.
SAARLAND	10386	3978	10511	10456	55	.	.	.	.	.
OFFENTLICHE	3531	1412	3589	3572	17	.	.	.	.	.
FREIE GEMEINNUTZIGE	6855	2566	6922	6884	38	.	.	.	.	.
PRIVATE .....	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.
BERLIN (WEST)	18761	.	18965	18899	66	127555	.	6.8	.	2463
OFFENTLICHE	11732	.	11877	11832	45	83791	.	7.1	.	1522
FREIE GEMEINNUTZIGE	6588	.	6642	6621	21	41043	.	6.2	.	902
PRIVATE	441	.	446	446	-	2781	.	6.3	.	39
BUNDESGBEIT	632465	.	640057	637527	2530	.	.	.	.	57990
OFFENTLICHE	331563	.	335760	334326	1434	.	.	.	.	28328
FREIE GEMEINNUTZIGE	275782	.	278946	277920	1026	.	.	.	.	26637
PRIVATE	26120	.	25351	25281	70	.	.	.	.	3025

1) OHNE FEHLGEBURTEN, ABER EINSCHL. STANDESAMTLICH MELDEPFLICHTIGER TOTGEBURTEN.
2) POS.NRN. DER ICD/9 651-669. 3) POS.NRN. DER ICD/9 630-639.
A) OHNE BAYERN UND SAARLAND.

7 STERBEFÄLLE UND SEKTIONEN 1987 IN KRANKENHÄUSERN NACH LÄNDERN

LAND	KRANKENHÄUSER MIT PATHOLOGISCHEM INSTITUT	STERBEFÄLLE IN SÄMTLICHEN KRANKENHÄUSERN	SEKTIONEN	
			INSGESAMT	DAR. AN IN KRANKENHÄU- SERN GESTORBENEN
SCHLESWIG-HOLSTEIN	20	13863	2501	1967
HAMBURG	14	12151	3596	3260
NIEDERSACHSEN	94	39617	4509	3288
BREMEN	5	5319	834	544
NORDRHEIN-WESTFALEN	239	104050	11881	7759
HESSEN	60	29573	.	.
RHEINLAND-PFALZ	54	20518	1772	1455
BADEN-WÜRTTEMBERG	60	44197	7107	4713
BAYERN	80	64379	6327	5236
SAARLAND	10	6406	782	755
BERLIN (WEST)	20	22354	7850	7848
BUNDESGBEIT	656	362427	47159	36825

Fachserie 12: Gesundheitswesen

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung bietet einen Überblick über den gesamten Bereich des Gesundheitswesens. Außer den wichtigsten Daten über Kranke, Verletzte, Schwangerschaftsabbrüche, Todesursachen, Ärzte und sonstige Berufe des Gesundheitswesens sowie Krankenhäuser werden auch Ergebnisse aus fachübergreifenden Statistiken (Gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherung, Kriegsopferversorgung, Schulen des Gesundheitswesens u.a.) veröffentlicht. Für besonders wichtige Eckdaten werden längere Zeitreihen gebracht.

Reihe 2: Meldepflichtige Krankheiten

In dem Jahresbericht werden Zahlen über Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten und sonstige nach dem Bundesseuchengesetz zu meldende Krankheiten veröffentlicht.

Tuberkulose: Die an aktiver Tuberkulose Erkrankten werden nach Diagnose- und Altersgruppen sowie nach Bundesländern nachgewiesen. Die Angaben über Zugänge sind aufgeschlüsselt nach Erst- und Wiedererkrankten. Sterbefälle an Tuberkulose werden nach Bundesländern aufgegliedert.

Geschlechtskrankheiten: Die Daten über gemeldete Erkrankte umfassen die Merkmale Art der Erkrankung, Geschlecht und Altersgruppen.

Sonstige meldepflichtige Krankheiten werden nach Art der Erkrankung, Altersgruppen und Regierungsbezirken nachgewiesen. Darüber hinaus geben Vierteljahresergebnisse über Erkrankte und Sterbefälle nach Art der Erkrankung Aufschluß über kurzfristige Tendenzen.

Reihe 3: Schwangerschaftsabbrüche

In dieser jährlich erscheinenden Reihe werden Angaben über Schwangerschaftsabbrüche veröffentlicht. Hierzu gehören Daten über die Begründung des Abbruchs, die Schwangerschaftsdauer, Art und Ort des Eingriffs, die beobachteten Komplikationen und die Dauer des Krankenhausaufenthaltes. Daneben werden Daten zur Person der Schwangeren (Alter, Familienstand, Zahl der versorgten Kinder und Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften) gebracht.

Reihe 4: Todesursachen

In dem Jahresbericht werden Angaben über Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen in detaillierter systematischer und altersmäßiger Gliederung sowie besondere Nachweisungen über Säuglings- und Müttersterblichkeit veröffentlicht.

Reihe 5: Berufe des Gesundheitswesens

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die berufstätigen Ärzte und Zahnärzte nach Berufsausübung und Fachgebietsbezeichnungen sowie über die sonstigen im Gesundheitswesen tätigen Personen. Neben Apotheken, Apothekern und Tierärzten wird auch das Personal der Gesundheitsämter nach Art des Berufes nachgewiesen.

Reihe 6: Krankenhäuser

In dieser Reihe werden jährlich die Ergebnisse der Krankenhausstatistik veröffentlicht. Sie weist Krankenhäuser und Betten nach Trägern, Zweckbestimmung, Krankenhausarten, Größenklassen und Regierungsbezirken nach. Ferner wird die Krankenbewegung in Krankenhäusern (Krankenbestand, Zu- und Abgang, stationär behandelte Kranke, Zahl der Pflegetage, durchschnittliche Verweildauer, Bettenausnutzungsgrad) dargestellt und eine detaillierte Nachweisung über das Personal der Krankenhäuser gegeben.

Reihe S: Sonderbeiträge

S. 2: Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1985

Für jedes der sechzehn Berichtsjahre sind die Ausgaben im Gesundheitsbereich nach Leistungsarten, Ausgabenträgern und -arten aufgegliedert.

S. 3: Fragen zur Gesundheit

Die Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1982 vermitteln einen Überblick über kranke und unfallverletzte Personen in medizinischer, demographischer und sozioökonomischer Gliederung. Ferner sind Angaben über die Einnahme von Diätkost, Anwendung von Rheumamitteln und Schutz der Frauen bis zum 50. Lebensjahr gegen Röteln aufgenommen.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 7, 7408 Kusterdingen, erhältlich.